



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

249 (5.6.1939) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-292904

4. Juni 1939

lanzstube Automa Gaststätte

den Planken

AB RM 9.-

den

m, Opstipation

terhaltung von aschinelles er Böden -

ESCHÄFT

HEIM 9 - Rul 50047

sche 5 cm

Schlieff. 31

lgaei

stell aufarlenbeus, culetzt ein remm, das id Musik re lsi wie

Oktober



Montag-Musgabe

MANNHEIM

A Nr. 249 / B Nr. 151

Mannheim, 5. Juni 1939

## Der Höhepunkt des ersten großdeutschen Reichskriegertags Der Führer bei den alten Goldaten Absage Woroschilows an London / Daladier rügt Mostau

## 250000 frontkämpfer angetreten

Großkundgebung und dreistündige Parade

Raffel, 5. Juni.

Dit ber Teilnahme bes Buhrers und Oberften Befehlshabere ber Wehrmacht hat ber erfte Grofbeutiche Reichstriegertag in Raffel am Countag feine bochfte Weihe erhalten. Bum erften Male feit ber Machtergreifung weilte ber Rührer unter feinen, im 98-Reichstriegerbund aufammengefchloffenen Frontfameraben. Bum erften Male fonnten bie ehemaligen Solbaten aus bem gangen Reich bon ben Alpen und bon ber Donau, aus ben norbbeutiden und fub. beutiden Gauen und bon ben Ufern ber Memel bie Barole bes Buhrers entgegennehmen und bann in tabellofer Difgiplin an Moolf hiffer porbeimarfdieren.

Gin überfonnter Commerhimmel wolbte fich über ben prachtig geschmudten Stragen und über ben grünen Anlagen ber alten Golbatenftabt Raffel, als in ben fruben Morgenftunben bes Conntage bie Rolonnen ber Ganfriegerberbanbe mit ihren Sahnen unter ben Rlangen ber alten Militarmariche gur Rarlewieje marfcierten, Gine Fahnentompanie bes Beeres bringt bie Banner ber ebemaligen Raffeler Regimenter und ber neuen Truppenteile auf ben riefigen, bon boben Laubbaumen umfaumten Refiplat bor bem Orangeriefchlog. Chrenfompanien ber brei Wehrmachisteile mit Dufit und Spielmannszügen, Chrenabordnungen bee Reichsarbeitsbienftes und famtlicher Barteiglieberungen folgen. Gine Fahnentompanie bes Ro-Reichstriegerbunbes marfchiert mit Deutschlands alteften brei Rabnen ein. Unter ihnen befinbet fich bas Banner ber alteften bon friberigianifchen Gufilieren im Jahre 1786 in Bagerin in Bommern gegrundeten Rriegertamerabicait.

Unbeschreiblicher Bubel brauft burch ble in Rot, Gold und Grun prangenben Strafen ber turbeffifchen Gauhauptftabt, ale ber Gubter bom Flugplat jur Rarlewiefe fahrt, 3m 2Bagend ftebend, gruft Abolf hitter bie unüberfebbare Menfchenmenge. Auf ber Rundgebungs. ftatte folige ein Orfan bon Beilrufen bem Oberbefehlshaber ber beutichen Behrmacht entgegen, Der Reichstriegerführer General ber Infanterie Reinhardt melbet ben Antritt ber hunderttaufende von ehemaligen gebienten Solbaten, Rommandos burchichneiben bie Siille: "RS-Reichstriegerbund, fiillgeftanben! Fahnen auf! Bir ebren ben Gubrer: Gentt bie Sahnen! Augen lints!" Die Führerfianbarte fleigt auf ber Ghrentribane empor, und mit einem braufenden "Seil, mein Gubrer;", er-wibern bie mehr als 250 000 angetretenen Manner ben Gruß Abolf hitlers.

#### Diele hohe Dertreter des Auslandes

Muf ber Ehrentribiine find bie Bertreter ber Partei, bes Staates und ber Behrmacht anwefenb. Gauteiter Beinrich, ber Oberprafibent Bring Philipp bon Seffen und Oberbürgermeifter Dr. Babmeber find erichienen. Man fieht ben Oberbefchishaber ber

Rriegemarine, Großabmiral Dr. h. c. Raeber, ben Oberbefehlshaber bes Beeres, Generaloberft bon Branchitich, ben Chef bes Oberfommanbos ber Behrmacht, Generaloberft Der Oberbefehlehaber ber Luftwaffe. Generalfelbmarichall Goring lagt fich bon Generalmajor Bobenichat bertreten. Unter ben auslanbifden Berfonlichfeiten fieht man ben japanifden Botichafter Ofbima. ben ttalienifchen Militarattache General Da r . ras, ben Brafibenten ber italienifchen Frontfampfervereinigung, General Roffi und ben ungarifden Militarattache Oberft Dr. barbu und als Bertreter Spaniens ben befannten General Queipo be Blano mit bem Millitarattache Rocamora. Bulgarien und bie Clowafei haben ihre Militarattaches und Manner ber Frontfampfervereinigungen ent-

Im Ramen aller beutiden Frontfolbaten aus allen Gauen bes Reiches bantt ber Reichs-

friegerführer General Reinbarbt bem Buhrer für fein Ericheinen. "Bir find glüdlich und ftolg Ihnen beute ine Muge feben au burfen". Der General gebentt ber Toten bes Beltfrieges, beren Opfer nicht umfonft gebracht wurde, fonbern Erfüllung fand in ber Tat bes Führers. Bu Ghren ber Gefallenen bes Rrieges und ber Toten ber Bewegung und ber Tapferen, die in Spanien ben Belbentob fiarben, erflingt bas Lieb bom guten Rameraben. General Reinhardt fpricht bann gu feinen Rameraben bon bem Aufbau bes Rationalfogialifilfchen Reichstriegerbundes, bon ber engen famerabichaftlichen Berbundenheit mit allen Barteiglieberungen, inebefonbere mit ben auf Befehl bes Gubrers neu aufgeftellten @ 91-Behrmannicaften. Bebrgeift, Difgiplin und Ramerabichaft gelte es weiter gu pflegen. Wenn ber Gubrer wieber einmal bie Frontfoldaten rufen follte, fo gelobte ber Reichstriegerführer, werben alle ehemaligen Soldaten in bedingungelofem Bertrauen feinem Bejehl geborden. Unter nicht enbenwollenbem Beilrufen nimmt ber Gubrer bas Wort.

Führer-Rede slehe Selte 2

## Parade und Staatsakt am Dienstag

Das kommende große Erlebnis der Legion Condor

Berlin, 4. Junt. (Gia. Melbung.)

In einem Mufruf an Die Berliner gibt Reich8. minifter Dr. Goebbels befannt, baß am Dienstag, 6. Juni, um 10 Uhr Die Legion Conborbeimarfchieren wirb, um bann um 12.30 Uhr gu laffen,

bei einem Staatsatt im Luftgarten ben Dant bes beutichen Bolles aus bem Munbe bes Guhrere entgegengunehmen. Der Aufruf Dr. Goebbels folieft mit einer Aufforderung an Die Berliner, ber Legion eine verbiente Burbibor an ber Technischen Dochschule in Berlin gung ihrer Taten in Spanien guteil werben



Generaloberst von Branchitsch bei den Spanien-Freiwilligen des Heeres in Döberitz Links: Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Branchitsch, überreicht nach seiner Ansprache die vom Führer verliehenen goldenen und silbernen Ehrenk-euze an die tapferen Freiwilligen. — Rechts: Ein Ausschnitt aus dem Lager der Legion Condor auf dem Truppenübungsplatz Döberitz.

## Bekenntnis zum Soldatentum

Mannheim, am 4. Juni.

Bu 250 000 alten Golbaten fprach ber Führer am gestrigen Conntag in Raffel. In fnapper gewohnt meifterhafter Form entwarf er bor feinen Fronttameraben und barüber binaus bor bem gangen beutschen Bolte ein flares Bilb, bas ben Bert bes Colbatentums fur uns in ber Bergangenheit, in ber beutigen Gegenwart und für alle Bufunft würdigt, bas auch weiterbin zeigt, wie wichtig es ift, bag Deutidland immer mehr eine folbatifch ausgerichtete

Man tann bie Rebe bes Gubrers unter brei Befichtepunften betrachten. Einmal mar es ber Dant an bie Fronttampfer bafür, bag fie viereinhalb Jahre lang braugen ftanben und berbuteten, bag ein Feind ben Boben Deutschlands betritt. Und bas alles, trogbem bas Borfriegebentichland fich ichlecht geruftet hatte und vielleicht bas alte Schlieffenwort bom "Debr fein als icheinen" wohl im Munbe führte, aber nicht banach banbelte. Das Ausland tobte ja bamals bereits gegen ben fogenannten preugifchen Militarismus, bob ins. geheim babei allerbinge mehr bie Form ale ben Inhalt bervor. Das Schlagwort mar vielen unferer Bolitifer peinlich. Angft bor biefem Schlagmort war ein Grund, ber fie bagu führte, bie notwendigen Ruftungen burchgu-führen. Beig und Parteifliquenwirtichaft taten ein übriges bagu, bem beimlich lachenben Ausland noch zu beifen, in feiner Propaganda gegen bie bentiche Armee. Der Golbat batte bann biereinhalb Jahre bie Rechnung bafür gu begablen. Um fo großer ift bie Leiftung bes einfachen Mannes im Arieg und um fo bober ift fein Opfer gu werten, bas er uns gebracht

Diefes Opfer aber berlangt nicht nur unferen Dant, fonbern bebeutet eine ewige Ber-pflichtung. Darum faffen wir zweitens bie Borte bes Gubrere ale ein Betenninis gum Soldatentum und gur folbati. ichen Saltung auf allen Gebieten unferes Bebens auf. Die Zeiten find borbet, ba Sunberttaufenbe ibrer Dienftpflicht nicht nachtommen mußten, um in ber Stunde ber Rot bann boch erfaßt und nur mit oberflächlicher milita. rifcher Ausbilbung berfeben an ben Geinb gefchicht gu werben, bem fie fomit viel leichter jum Opfer fallen, ale maren fie gut ausgebifbet gemefen. Bir muffen uns immer bor Augen balten, mas uns bon braugen brobt. Es mag manchen geben, ber burchaus nicht entjudt ift, wenn er in feinem Brieftaften bie Mitteilung findet, fich am foundfovielten gur militarifden Untersuchung gu melben. Mag ein schöner Urlauboplan auch fallen. Bichtiger ift ber Dienft in ber Armee: wichtiger ift bie folbatifche Ergiebung bes einzelnen. Lieber jest Anftrengungen und Opfer auf fich nehmen mit ber ficheren Ausficht auf Erfola. - gleichgültig, ob ber Erfolg in ber Bewahrung bes Friebens ober im flegreichen Ginfas im Ernftfall liegt - ale fpater Anftrengungen auf fich nehmen gu muffen. affein jum Bobl bon Giegermachten, Die ein zweites Berfailles in folimmerer Auflage als bas erfte ichmieben wurden. Die Gegner baben mit einer Mifchung von Angft und Gtannen ben Bieberaufftieg Deutschlands gefeben, ber bant ber beroifchen Rubrung fich in beroifchem

nichtung Dentichlands.

Musmage bolljog. Gie tennen alfo noch mehr,

und zwar jest aus eigener Anschauung, bie un-

gebeuren Rraftreferven, bie in unferem Botte ruben, und fie werben, wenn wir ein zweites

Dal befiegt am Boben liegen follten, noch graufamere Methoben angumenben miffen als

im Jahre 1919. Denn ihre Einfiellung ift bon 1912 fiber 1918 bis jum Jahre 1939 biefelbe

geblieben: bie Bebrohung, Ginfreifung, Ber-

Und bamit tommen wir jum britten Blid-

puntt, unter bem wir bie Gubrerrebe betrachten.

Die Demofratien haben ben ichwerften,

aber auch ben berechtigten Borwurf aus bem

Munbe bes Rubrers erhalten, ihrer Bernich-

tungepolitif ber Borfriegegeit bie in bie Gegen-

wart treu geblieben gu fein. Bielleicht maren

wir Deutsche einmal im Babn befangen, bag

London und Baris auch aus ber Bergangen-

beit gelernt baben und einen Mobus gu fuchen

geneigt find, auf bem alle europatichen Staa-

ten, alfo auch Deutschland, in Frieden leben

tonnen. Die Politit ber vergangenen Monate

bat uns in greller Deutlichfeit bewiesen, wie

gefährlich und falfc berartige Eraume ge-

wefen finb. Un ben flaren Seftstellungen bes

Bubrers gerbrechen alle Phrafen, ob fie aus

bem Munbe offizieller englifcher ober frango-

fifcher Bolitifer tommen, ober bom fleinften

Schreiber eines Wintelblattes - bie Phrafen

bon ber fogenannten "Friedensfront". Die an-

beren haben es im Jahre 1914 verfianden, un-

ter allen möglichen falfden Borfpiegelungen

bie gange Belt gegen uns mobil ju machen,

und fie find jest wieber babei, unter bem

Schlagwort "Friebensfront" Dumme gu fam-

meln, bie für ihre ureigenften und egoiftifchen

Biele ins Fener geben und fich opfern, bamit

bie Demofratien noch üppiger leben auf Roften

ber Unterlegenen wie ber Trabanten. Es ift

ihnen nicht angenehm, bag Deutschland ibre

Fabeln burchichaut bat, Richt umfonft befcmoren Breffe und Rundfunt in England bie

beutsche Ration, boch nicht etwa glauben gu

wollen, bag ein Angriffstrieg geplant ift; be-

mabre, es fet nur eine Intereffengemeinichaft

europäifcher Rationen für ben Frieden Celt-

fam, bag biefe Friebenöfront bagu eines Bel-

fere bebarf, ber nichts anberes will, ale bie

Dlogen bie Berhandlungen mit ber Comjet-

union ausgeben, wie fie wollen, Gur uns gilt

bie Barole, ben Beim noch fester gu binden

und ben Raden noch fteifer gu halten. Ober,

mit ben Worten bes Führers gejagt: Die ge-

famte Ration ju einer noch folbatifcheren Sal-

tung ju bringen und ju erzieben. Die beutiche

Abwehrpolitit bat fich grundlich geandert. Reine

Bibiliften und fleingläubigen Bauberer berrichen

mehr in ber Fahrung, fonbern folbatifch aus.

gerichtete Manner. Und fo foll es bleiben. Bir

Berftorung Guropas im roten Raufch

auf bas ? mun ihr i ftete eine

"Baket

fare gu t lich bie ergiehe gu bringe lange Buf Es ift ! mus im e er ift nid unfered ge mabrhafte

Un eine feln: Co, 1 amten be feiner eige ben. Es t militärifc tapfer ben Mustetter Beben bin Befehl un aufs neue Wilhrer gu tion aber grünbet, b Richtfeins Rameraber

bon ber be

in Anfpru

nicht nur in feine

den Gelft

Deshalb to

berer tellh

fcaft bes ibin ich gtf tag bier in Colbatentu lang brauf Meber un tunerung a unb unfere aber Itegt biefe Belt Grobbes

Bundertta General feine Wort chaft bes brauft ber

Rarlawiefe

im Rathau als hunber friegerbund waltige Fr gebauten B nen- unb rotem Fla Lanbe bibli richtet. Rac nien ber Ei formationen angefchloffer ein 3000 M Bubrer port bie Chrente an, an ihre

borüber, Di bes Belifri alten Fron alten Arme großbeutfche form mit. Abordnung

und gebieni

Smmer to Tirolern in ben Subeter ber Smetrie aus Rorboft

und Befibe blode ruder bie Dufittap bas bon ber Auch eine gr bunbes unb ührt bon B Beneral Dit beimarich tel foliegt eine ungetruppe piel, Unter funbgebunge

Reichotrieger Seft[pia

Ju Rahme

richsplan.

gebungen un

friegertages Rarlemiefe b fpteled "Em wefenbeit bo ftatt. 3n bie bem Lanbat Berufefolbat Bolfefolbater führung bie bas beutiche gen Beichlof

## Der führer sagt: Drohungen imponieren uns nicht

Die Zeiten der Bethmann-Hollwegs sind endgültig vorbei

DNB Raffel, 4. Juni.

Bei bem Mufmarich im Rahmen bes Grofibeutiden Reichstriegeriages auf ber Ratis. wiefe hielt ber Guhrer folgenbe Unfprache:

Meine Rameraben! Es ift gum erftenmal, ich an einem Reichstriegertag teilnehme, bas erftemal, bag ich gu euch, ehemalige Colbaten ber alten und auch neuen Behrmacht

Der Reichötriegerführer bes ME-Reichstriegerbunbes, Ramerab Reinbarbt, bat mich in enrem Ramen begrüßt ale einen Solbaten bes Belifrieges und ale ben Gubrer und Rangler bee beutschen Bolfes und Reiches.

In beiben Gigenschaften möchte ich biefen Gruß nun erwibern, Als Gubrer gruße ich euch in Bertretung bes beutichen Bolfes, namens all ber Millionen beutscher Menschen, bie mir nicht nur auf Grund eines berfaffungsmäßigen Rechtes, fonbern als Ausbrud ibres Bertrauens bas Schidfal ihres eigenen Lebens und bamit bas Schidfal bes Reiches anbertraut haben. Das beutsche Bolt ift gerabe in biefem Jahr von bem Gefühl bes beißen Dantes befeelt gegenüber fenen, Die einft Die ichwerfte und ebelfte Bflicht erfüllten. 918 alter Solbat aber gruße ich euch mit ber Empfindung ber Ramerabichaft, bie fich in tief. ftem Ginne nur bem eröffnen fann, ber im Ariege Die ebelfte Berftarfung biefes Begriffes erlebte. Denn nur bem erfchließt fich ber bert. liche Sinn einer mannlichen Gemeinschaft am ergreifenbften, ber fie unter biefer harteften Erprobung bes Mannesmutes unb ber Manneetreue fich bewähren fab.

Wenn ich nun beute gu Ihnen, meine Rameraben, fpreche, bann erlebe ich in ber Grinnerung auch felbft wieber bie Gewalt jener Beit, Die nunmehr ein Bierteljabrhunbert binter und liegt und bie befonbere bie Colbaten bes alten Deeres einft ale bie größte ibres eigenen menschlichen Dafeins empfunden baben und die fie auch jest noch immer in ihrem Bann bezwungen balt.

Saft 25 Jahre liegen hinter und feit jenen uns alle auch beute noch auf bas Gewaltigfte padenben Bochen, Tagen und Stunden, wo bas beutiche Bolt nach einer friedlichen Beit bes Aufflieges gezwungen war, für fein Dafein einzutreten. 3mangig Jahre aber find ver-gangen, ba man uns nach einem beifpiellos helbenhaft geführten Biberftanb jenes Dittat aufgwang, bas in ber Theorie bestimmt fein follte, ber Belt eine neue Ordnung gu ichenten, und bas verflucht war in ber Praris, jebe bernünftige, auf ber Anerfennung natürlichfter Lebensrechte bafferenbe Ordnung gu gerftoren.

Bas haben biefe funf Jahre bon 1914 bis 1919 an ichidialbaft Großem, Ericutternbem und Erniebrigenbem für unfer Bolf umfchloffen? Belches Leid war die Folge unferes Bufammenbruches, in welche Tiefen ber Demilit-gung, Guibebrung und Rot wurte Dentich-

land geworfen?

## Sie wollen Versailles verewigen

Bie gewaltig ift aber auch ber Banbel, ber bas jum Untergang bestimmte Reich am Enbe boch noch aus biefer beablichtigten Bernichtung jurudriß und einem neuen Aufflieg entgegenführte, bon bem wir glauben, baß er beffer und bor allem bauerhafter funbiert fein wirb als irgenbein abnlicher Borgang in unferer früberen beutiden Geichichte. Wenn Golbaten gufammentommen, bann pflegen ibre Gebanten und ihre Gefprache gurudgugreifen in bie Beit gemeinsam erlebter Jabre, und bie Erinnerung an fie latt ihnen im Geifte bas wieber auferfteben, was einft gemeinsamer Inhalt ihres Lebens mar. Bie in ben Epochen langer Friedensjahre ber alltägliche Dienft in feinen harten Anforberungen an Bilichtbewußtfein und torperliche Leiftungefähigfeit bie Gumme ber Erinnerungen birgt, bie bei einem folden Bufammentreffen bann wieber lebenbin merben, fo ift es bei une bor allem bie Grinnerung an bie größte Reit, bie menichlichem Wefen jemale in ber Belt geftellt morben war. Gin Biertelfahrhundert beginnt bann bor unferen Augen ju verblaffen, und bie MRgewalt bes fdnverften, aber auch größten Beitaltere unferer Geschichte gwingt une wieber in ihren Bann. 2Bas immer nun bie einzelnen aus bem forgfam gehüteten Coan biefer ihrer teuren Erinnerungen untereinanber auszutauichen bermogen, es wird übertroffen bon bem, was biefe Beit im gefamten für unfer Bolf bebeutete, so schidsalbaft wie fonft auch für unfer eigenes Leben gewesen fein mag-Gur mich ale Gubrer ber Nation ergibt fich nun beim prufenten Rachfinnen bor allem immer wieder eine Frage, Die ich als unendlich wichtig nicht nur fur unfer bamaliges Gefchid, fonbern auch fur die richtige Gestaltung unferer Butunft aufebe, nämlich bie Frage ber Bermeib- ober Unvermeitbarfeit bes bamali-

Bor zwanzig Jahren wurde eine erbarmliche

Staatoführung veranlaft, unter einem - wie fie wohl glaubte - unwiderfiehlichen Zwang ihre Unterfdrift unter ein Dofument gu feben, bas Deutschland bie Schuld am Ariege als endgultig erwiefen aufzuburben verfuchte. Wiffenfchaftliche hifterifche Unterfuchungen haben unterbes biefe Behauptungen fangft als Luge und Walfdung ermiefen, 3ch felbft habe biefe wiber befferes Biffen geleiftete Unterfchrift unter bas Berfailler Diftat feierlich gelofcht und bamit auch rein formell ber Wahr. beit bie Ehre gegeben. (Braufenber Beifall, furmifche Beilrufe branben empor.)

Maein, unabhangig babon muß uns allen eines bewußt fein: Die Schuld am Rriege ift unlösbar verbunden mit ber Aufftellung bes Rriegszieles, Rein Boll und fein Regime merben Rrieg führen blog um bes Rrieges willen. Rur im Gebirn perverfer jubifcher Literaten tann bie Borftellung Blag greifen, bag irgenb. jemand aus reiner Luft am Toten ober Blutvergießen jum Rriege ichreiten fann,

ober gar pragifen Kriegszielfirierung gu tommen bermochte. Der Friedensbertrag bon Berfailles hat bemgegenüber aber ertennen laffen, welches die wirflichen Kriegegiele ber bamaligen britifchen und frangofifchen Ginfreifungspolitifer gewesen waren. Der Raub ber bentiden Rolonien, Die Bernichtung bes beutiden hanbels, die Berftorung aller beutiden Griftengund bamit Lebensgrundlagen, Befeitigung ber beutiden politifden Geltung und Machtftellung, mithin alfo die gleiche Biel. fenung, wie fie bie britifchen und frangofifden Ginfreifungebolititer auch beute befigen! (Stürmische Pfuirufe).

#### Es war aber nun entscheibenb, baf bie beutiche Regierung nicht nur bor bem Jahre 1914 fein Rriegegiel befaß, fonbern baf fie fogar im Rriege felbft gut feiner irgendwie bernünftigen

Es gab bamale in Deutschland leiber Menichen, bie ben ertremen Anfünbigungen engliicher Reitungen und englischer Bolitifer fiber Die notwendige Wegnahme ber beutichen Rolonien, die Bernichtung bes beutichen Sanbels, Die bereits im Frieben befanntgegeben worben waren, feinen Glauben fchenten gu muffen bermeinten. Der Belifrieg und bas Friedensbiftat bon Berfailles haben bie beutiche Ration nun eines anberen befehrt. Bas früher ichelnbar unverantwortliche Bubligiften ale Musgeburt ibrer eigenen Phantafie ober ibres Saffes verfündet batten, mar eben boch bas Biel ber britifden Bolitit gewefen, nämlich ber Raub ber beutichen Rolonien, bie Bernichtung bes beutschen Sanbels, bie Berftorung ber beutiden Sandeleflotte, Die machtpolitifche Entnervung und Berftorung bes Reiches, mithin die politifche und forperliche Ausrottung bes beutschen Bolfes. Dies maren Die Biele ber britifchen Ginfreifungepolitif por bem Jabre 1914.

#### Die Jehler des Dorhriegsdeutschlands

Und es ift gut, wenn wir une nun baran erinnern, bag biefen burch bas fpatere Friebens-Diftat von Berfailles erbarteten Abfichten und Ariegezielen unferer Gegner bie bamalige beutsche Staatsführung ganglich giellos und leiber auch willenlos gegenüberftanb. Co fonnte es gescheben, bag nicht nur feine beutsche Rriegezielfegung borhanden war, fonbern

bag auch nicht bie notwenbigen Rriegaborbereitungen felbft im Ginne einer nur wirfungebollen Abwehr getroffen worben waren. Und bier fiegt vielleicht bie fclimmfte Could Deutschlands am Beltfrieg, nämlich bie Schuld, burch eine ftrafliche Bernachfäffigung ber beutschen Ruftung es einer Umwelt geradegu erleichtert gu haben, ben Gebanten einer beutschen Bernichtung gu propagieren und am Ende bann ja auch ju verwirtlichen. Unter für uns beute ganglich unberftanblichen Ginwanden wurde noch im Jahre 1912 an ben fo notwendigen Ruftungen abgeftrichen, mit laderlichen Betragen gegeist, wiberftrebenbe aufrechte Golbaten in bie Bifte geschickt und baburch bie Ueberzeugung ber Gegner geftarft, einen erfolgreichen Baffengang mit Deutschland vielleicht boch magen gu tonnen. Dag barüber binaus auch bie rein wehrmäßige Erfaffung ber beutichen Menichen nur in ungenugenbem Ausmaß geichab und damit viele hunderttaufende tauglicher Manner einer Ausbilbung verluftig gingen, was fie fpater in einer fritifchen Stunde, ale boch eingezogen, gu einem boben Brogentfat mit ihrem Tobe bugen mußten, berfiartt nur bas Bild einer ungulänglichen Staateführung und bamit ber einzigen mabrbaften Schuld nicht nur am Beginn biefes Rrieges, fonbern bor allem auch am Musgang bes Rampfes. Wenn nun tropbem gerabe ber Beltfrieg für und Deutsche gur

Quelle ftolgefter Erinnerungen wirb, bann nicht im hinblid auf bie biel gu fcwache Ruftung, auf bie ungulängliche Staatsführung ufiv., fonbern ausschliehlich im hinblid auf bas in ihrem inneren Berte fo einzigartige Inftrument ber bamaligen beutschen Webrmacht, bes heeres, ber Marine und ber fpateren Luftwaffe, die gablenmagig oft um ein Bielfaches bom Gegner übertroffen, wertmagig aber niemals erreicht worben maren. (Bieber brauft minutenlang fturmifcher Beifall empor).

#### Kein deutscher Minderwertigheitshompleg

Der Mildblid und bie Erinnerung an biefe große Beit muß in uns allen, meine Rameraben, aber eine Ueberzeugung und einen Entfcluß festigen: 1. bie lleberzeugung, bag bas beutiche Bolt nur mit größtem Stolg auf feine Bergangenheit gurudbliden fann, und insbefondere auf die Jahre bes Weltfrieges. Mis hiter ber beutichen Ration fann ich baber als chemaliger Rampfer in feiner Gefunbe guge. ben, bag irgenbjemand in ben Reiben unferer weftlichen Gegner bas Recht haben tonnte, fich als etwas Befferes gu bunten ober angufeben, ale wir Deutsche es finb! Stürmifche Beilrufe und jubelnber Beifall befraftigen bie Worte bes Guhrers. 3ch leibe baber auch nicht im geringften unter irgenbeinem Minberwertigfeitotompleg. (Der Sturm bes Beifalle wiederholt fich aufe neue).

3ch febe im Gegenteil in ber Erinnerung an bie vier Jahre Rrieg, die ich felber bant einer gnabigen Borfehung bas Glad hatte mitmaden gu durfen, nur einen Grund gum ftolgen Bertrauen auf mein beutiches Bolt und ale Solbat ale auch auf meine eigene Berfon. (3mmer tofenber werben bie Runbgebungen ber alten Golbaten für ben Guhrer.) Diele Jahre machten mich im tiefften Innern ebenfo friebenswillig in ber Erfenntnis ber furcht. baren Schreden bes Rrieges, ale aber auch entfchloffen in ber leberzeugung vom Wert bes beutiden Colbaten gur Berteibigung unferer Rechte. Es imponieren mir baber feine Drohungen, bon welcher Geite fie auch tommen. (Minutenlang huldigten bie hundertaufenbe bem Gifrer.)

2. 3ch und wir alle aus biefer Beit haben auch ben Enricbiug gu faffen, Die Intereffen unferes Reiches und ber Nation nicht mebr fo ftraffich feichtfinnig ju fiberfeben, wie bies bor bem Sabre 1914 ber Gall mar. (Die Beifallsfundgebungen erneuern und verflärften fich.)

## Unfere Abwehrpolitik hat fich gründlich

Und bas will ich Ihnen, meine alfen Rameraben, einn bier berfichern: Wenn icon Die friedliche Einfreilungspolitif bie gleiche geblieben ift wie bor bem Rriege, bann bat lich aber bafür Die bentice Momebr. politit gründlich geanbert! (Tofenber Beifall und minutenlange Deilrufe beglete ten die Borte bes Gubrers.) Gie bat fich ichon geanbert baburd, bal beute an ber Spibe bes Reiches nicht mehr ein als Malor vertleibeter Bivilift bie Geichafte fubrt, fonbern ein biele leicht mandmal auch Biviffleiber tragenber Colbat. (Bieber bricht tojenber Beifall los.) Betomann-Sollwege gibt es in ber bentimen Staatefforung beute nicht mehr. (Der Beifall fcwillt immer mebr an.) 3d babe bafür Corge getragen, bab alles bas, was irgendivie mit ber Stantefub. rung envas ju tun bat, nur ein bunbert. progentiger Mann und Colbat fein fann. Sollte ich aber bemerfen, bag bie baltung irgendeiner Berfentichfeit einer fritifden Belaftung nicht ftanbbalt, bann werbe ich eine folde Erideinung bon ibrer Stelle augenblid. lich entfernen, mag bies fein wer immer. (Die Rundgebungen fleigern fich wieber ju einer großartigen Obation.)

### Eine gange Mation foldatifch ausgerichtet

Das Friedensbiftat bon Berfaiffes entftanb nicht gufallig. Ge mar bas Biel lener, bie feit Jahren Tentidland einzufreifen verfuchjen, und Die enblich ibr Biel erreicht batten. Wir baben nun fein Recht, baran ju gweifeln, baf bie gleiche Bolitif beute nur jum Bwed ber Erreichung bes gleichen Bieles getrieben wirb. Bir baben baber die Pflicht, Diele Babrbeit bet Ration ungeschminft gu fagen, und fie auf bas Mengerfle in ibrem Abwebrwillen und in ibrer Momebrfraft ju ftarfen, 3ch glaube, bag ich bamit auch im Ginne jener Rameraben banbele, Die einft, und bamais leiber icheinbar gwedies, für Deurichtand ibr Leben bingeben mußten. Bie ich überbaupt glaube, bas nummehr 25 Sabre nach Ausbruch bes Welffrieges, 20 Jabre erach bem Bertrag und Diftat bon Berfailles ble beuriche Staatoffibrung und binter ibr bas gange beutiche Bolf jum erftenmat wieber mit erhobenem Saupt an Die Graber unferer Delben treten tonnen. (Stürmifder Beifafl.) C& ift wenigstens envas von bem wieber guigemacht worben, was Schwache, Bietiofigfeit und Uneinigfeit einft berbrochen batten,

3d erwarte baber, bağ biele Bolitit ber Starlung ber beutiden Abwehrfraft gerabe bon ben alten Solbaten nicht nur begruft, fonbern auf bas Fanatifchfte unterftfitt wirb. (Die hundertinufende frimmen dem Guhrer

#### aber haben bie Pflicht, und nach bem Gebot bes Subrere biefe folbatifche Saltung aujulegen, die nicht nur unfere Sicherbeit gewährfonbern bie auch Anftanbigfeit und Cauberfeit in unferem Alltag verburgt. Co foll fich die Sunthefe gwijden altem Frontfoldaten-

tum und ber nationalfogialiftifchen Bewegung pollgieben. Dr. W. Kicherer.

> Das Geldenk Rollels Gin Bild bes Tempele pon Girgenti

> > DNB Raffel, 4. Juni.

Rach ber Groffundgebung in ber Rarisaue begab fich ber Führer im Wagen, überall begeiftert begrüßt, jum Rathaus, wo er bon Oberbürgermeifter Dr. Bahmeber auf ber Ratbaustreppe empfangen wurde. Der Führer begab fich bann in bas Rathaus, wo ibm ber Oberbürgermeifter ein Bilb überreichte, bas ben Tempel von Girgenti barftellt,

Der bon Muguft Bromeis bargeftellte Tempel bon Girgenti gilt ale ber ichonfte Tempel Gigiliens. Es banbelt fich um ein Bamvert bes alten Agrigent, jener fagenhaft reichen Stabt, bie in ihrer Blitte etwa eine Million Ginwohner batte. Der Tempel murbe im 5. Jahrhunbert b. b. 3m. errichtet und bereits 405 b. b. 3m. burch bie Rarthagener gerftort. Die Ruinen fteben alfo feit über gwei Sahrtaufenben.

Dann begab fich ber Führer in ben großen Reftfaal bes Rathaufes, wo ibm ber Reichefriegerführer bie Gaufriegerführer bes DE-Reichefriegerbundes borftellte, An bem Empfang nahmen weiter teil Gauleiter Stagterat Beinrich. Oberprafibent Pring Philipp bon Beffen, Generaloberft Reitel, Generaloberft bon Brauchitsch, Erohadmiral Dr. h. c. Raeber, Beichsstatischer General Ritter von Epp, Staatsssstretür Generalmajor Holmann, der Kommandierende General bes IX. Armeeforps, Dollmann, der Hobergruppensuhrer Erbpring zu Walded, Generalmajor hellingbrunner und Oberbürgermeister Dr. Ladburger

Unichließeng nahm ber Gubrer mit ben Chrengaften, ben Mannern bes RE-Reichetriegerbundes und feiner Begleitung an einem bom Reichofriegerführer gegebenen Frühltud teil.

Dann befichtigte ber Gubrer in ben an ben Rathausfaal angrengenben Raumen gemeinfam mit bem Gauleiter Staaterat Beinrich und Oberbürgermeifter Dr. Labmeber Mobelle eines Mufmarichgelanbes und fonftiger Bauten

MARCHIVUM

auf bas Freudigfte gu). Diefe Bolitif aber barf nun ihr Biel nicht barin feben, vorübergehenb

ftete einen Jahrgang ber Biviliften in Dilitare gu berfleiben, fonbern grunbfan.

lich bie gange Ration folbatifch an ergieben und gu einer folbatifchen haltung gu bringen. (Bieber unterbrechen minuten.

lange Buftimmungsfundgebungen bie Rebe bes

Es ift fein Bufall, bag ber Rationalfogialis-

mus im großen Rriege gezeugt wurbe. Denn er ift nichts anberes ale bie Durchbringung

unferes gefamten Lebens mit bem Beifte eines

mabrhaften Rampfertums für Bolt und Reich.

fein: Co, wie bas beutiche Bolt erft eine im ge-

famten beroifche Führung befitt, wirb es in

feiner eigenen Saltung in ber Gubrung blei-ben. Es ift mein unberrudbarer Entichluß, ba-

für gu forgen, baf bie oberften politifchen unb

militarifchen Führer ber Ration genau fo

tapfer benten und banbeln, wie es ber brabe

Mustetler tun muß, ber bedingungslos fein

Beben bingegeben bat und bingibt, wenn ber

Befehl und bie Rot bies erforbern. (3mmer

aufs neue jubeln bie alten Golbaten bem

Bubrer gu). Die beroifche Führung einer Ra-tion aber liegt fiets in jenem Gewiffen be-grunbet, bas burch bie Frage bes Seins ober

Richtfeins eines Bolfes feinen Befehl erhaft.

Benn nun gerabe ich fo gu Ihnen, meine Rameraben, fpreche, bann tann ich ichon beute

bon ber beutichen Beichichte jene Berechtigung

in Unfpruch nehmen, bie bem guteil wirb, ber

nicht nur in Worten rebet, fonbern auch

in feinen banblungen fich jum glei-

den Geift und gur gleichen Gefinnung befennt.

Deshalb tann ich auch mehr als irgenbein an-

berer telfhaben an unferer großen Ramerab-

tag bier in Raffel als Reprafentanten biefes

Colbatentums begrfigen gu tonnen. (Minuten-

lang braufen bie Beilrufe sum Gubrer empor). Heber uns allen liegt bie Berflarung ber Er-

innerung an bie größte Beit unferes Bolles und unferes eigenen Dafeins. Bor uns allen

aber Regt ble Erffiffung beffen, um mas auch

blefe Beit einft, wenn auch unbewußt, firitt:

Hunderttaufend alte Soldaten marichieren

General Reinharbt bantt bem Bubrer für

feine Borte und gelobt bie treuefte Befolg-

fchaft bes RE-Reichstriegerbunbes. Erneut

brauft ber Jubel los, als Abolf Sitler bie

Rarlewiefe berlatt, um an einem Empfang

Am Conntagnachmittag marichierten mehr als hunberttaufenb Solbaten bes MS-Reichs-

friegerbundes an Abolf Sitler borbei, Der ge-

waltige Friedrichsplat, einer ber größten um-gebauten Blabe Deutschlands, leuchtet in Fah-nen- und Girlanbenschmud. Bor ber mit

rotem Flaggentuch verfleibeten Front ber Lanbesbibliothet ift bie Führer-Tribune er-

richtet. Rach ben Fahnen- und Ehrentompanien ber Behrmacht, ber Boligei, ben Chren-formationen ber Barteiglieberungen und ber

angeschloffenen Berbanbe marichiert gunachit

ein 3000 Mann ftarter Trupp ber ROROB am

Führer borbei. Dann ruden bie Dufitzuge und

bie Ehrentompanien bes Reichotriegerbunbes

an, an ihrer Spipe General Reinhardt. In

enblofen Marichblode gieben bie Frontfolbaten

und gebienten Solbaten ber einzelnen Wehr-

machtsteile an ihrem Oberften Befehlehaber

borüber. Die Orben bon allen Schlachtfelbern

bes Beltfrieges fcmnuden bie blauen Rode ber

alten Frontfampfer, Bahlreiche Offigiere ber alten Armee und Referbeoffigiere ber neuen

großbeutschen Wehrmacht marschieren in Uni-

Immer wieber Mingt ber Beifall auf, bei ben

Strolern in ihren fchmuden Uniformen und bei

ben Subetenbeutichen, bei ben Mbordnungen

ber Caufriegerverbanbe bon Gibe und Rhein,

aus Rorboft und Gubweft, bon Mittel., Dft-

und Befibeutichland. Immer neue Fahnen-

blode ruden an und immer wieber wechfeln

bie Dufittapellen ab, ein farbenprachtiges Bilb,

bas bon ber Junifonne festlich überftrablt wird.

Much eine großere Abordnung bes 913-Marine-

bunbes und bes Rolonialfriegerbunbes, ange-

führt bon Bunbesführer und Reichsftatthalter,

General Mitter von Epp, nimmt an bem Bor-

beimarich teil. Rach mehr als brei Stunden be-

folieft eine Chrentompanie ber H.Berfü-

gungetruppe bas padenbe folbatifche Schau-

piel Unter erneuten Beilrufen und Beifalle-

fundgebungen berlagt ber Gubrer ben Grieb-

richsplat. In großen Ramerabicafistund-gebungen und Boltsfesten Mingt bann ber Erfte

Seftspiel "Ewiges Soldatentum"

3. Rahmen bes erften großbentichen Reiche.

friegertages fanb am Camstag auf ber großen

Rariswiefe bie Erftaufführung bes großen Geft-

fpieles "Ewiges Solbatentum" in In-

wefenheit bon fiber 30 000 Tribinenbefuchern

flatt. In bier großen Bilbern, angefangen bon

bem Landefnecht bes Mittelaltere über ben

Berufefolbaten bes Colbatenfonige und ben

Bollefolbaten bes Beltfrieges zeigte bie Huf.

führung die entscheibenbe Entwidlung auf, Die

bas beutiche Solbatentum bis gu feiner benti-

gen Gefchloffenheit burchmachen mußte.

Raffel, 4. Juni (SB-Runt)

Reichetriegeriag Großbeutschlande aus,

Abordnungen aus allen Gauen

Grobbentichlanb!

im Rathaus teilgunehmen.

aft bes etvigen Colbatentums. Unb beshalb faft bes emigen Solvatentin Reichstrieger-bin ich giftdlich, Sie an biefem Reichstrieger-

An einem aber wollen wir alle nicht gwei-

Juni 1939

wird, bann 311 fcmache aatsführung dinblid auf einzigartige chen Wehrb ber fpateoft um ein en. (Bieber fall empor).

itshomplex ng an bicle ne Ramera ig, bağı bağ la auf feine

und insberieges. Mis funbe gugeben unferer fonnte, fich iten ober Beifall be-3ch leibe unter ir-

aufs neue). uncrung an banf einer e mitmachen m ftolgen des Boll eigene Ber-Rundgebun. hrer.) Diefe nern ebenig ber furcht. n Wert bed ung unferer feine Droch fourmen. tbertaufenbe

Beit baben Intereffen cht mebr fo ote bied vor ie Beifalls-(ten fich.)

eündlich alten Rame. icon bie cide geblien bat lich Moment. t! (Tojentrufe begiel. at fleb febour e Spive bes vertleibeter n ein biele tragenber Beifall los.) t ea in sillt immer etragen, bah Staatefüb. ibat fein als die Daler fritifchen

angenblid. umer. (Die r su einer usgerichtet les entitand luchten, und

ribe ich eine

Bir baben in, baß bie ber Erreiwirb. Wir abrbeit ber ind in ibrer be, baß ich en banbele, ar swedies, en mußien. municht 25 8, 20 Jahre erfailles ble er ibr bas tim rodoior mierer Deli eifall.) Es

Bolitif ber enft gerabe grüßt, fontitist svirb. me Gühren

coer quine-

ofigfeit und

## Prinzregent Paul bei der deutschen Luftwaffe

Der vierte Tag des Staatsbesuchs / Mit Generalfeldmarschall Göring nach Döberitz



Prinzregent Paul an der Gruft Friedrichs des Großen

Prinzregent Paul von Jugoslawien, der mit Prinzessin Olga und Gefolge den historischen Sehenswürdigkeiten von Potsdam einen Besuch abstattete, in der Garnisonskirche. Links der Kranz, den Prinzregent Paul an der Gruft Friedrichs des Großen niederlegen ließ, Weitb. (M)

Berlin, 4. Juni. (DB-Funt)

Mm Sonntag, bem vierten Tag bes jugofla. wifden Staatsbefuches, fant fich vormittags Generalfelbmarichall Goring mit Begleitung im Schloft Bellevue ein, um Seine Ronigliche hobeit Bringregent Baul von Jugoflawien nach Doberit und Gatom abguholen. Die gunflige Gelegenheit, ben hohen Gaft bes Reiches aus bem befreundeten Jugoffawien gu Geficht gu befommen, hatten wieber gabireiche Buichauer angelodt, bie ben Borpint bes Schlof. fes und ben Spreemeg in frohbemegter Stimmung umfaumten.

Mis bie hoben Gafte, begleitet bon einer Motorrabestorte ber Beibftanbarte, im Fliegerhorft Doberit eintrafen, erftattete ber Rommanbeur bes Richthofengeschwabers, Oberftleutnant von Maffow, Melbung. Anschliegenb begrüßte ber Pringregent bie gur Befichtigung erfcbienenen Generale ber Luftwaffe, unter ihnen ben Staatsfefretar ber Luftfahrt, Generaloberft

Rach turgem Aufenthalt feste fich bie Bagentolonne unter ber Stanbarte Gr. foniglichen hobeit, bes Bringregenten und bes Oberbefehlshabers ber Luftwaffe, jum Flugplat bes Geschwabers in Bewegung. Rach bem ber bobe Gaft gufammen mit bem Generalfelbmarichall unter ben Rlangen ber jugoflawischen Rationalhymne bie Front ber Ehrenformation abgeschritten batte, besichtigte Bringregent Baul Flatgefcute berfchiebenen Ralibers, fowie Rampf- und Aufflarungeilugzeuge ber in ber beutichen Luftwaffe geflogenen Mufter. Die Erläuterungen gab Generalfelbmarichall hermann Göring perfonlich, beffen Borten ber Bringregent mit größtem Intereffe folgte. Ingwischen waren Jagbflugzenge bes Richthofengeschwabere gestartet, um burch eraft ausgeführte

llebungen Proben ihrer boben fliegerifden Musbilbung gu geben.

Rach einer furgen Befichtigung ber Unterfunftsräume im Gliegerborft ging bie Fahrt weiter gur Buftfrlegefdule in Gatow, beren Anlagen ber Rommanbeur, General ber Flieger 11 1 g , bem Gaft bes Gubrers erlauterte. Unter Gubrung bes Rommanbeurs traten fobann Bringregent Baul und Generalfelbmaricall Goring einen langeren Gang burch bie ausgebehnte Unlage ber Rriegsichule an, wobet bie Gemeinschafteraume mit befonderem Intereffe in Augenichein genommen wurben. Bring. regent Baul batte bier auch Gelegenheit, bie Rriegeschüler bei ihrer fporilicen Musbilbung, beim Gerafeturnen, Boren, Schwimmen unb beim Fußballfpiel ju beobachten. Der militärifche Zeil ber Befichtigungefahrt

fand gegen Mittag in einem Rundgang burch bie Luftfriegeafabemie in Gatow ihr Enbe. Der Rommanbeur ber Atabemie, General ber Blieger Boltmann, fibernahm bier bie Führung. Seine Ronigliche Sobeit Bringregent Baul befichtigte bie verschiebenen technischen Inftitute, Mit größter Anteilnahme folgte er und feine militärifche Begleitung ben Erffarungen, bie bon ben Leitern ber Inftitute bis ins einzelne gegeben murben.

3m Rafino ber Luftfriegeafabemie mar ingwifden 3bre Ronigliche Bobeit Bringeffin Olga, begleitet bon Frau Goring, eingetrof. fen. Sier auf ber iconen Uferhobe ber Sabel weilten bie Roniglichen Sobeiten mit ihrem Gefolge gufammen mit Generalfelbmarichall Goring und Frau Goring in einem fleinen Rreife ber Generalität ber Luftwaffe.

Mm Rachmittag begaben fich Bringregent Baul und Bringeffin Olga fowie Generalfelbmarichall Goring und Frau Goring gufammen mit ihrer Umgebung auf Die Jacht "Rarin II", um über bie habel bei fconftem Segelwetter Die Glienider Brude gu erreichen. Bei ber Sahrt borthin murben ben boben Gaften bes Bubrers immer und immer wieber bergliche Obationen bargebracht. Am Stranbe, bon ben Dampfern und Motorfchiffen, bon ben Seglern und Babbelbooten, bon überallber fab man freudig erhobene Sanbe und horte fturmifche Beilrufe. Much bei ber anschliegenben gahrt im Rraftwagen bon ber Glienider Brude jum Schlof Bellebue wurden bem jugoflamifchen Pringregentenpaar allenthalben auf ben Strahen bon gablreichen Berlinern freudige Runb. gebungen bereitet. Co mar bieje Fahrt mit ibren buntbewegten Bilbern gu Baffer und gu Sanbe ein einbrudevoller Abiching biefes Tages.

## Größere Anstrengung in der Fettversorgung

Darré eröffnet die Reichsnährstandsausstellung in Leipzig

DNB Leipzig, 4. Juni. Unlaglich ber Eröffnung ber biesjahrigen

Reichenahrftande . Mueftellung in Leipzig hielt Reichsminifter Darre eine Anfprache, in ber er fich mit ber Gicherung unferer Bolfsernahrung und einer Reihe porbringlicher Aufgaben unferer Agrar. und Ernahrungspolitit befchaftigte.

Bir hatten gur Steigerung ber lanbtwirtfcaftlichen Erzeugung, fo führte er u a. aus, weber bie Möglichkeit, jufahlich große Rapitalien, noch bie Möglichteit, jufahliche Arbeitsfrafte einzuseben. Rach ber landlaufigen Deinung liberaler Rationalofonomen batte bemnach jeder Berfuch, die Erzeugung in ber Landwirtichaft gut fteigern, gu einem Diferfolg führen muffen. In Birflichfeit baben mir aber bod Erfolge ergielt, die für ben Aufbau Grofbeutichlands von enticheibenber Bebeutung maren, Reichsminifter Darre führte babet eine Reihe bon Beifpielen an, bie geigen, wie die landwirtschaftliche Erzeugung bes bergangenen Jahres ben Durchichnitt bes borbergebenben Jahrfünfte um ein Dehrfaches übertrifft, Go betrage bie Erzeugungefteigerung bei Brotgetreibe 2,3 Millionen Zonnen, bet Futtergetreibe 2 Min. Zonnen, bei Rartoffeln 9,2 Mill. Tonnen.

Benn biefe Debrerzeugung an Rahrungemitteln im Jahre 1938 nicht jur Berfügung geftanben batte, fonbern gur Befriedigung bes geftiegenen Berbrauche gufatlich aus bem Musland eingeführt worben mare, fo mußten, wenn man auch noch bie Produftions. fteigerungen ber bier nicht genannten 3meige ber Ernahrungewirtschaft einrechnet, für rund gwei Milliarben Mart mehr Lebensmittel eingeführt werben, als bies tatfachlich im Jahre 1938 nonvenbig gewefen ift. Bas bies für unfere Augenhanbelsbilang und bamit für unfere gefamte Bolfewirtichaft bebeutet batte, wird vielleicht erft flar, wenn man fich bor Mugen balt, bag bie Gefamtausfuhr bes Mitreiches trob größter Anftrengungen im Jahre 1938 insgefamt nur ben Bert bon 5% Dilfiarben MM. erreichte.

Die Berbefferung ber Fettverforgung ift in Bufunft bas wichtigfte Gebiet, bas im Sinblid auf unfere Debifenlage einer Meifterung be-

barf. Inobefonbere wird es bier auf eine Bervielfachung bes Delfrucht. anbaues und auf eine weitere Steigerung ber Milch- und bamit Buttererzeugung antommen, In wenigen Bochen werben auf Diefen Gebieten febr wichtige Entscheibungen ber Reichoregierung fallen, bie bon ber Breisfeite foweit irgendmöglich bie Borausfebungen einer folden Steigerung ber Fetterzeugung geben merben.

Gine endgultige Ueberwindung bes Mangels an Arbeitefraften in unferer Bollewirtichaft wirb es erft bann geben, wenn bas gefamte Boll noch mehr als bisher bie auch heute noch nicht bollig überwundene materialiftifche Ginftellung jur Grage bes Rinbes ablegt und burch eine neue nationalfogialiftifche Saltung und ben Billen jum Rinbe erfest. Auch bie Land. flucht wird nicht baburch überwunden, bag man bie Stadt und ihre Methoden auf bas Band verbflangt, fonbern baburch, bag man ben Menichen auf bem Lanbe wieder bie Gicherbeit gut fich felber gibt, und fo bie geiftige Ceuche ber Stadtfucht immunifiert. Es mare ein Brrfinn, ju glauben, bag bie Stadt ober bie Induftrie aus unferem Boltsleben forigubenten maren ober gar auch nur ihre Berechtigung gu bestreiten, Aber es ift nicht notwenbig, baf bas Landwolf ale Lebensquelle bes Bolles an ber Stadt und an ber Induftrie ftirbt.

Die Bablen über ben Radmunds an Arbeits. fraften lehren uns, bag auch in Bufunft eine weitestgebende Technifierung ber Lanbarbeit notwendig fein wird. Auch ber Musbau unferer Sanbelsbegie. bungen gu Subofteuropa macht biefe Anftrengungen in feiner Beife überfluffig. Ga gibt nicht nur eine politifche Ginfreifung, mit ber Deutschland ju rechnen bat, fonbern ebenfo auch eine wirischaftliche Ginfreifung, Die nicht weniger ernft ju nehmen ift. Ebenfo wie bie politische Gintreifung brauchen wir aber auch biefe wirtichaftlichen Eintreifungsverfuche nicht ju fürdien. 3ch barf vielleicht bier einflechten, bag wir beute insbefonbere mit bem Guboften auf einer Grundlage Sandelspolitif treiben, die erftmals bom Reichominifterium für Ernab. rung und Landwirticaft auf ber Boraus. fepung ber Marfiordnung bes Reichenabrftanbes burchgeführt wurde und heute praftifc gur Grundlage aller beutichen Sanbelspolitif

Der große Tag Dolsdams

Bringregent Baul thrt Friedrich ben Großen DNB Botsbam, 4. Juni.

Unter großer Anteilnahme ber Bevolferung befuchten, wie bereits furg gemelbet, Pringregent Baul von Jugoflawien und Pringeffin Diga bie Stabt Botsbam, bie Garnifons. firche und bas Colog. Pringregent Baul legte am Sarg Friedrichs bes Groben einen berrlichen



aus weißen Bluten gewundenen Rrang mit ben Farben Jugoflawiens und ber Infchrift "Baul" nieber. In furgen Borten gab anichlie-Bend Bfarrer Doring eine Darftellung ber Bergangenheit ber Garnifonsfirche. Mis erfte Gafte nach bem berewigten Felbmarichall bon binbenburg und bem Gubrer trug fich bas Bringregentenpaar in bas golbene Buch ber Garnifonofirche ein. 3m Unichlug baran erfolgte bie Befichtigung bes Parts Cansfouct.

#### Ein Geschenk Dr. Dietrichs für Japans Hußenminilter

DNB Tofie, 3. Juni. Bor ber Abreife ber beutichen Breffebelegation von Japan nach Amerita murbe ber Leiter ber Schriftleiter-Delegation, Sauptidriftleiter Binteln'emper bom "Beftbeutichen Beobachter" bom japanifchen Augenminifter Arita empfangen. Dabei überreichte er bem japaniichen Außenminifter als Geschent bes Reichspreffecheje Dr. Dietrich jum Dant für Die Aufnahme ber Schriftleiter Delegation in Japan eine in Gilber gefaßte Berufteinchale. An Die Heberreichung bes Gefchenfes ichloft fich eine fast einsteindige Unterhaltung zwischen Augenminister Arita und Saupt fdriftleiter Bintelntemper.

#### Alfieri in Wien

Bergliche Begrüßung burch Dr. Goebbels

Wien, 4. Junt. (DB-Gunt.)

Der tinfienifche Dinifter fir Boltstultur, Dine MIfieri, ift am Sonntagmorgen als Gaft bes Reichsminifiers für Boltsaufffarung und Bropaganda, Dr. Goebbels, in Wien eingetroffen, bier wird er an ben Eröffnungsveranfialtungen ber Reichstheaterfestwoche unb an einer Tagung ber Leiter ber Reichopropaganbaamter feilnehmen,

Reicheminifter Dr. Goebbels bieg ben Gaft und Freund aus Stalien bei feiner Anfunft bem Wiener Gubbabnhof auf bas berglichfte willfommen. Bur Begrühung waren ferner Staatefefreiar Dante und bie führen-ben Bertreier ber Staatebeborben unb ber Partei, ber Behrmacht und ber Stadt Bien ericbienen. Bon ber nach vielen Taufenben gab-Ienben Menfchenmenge mit begeifterten Beilrufen empfangen, fchritt ber Minifter auf bem Babnhofsvorplat jufammen mit Reichs-minifter Dr. Goebbels bie Front ber aufgeftellten Chrenformationen ab. Dann geleitete Reichsminifter Dr. Goebbels ben Gaft gum Schlofthotel Robenzel. Much auf ber Fahrt burch bie im Flaggenichmud prangenbe Stabt jubelte bie Bebolferung ben Miniftern begetfiert gu.

Muf ber Terraffe bes Schlofhotels, bie einen prachtigen Musblid auf bas tief unten liegenbe Bien bietet, murbe bann bei berrlichem Sonnenichein bas Frühftud eingenommen, Anfoliegend fanb swifden ben Miniftern ein freundschaftlicher Meinungsaustausch ibre Bufammenarbeit in allen Fragen ftatt, bie jum Hufgabengebiet ihrer beiben Minifterien geboren. Gine Bagenfahrt burch ben iconen Biener Balb ichlog ben Bormittag ab.

### Hobruch der Verhandlungen in Rulanglu

DNB Schanghai, 4. Juni.

Die Berhandlungen ber japanifchen Stellen in Umon mit ben tonfularifchen Bertretern Englands, ber Bereinigten Staaten und Frantreiche über bie Reuordnung ber internationalen Rieberlaffung Rulanglu find abgebrochen worben. Die Berbanblungen icheiterten an ber Unnachgiebigfeit ber Ronfularverireter ber bemofratischen Machte, Die fich bartnadig weigerten, bie Forberungen Japane auf Ginfehung eines japanifchen Borfigenben ber Bermaltung und eines japanifchen Boligeichefe gu bewilligen. Der gange Fragentompler bleibt offen, bie Spannung halt unverminbert an.

Unter Aufführung bon mehr als gebn Gingelfallen, in benen englische Sanbeleichiffe in dinefifden Ruftengewäffern Migbrauch mit ber englischen Glagge getrieben und bas Tichianfaifchet-Regime burch Lieferungen unterfiüht baben, haben bie japanifchen Marinebehörben Borftellungen bei ben englischen Beborben in Schanghai erhoben.

## Senfation in Stockholm

Burudgezogene Antrage im Reichstag

DNB Stoffbolm, 4. Juni.

Die ichwebiiche Regierung bat am Camstagnachmittag bem Reichstag ein Schreiben gugeben faffen, in bem mitgeteilt wirb, bag bie Antrage auf Bebandlung bes ichwebiid-finnifcen Manbabtommens und bes fcweblichenglifden Blottenbertrages gurudgezogen wer- noch weitere Berfonen ihren Berleit bent.

## Daladier drückt den Sowjets lein Befremden aus

Botschafter Suritz wurde zitiert / Einkreisungsstrategen völlig kopjscheu

EP Baris, 4. Juni.

Das frangofifche Mußenminifterium bat im Berlauf bes Samstage eingehend bie Antwort gepruft, bie bie Dostauer Regierung auf bie englifd-frangofifden Battvorfchlage am Freitag übermitteln lief.

Minifierprafibent Dalabier empfing am Samstagmittag ben fowjetruffifden Botichaf. ter Surit. In einer halbamtlichen Mitteilung ju biefer Begegnung beißt es u. a., Dalabier habe bem Sowjetbotichafter gegenüber bas auferorbentliche Befremben aus. gebrudt, bas bie fowjetruffifche Antwort. note auf bie leuten englisch-frangofifchen Bor-

fclage in Baris ausgeloft habe. Insbefonbere habe Dalabier ben fowjetruffifden Botichafter barauf hingewiefen, bag es fowohl ber frangöfifchen, ale auch ber englischen Regierung faum möglich fein werbe, eine Garantierung ber baltifden Stanten gu übernehmen, ba biefe eine folde nach wie por ablehnten und fie, wie beifpielsweife bie eftnifche Regierung, als eine feindfelige bandlung betrachten wür-

Da bie Berhandlungen nunmehr nach Anficht ber Parifer politifchen Rreife burch bie fowletruffifchen Gegenforberungen noch verwidel-

ter geworben finb, ift ber frangofische Minifterrat, ber fich mit bem Ergebnis ber englisch-

## Woroschilow verzichtet auf Londonbesuch

Neuer Nasenstüber für England / Trotzdem: "In allem bereit"

Drahtbericht unseres Londone, Vertreters

f. b. London, 5. Junt.

Lonbon hat fiber bas Wochenenbe in feinem Liebeswerben gwei neue Enttaufchungen erlebt und fie ftillfdweigend eingestedt. Die eine, bie Antwort Mostans auf ben englifd.frangolifden Dreiervaftworfchlag, Die andere, Die Mitteilung, baft Worofchilow gu ben engliichen September Manovern nicht fommen wirb.

Die am Camstag in Lonbon eingetroffene offizielle fowietruffifche Antwort bewegt fich, wie man bort, gang im Rabmen ber furglichen Rebe Molotows. Die Cowjets machen bor allem zwei Ginmanbe: Erftens, bie baltiichen Stoaten munten unter Umftanben and gegen ihren Billen (!) unter eine befonbere englisch-frangofische Garantie gestellt werben, ber fich bann Mosfan anschließen werbe. Zweitens, Sowjetrufland will feine Bezugnahme auf ben Artifel 16 bes Genfer Paftes im Dreierbunbnis baben.

Bie ju erwarten, beeilt man fich in Lonbon auch lebt mit würdeloler Dienfteifrigfeit gu berfichern, baß "letbitverftanblich" auch bie neueften fowjerrufflichen Buniche erfullt merben wurden. Die Comjets follen auch eine "auto-

matifche Mitton" vorgeichlagen baben, mabrenb England eine borberige Ronfulation haben wollte. Die fibliche Berficherung, baf bie fomjetruffifche Rote in freundichaftlicher Form gebalten fei, fann bie ärgertiche Entiauschung in England nicht berbergen, ,Gunbab Dis. pard" bemerft, bie Comjets feien nun einmal in ber Lage, Bedingungen gu ftellen und burchjubriiden, und fie nuben bies nach Rraften aus. Die Abfage Boroichilows bat tropbem noch mebr entfaufcht, ale bie ruffliche Antwortnote. Der rote Maricall erffdrie, er babe im Ceptember bie Mandber ber Roten Armee gu befichtigen und fonne bestwegen nicht nach England tommen. Er werbe aber eine Moorbnung poberer Comfetoffiziere ichiden.

Offenbar ale Annvort auf biefen neueften Rafenftüber aus Mostan wird in London, wie Die Countagopreffe berficherte, wieber einmal bie Entfendung eines prominenten Rabinettemitgliebes nach Mosfau erwogen. Das Rabinett werbe in ben nachlien Tagen enricheiben, ob Lord Salifar ober Gir Robert Baufittarb nach Mostau geben werbe, um ben Baft - wie man fich einbilbet - enbgultig jum Abichtut

## Omnibus gegen Triebwagen - 12 Tote

Ein so weres Verkehrsunglück bei Wulfsen

hamburg, 4. Juni. (SB Junt.)

Bie Die Breffestelle ber Reichebahnbirettion Samburg mitteilt, fuhr am Conning gegen 7 Uhr fruh ein mit 34 Berfonen befeiter Brivatomnibus in ber Rabe bes Bahnhofe Bulffen an ber Strede Buchholy-Luneburg auf bem Weg ber Landftrage Garftebt-Binfen gegen einen von Buchholg tommenben Trieb. wagen ber Reichsbahn.

Durch ben Bufammenftof murbe ber Omnibus 15 Meter mitgefchleift und vollftanbig gertrümmert. Der Triebmagen entgleifte mit einer Adife, Bon ben Infaffen bes Autobus murben 12 Berfonen getotet, fieben ichwer und bie fibrigen 15 leicht verleut. Ge muß feiber bamit gerechnet werben, bag

Triebmagens trugen leichte Berlehungen ba-

Der bon Samburg-Barburg angeforberte Silfegug war mit mehreren Mergten nach furger Beit an ber Unfallftelle. Die Berlegten mutben in fürzefter Beit ben nachftliegenben Rranfenbaufern jugeführt. Die Infaffen bes Omnibuffes, bie fich auf einem Ausflug befanden, ftammten famtlich aus bem Dorf Barftebt.

Die Unterfuchung über bie Coulbirage ift eingefeitet. Die Ueberfichteberbaliniffe an ber Unfallftelle find gut, es berrichte flares Better Der nur leicht verlette Fabrer bes Omnibuffes bat augegeben, ftatt bes Bremobebele ben Gasbebel bebient ju baben. Er bat anicheinenb erft im letten Mugenblid ben berantommenben Triebivagen gejeben, Geine Berluche, ben Omnibus jum balten ju bringen, enbete bamit, bah er mitten auf ben Schienen fteben bileb und im gleichen Augenblid von bem 28aden extant min liegen. Der Fahrer und ein Reifender bes einen eifernen Gignalmaft gebrudt murbe,

frangofiich-fowjetruffifden Berhandlungen beicaftigen follte, erneut berichoben worben. Er wirb, wenn nicht eine nochmalige Berichiebung eintritt, am Dienstagbormittag im Gibfee unter Borfit bes frangofifchen Staatsprafibenten Lebrun ftattfinben.

### Gefahr für Chamberlain

EP Lonbon, 4. Juni.

In maggebenben englifchen Stellen weigerte man fich am Camstag, gu ber Untwortnote ber Comjetunion auf bie englifch-frangofifchen Borfchlage Siellung gu nehmen. Es wurde erflart, ber genaue Wortlaut ber fowjetruffifden Untwortnote liege noch nicht vor. In politifchen Rreifen macht man jeboch feinen Behl baraus, baft bie Antwort ber Cowjets in London als wenig befriedigend betrachtet wirb.

Das negative Ergebnis ber bisherigen Berhandlungen nimmt mehr und mehr ben Cha. ratter eines innerpolitifchen Brobleme an. In ber Regierung naheftebenben Rreifen wird erflart, ein Scheitern ber Berhandlungen mit Mostau wurde für Chamberlains Stellung eine fchwere Erfchütterung bebeuten, weil ein enbgilftiger Wehlschlag bem Minifterprafibenten perfonlich in bie Shube gefcoben werben würbe.

Die Entfendung eines befonberen englifchen Unterbandlers nach Mostan wird nach wie bor eingebenb erörtert. Es werben für biefe Diffion eine Reihe von Berfonlichfeiten genannt, ohne bag bisher feftfteht, wer etwa bie Reife nach Mostan unternehmen foll. Gine Enticheibung in biefer Frage wird in unterrichteten Rreifen erft für bie nachfte Woche erwartet.

### Neue Note Danzigs

DNB Danzig, 4. Juni.

Der Brafibent bes Dangiger Senats Greifer bat ber polnifchen Regierung eine fcarfe Schlufnote übermittelt, in ber er noch einmal bas Befremben über bie haltung Watfcaus jum Fall Ralthoff flar herausstellt. Greifer teilte ber Barfchauer Regierung mit, baß er bie ihm unmittelbar ober mittelbar unterftellten Beamten angewiefen babe jeben bienftlichen Berfehr mit den in ber Ralmoffer Angelegenheit betroffenen herren Bertowit, Dr. Sgiller, Gfiba abgubrechen,

Mit biefer Abichlufinote bat ber Dangiger Senatspräfibent eine weitere Rote berbunben, in ber er bie Barfchauer Stellen barauf binweift, bag Dangig nicht mehr gewillt ift, bie ftanbigen Provolationen ber polnifchen Bollinfpettoren bingunehmen. Er erfucht bie Bar-ichauer Regierung bie Zätigkeit ber polnifchen

### 17. Inclustric- und Gewerbeschau Immsbruck 8. Oktober 1939

Bollinfpeftoren mit fofortiger Birtung auf bie vertragemäßige Grundlage gu feben, bie bon polnifcher Geite in ben letten Jahren willfurlich erweitert wurben. Go ift allein bie Babl ber polnischen Bollinspettoren in Dangig, bie noch bor wenigen Jahren 6 betrug, auf 100 geftiegen.

#### 46 Drozent Verlufte

ber italienifden Sturmabieilungen

Dr. v. I. Rom, 5. Juni. (Eig. Drahtmelbg). Etwa 300 Rampf., Bomben- und Aufflarungefluggenge werben am Montag in Sevilla bon ben fieben "Stürmen" und gwei "Gruppen" ber italienifchen Legionare-Quifftreiftrafte unter bem Rommando bes Marichalle Bet. mafchoni ber fpanifchen Luftwaffe übergeben werben. Die italienischen Legioneflieger -330 Offigiere und 900 Unteroffigiere und Mannichaften - fcbiffen fich am 9, Juni in Cabis auf ber "Duitio" ein. Die "Duillio" wird Rure auf bie Balearen nehmen, um in Balma Die Legionare ber Luftftreitfrafte bon ben Balearen gu übernehmen. Das Schiff foll am it. Juni in Genua einfaufen.

Bon ber italienischen Luftwaffe wird ber Borichlag gemacht, bag bie Ramen ber im Spanienfrieg ausgezeichneten Staffeln, bet "Falten", "Sperber" und Storche" an Ginbeiten ber italienischen Luftwaffe gu berleiben. Bie "Deffagero" in biefem Bufammenbange mitteilt, haben tie größten Berlufte unter ben Legionareeinheiten Die Sturmbataillone bet brei italienischen Freiwilligenbivifionen, bie Bataillone "Blip", "Die Unerbittlichen" und "Arbente" aufzuweifen, bie über 46 Progent ibred Mannichaftebeltanbes einbutten, eine Bahl, Die im Belifriege nicht erreicht wurde.

## Peinliche Fragen an die englische Admiralität

Scharle Kritik über die Rettungsmaßnahmen für U-Boot "Thetis"

EP. Lonbon, 3. Juni.

In gunehmenbem Dafe macht fich in ber englischen Deffentlichfeit Die Rritit an ben Ret. tungearbeiten für bas verungludte Unterfeeboot "Thetis" bemerfbar, Rachbem feftfteht, baft bie gefamte, im Rumpf bes U.Bootes verbliebene Mannichaft fowie Die englifchen Werft. angehörigen, Die ber Hebungofahrt bes Gdiffes beimohnten, ben Zob gefunden haben, halt auch Die Breffe mit ihrer Stellungnahme nicht mehr gurud. Die Rritit richtet fich auf folgende Gingelheiten:

1. Barum mar es in einer Beitfpanne bon smolf Stunden nicht möglich, eine Eroffe um ben aus bem Baffer ragenden Teil bes Echiffe. rumpfes gu legen, um bas U-Boot am meiteren Ginten gu verhindern?

2. Warum gelang es nicht in biefer Beit, ein Loch in ben Chiffeforper gu ichweißen, um bie Mannichaft gu retten ober wenigstens ben Luftborrat ju erneue a?

3. Warum find nicht fofort Bontond an bie Ungludeftelle beorbert morben?

4. Warum ift ber Schweifapparat, ber unter Baffer angewandt wird, erft am Freitag um 21 Uhr an ber Ungludoftelle eingetroffen?

5. Evening Stanbarb" berichtet aus Birtenbead, man finbe bort offen bie Anficht vertreten, bag ber Berfileitung Die Rettung und Bergung bes Unterfeebootes ebenjo michtig ericbienen fei ale bie Rettung ber eingeichloffenen Mannichaft,

6. In ber Breffe finbet man Befdeverben über bie Urt ber Unterrichtung ber Angeborigen und ber Breffe burch bie amtlichen Stellen

#### Jekt logar 98 Tote

Das bittere Enbe auf ber "Thetis"

EP Lonbon, 4. Juni.

Bu ben Bebeverfuchen find fogenannte "Ramele" eingefent worben, Die "Ramele" find hebetante, Die gu beiben Geiten bes 11. Bootförpere berabgelaffen und fpater mittele Brefluft ausgepumpt merben: bie leergepumpten "Ramele" follen burch ihren Auftrieb bie Debung bes Bootes erfeichtern. Huferbem ift beabfiditigt, an einem Luftftutien ber Muffenhaut

bes II. Bootes einen Breffluftifchlauch angubringen, um baburch frifche Luft ine Innere bee Booies au pumpen.

Den in ber Rabe ber Unfallftelle weilenben Breffevertretern wird ibre Berichterftattung febr erichwert, ba fich die Abmiralität weigert. nabere Einzelheiten über ben Fortgang bet Bergungearbeiten ju geben. Die englifche Breffe ift barauf angewiesen, ibre Berichte bon ben bei ben Reitungsarbeiten bereiligten Mrbeitern und Angeborigen ber Marine gufammenguftellen, wodurch fich ertlart, bag in ber Breffe Die widerfpruchevollften Melbungen über bie Angabl ber an Bord befindlichen Berlonen fowie über ben Fortgang ber Bergungdarbeiten ericheinen. Bie co jest beißtfind logar 98 Mann ums Leben getom-

### Beileidstelegramm des führers

Berlin, 4. Juni (DB-Funt)

Der Führer hat bem Ronig von England telegrafifch feine und bes bentichen Bolfes Unteilnahme an bem idmeren Unaffid bes 11 Bootes "Thetis" jum Ausbrud gebracht.

7.52 Uhr. Mi tore grif

"Bakenk

am

Papierlo Schlaf a 755 Uhr. De nem fri

Mh, er tampf b 7.56 Ubr. De fich ins Ber Bie rüben ben alli tonferen;

Sang gre 7.58 Hhr De bagerer Geficht, F Derr. bun Raff mit ift b 7.59 116r. Die ericheint. türlich iff

- ber t

morgen!

Mutoausi einer ani unb Schi Fortiffim. 8.00 Uhr Die Ronferen forigefeht. 8.05 Hbr. Gd: "Fallftaff

fprachen 1

пертосрен

fleppern,

wiinfchen! Die lange Ditmärter Ber gebient Die im 20 Bebrpflichtige

Geburtsja

Nerven-S frampfbaften Ge

bie burch bie

mari unb

biete mit ber

Staateangehör Deutschen Reid ber Oftmart u wohnen), tverb Die Erfaffun Mannbeimfind, wird bure beim (Militart Wittwoch. 7 ftunben burcha Gin Webroft ben Pflicht nit burch bie Bi

Motorfturm ! eim. Der Mot in ber Friebr Rraften ein fo ber Stanbarte übergeben muri Mufmarich bee hiffung vorans,

lung angehalter

Vor dem



das Abschreite

blungen beworben. Gr Berfchiebung elpfee untöpräfibenten

### rlain

1, 4. Juni. flen weigerte worinoic ber ofischen Boturbe erflärt, ffifchen Antn politifchen hehl baraus, Lonbon als

berigen Berr ben Cha. chen Bro. nahestehenben rn ber Berür Chamberfitterung bebifchlag bem h in bie irbe.

en englischen nach wie vor ir biefe Diften genannt, va die Reise ine Entichei. unterrichteten erwartet.

g. 4. Juni. nate Greifer eine scharfe er noch einaltung Watherausstellt, gierung mit, mittelbar unhabe jeben er Ralffroffer n Bertowffi,

er Danziger e berbunben, barauf binwillt ift, bie ifchen Bollintht die Warer polnischen

## STATE OF eptember bis Oktober 1939

fung auf bie pen, bie von bren willfürein bie Bahl Danzig, die 1, auf 100 ge-

lite lungen

rahimelba). und Auftla. ng in Sevilla gwei "Grupichalls Bervaffe übergeoneflieger ffigiere unb Juni in Ca-Duillio" wird em in Balma bon ben Ba-

fe wird bet men ber im taffeln, ber " an Ginbeigu berleihen, ammenbange fte unter ben ataiflone ber vifionen, bie ttlichen" und er 46 Probestanbed n Belifriege

## am Montagmorgen

in der Abteilung & ber Firma Counbfo ...

7.52 Uhr, Auf ben Gangen bes riefigen Kontors grobte Rube. In ben Buros marten bie frifchgewachften Schreibrifche auf ihre Bapierlaft. Die Schreibmafchinen wifchen fich unter ihren Solzbauben ben letten Schlaf aus ben Topen,

755 Uhr. Der "Stift" (auf Deutsch: Lebrling) tommt. Ein zufriedenes Lacheln auf seinem frifchen Jungengesicht. Warum? — Mb, er bat gestern beim Reichssportweit- fampf ber 63 "gang groß" abgeschnitten.

7.56 Uhr. Der Angestellte herr Meber schleicht sch ins Buro. Did, flein, Glabe, aber großer Biertischpolitifer. Erste Arbeit am frühen Morgen: Zeitunglesen. Erhasch; bier noch, was es Roues in aller Weltgibt, um es dann in der später stattsinden. ben allmorgenblichen politischen "Buro-tonferen," ale Clou aufzutischen. Go 3. B.: "Ja, wenn ich ber Führer ware...!" Gang groß, nicht wahr?

7.58 Uhr Gerr Schulze tritt ein: Großer, bagerer Mann, hornbrille, Zigarre im Gesicht, Zeitung in ber hand. Erfies Bort: "Berr Meber, bamber Se bie Aubterredbun Auffel gelefe?" Und so weiter, bermit ift bie politifche Ronfereng eröffnet.

mit ift die politische Konferenz eröffnet.
7.39 Uhr. Die weibliche Besahung des Büros erscheint. Fünf sind es an der Jabl. Katürlich ist dier nur die Rede vom Better — der beste Gesprächsstoff am Montagmorgen! Allmädlich leitet die junge, seiche Stenotopistin zu ihrem sonntäglichen Autoausstug "allein zu zweit" über. In einer anderen Ede des Kontors ist seht die Kede dom Fußball. Und die Meder und Schulze dort man: "Ja, die Engländer..." — Also die jeht: Zonstärfe Fortissimo Fortiffimo.

8.00 Ubr Die Buroglode ruft gur Arbeit. Die Ronfereng wird aber tropbem in Biano fortgefest.

806 Uhr. Schritte werden laut, wie die eines "Fallftafi". Der gestrenge herr Abteilungsvorstand erscheint. Die verschiedenen Aussprachen werden wie auf einen Schlag abgebrochen. Alles arbeitet, Schreibmaschinen tieppern, Telesone läuten: "Hallo, bier Firma Soundso, Abteilung X, Sie wünschen?"

Die lange Boche beginnt.

#### Oftmärker und Sudefendeufsche! Wer gebient hat, muß fich Mittwoch melben

Die im Mireich wohnenden gebienten Bebrpflicheigen des Beurlaubtenstandes ber Geburtsjabrgange 1894 bis 1905,

Nerven-Schmerzen bringt raiche Diffe Bogalt Birft prompt ichmerglofenb, auch bei trambfbaften Schmergen u. in bartnadigen Fallen, Reine mangenehmen Rebenwirfungent In all. Apoth. M 1.24

bie durch die Wiedervereinigung der Dfi-marf und der fudetendeutschen Ge-biete mit bem Deutschen Reich die beutsche Staatsangehörigkeit erworben baben und im Deutschen Reich wohnhaft find (also augerhalb

Deutschen Reich wohnhaft sind (also augerhalb ber Oftmart und der suderendeutschen Gebiete wohnen), werden für die Zwede des Behrbien steatsdie bie nees wie die übrigen deutschen Staatsdagebrigen erfast.

Die Erfassung, soweit die Behrpslichtigen in Mannbeim-Staat und Bororten wohnhast sud, wird durch das Polizeiprässdum, Mannbeim (Militärduro, Zimmer 67 in L. 6, 1) am Mittwoch, 7. In ni, innerhald der Diensteunden durchgesuber.

Sin Webrylichtiger, der einer ihm abliegen.

Gin Bebroflichtiger, ber einer ihm obliegen-ben Pflicht nicht rechtzeitig nachtommt, fann burch bie Polizeibehorde mit polizeilichen 3wangsmaßnahmen zu sofortiger Pflichterfüllung angehalten werben.

Motorfturm 3 M erhielt ein eigenes Sturm. beim. Der Motorfturm 3/M bes 98BRR bat fich in der Friedrichsselder Strafe aus eigenen Kräften ein schwuckes Sturmbeim geschaffen, bas am Sonntagvormittag burch ben Führer der Standarte M 153 offiziell dem Sturm übergeben wurde. Der Uebergabeseier ging ein Mutmarsch bes Sturmes und eine Flaggenbissung voraus.

## Guter Strandbad=Start: 18000 Besucher!

Der Schrei nach Abfühlung beherrichte diefen fonnigen Sonntag



Ein paar Schnappschüsse vom Strandbadbetrieb am Samstagnachmittag. Am Sonntag war der Betrieb dann noch viel tolter. (Aufn.; L. Heiß)

Das war nun alfo fo ein Sonntag, wie wir ibn uns ichon lange gewünscht haben - fo ein richtiger Sommertag mit hipe Zehnsucht nach Abfühlung und allem Drum und Dran, Kein Wölfchen störte dieses hochsommer-liche Weiter, dass eritmals in diesem Zahre die Temperatur qui 28 Grad dingustriek Bein cemperatur auf 28 Grab binauftrieb. Rein Bunber, bag bie Cebnfucht ins Freie bireft gur Stadtflucht Beranlaffung gab.

Roch mehr ale bie Berge locten natürlich bie Ufer unferer Stiffe mit ihren Babennftalten. Und gar mancher, ber nur ein fleines Sonnen-bad nehmen wollte, fturgte fich in die fühlen Finten, um fich die erfebnte Abfühlung zu ber-

fchaffen. Bie gewaltig fich bas Abfühlungebeburints ber Mannbeimer fteigerte, geht einwandfrei aus ben Stranbbab jablen ber-bor. Bahrend am Freitige 2500 Babegafte feft-geftellt wurden, und am Camstag bereits 3500 ben Strand belebten, waren ce am Conntag 18 000 Abfühlungsbedürftige, Die fich natürlich burchans nicht auf Connenbaber beschränften Eswurde beilb Grad Baffermarme planicht, ber gubem einen folden Baffer-ftand "angenommen" hatte, bag größere Strand-flachen fur ben Babebetrieb jur Berfügung

liebrigens berrschte gang ofsizieller Babebetrieb, denn nicht nur Bademeister und Aussichtsbertonal trugen erstmals die weizen Aussichtsbertonal trugen erstmals die weizen Aussicht die Babesläche ab, sondern auch die Rettungsschwimmer waren im Dienst. Außerdem hatten die Bereitschaft Recarau des Roten Kreuzes und der IN-Zanitätssturm wieder in gewohnter Beise die beiden Zanitätswachen bescht. Die Rotwendigkeit dassür ergibisch allein aus der Tatsache, daß die Zanitäter am Sonntag in 41 leichteren Fällen belsend eingreisen mußten. Jur Ergänzung wollen wir noch sagen, daß am Sonntag 8200 Fahräder ab gestellt waren und der Partplat von 427 Kraitsabrzeugen in Anspruch genommen wurde. men murbe.

Aber auch außerhalb bes Strandbabes berrichte an ben Babeplagen bes Abeins Be-trieb, ebenfo am Redarnfer und auf ber Frie-fenheimer Infel. Alfo überall bentliche Zeichen bafür, wie groß ber Gerei nach Abfühlung

Ucht Berkehrsunfälle - acht Berlette

Die Boligei-Bilang bes Wochenenbo

Richt allein infolge ber Richtbeachtung ber Berfehrsborichtiften, sonbern auch insolge bon Trunfenheit ereigneten fich am Samstag und in ber Racht jum Sonntag im Mannheimer Stadigebiet wieder acht Berfehrsunfalle, bei benen es leiber nicht nur Sachschaben gab.

Trugen boch bei biefen acht Bertebreunfällen auch acht Berfonen Berlegungen babon,

Begen Truntenbeit nahm man einen Rabfabrer in polizeilischen Gewahrfam, fo bag er

nicht weiter ben Berfehr ftoren fonnte. Bur Anzeige gelangten ichliehlich noch weitere bier Berfonen, Die burch Anbestorung und Beruben von grobem Unfug unangenehm auf. gefallen waren.

#### Unter die Stragenbahn gerafen...

Schwerer Berfehreunfall auf ben Blanten

Durch bie Unporfichtigfeit eines 52 3abre alten Radfahrere ereignete fich am Countag. mittag furg bor 13 Uhr auf ben Blanten ein

## Abends wichtig - morgens richtig Chlorodont

fdwerer Berfehrennfall, ber bem Radfahrer felbft jum Berhangnis murbe.

Der Rabfahrer fam aus ber Strafe gwi-Der Rablabrer fam aus ber Straße gwischen Baradeplat und hauptpoft und übersuhr die Planten in Richtung Friedrichsbrüde, obne sich um den Berkebr zu bekümmern und ohne zu beachten, daß er eine Sauptvertehrstraße übersuhr. Im gleichen Augendlick fam dom Paradeplat her ein in Richtung Basserturm sabrender französischer Berjonenkraft wagen. Um nun den ziemlich in der Etraßemitte plöhlich dor dem Krastwagen anzienschenden Radsahrer nicht zu übersahren, ris der allicklicherweise ziemlich langam sahrende Frangludlicherweife giemlich langfam fahrende Granjole feinen Rraftwagen nach lints, wo jur gleichen Beit aus Richtung Bafferturm ein Strafenbabnwagen ber Linte 6 fuhr.

#### Vor dem neuen NSKK-Heim in der Friedrichstelder-Straße





Zwei Schnappschüsse von der Einweilung des neuen Sturmhehnes des NSKK-Srhrms 3/M/153; das Abschreiten der Front und der Fahnenmast mit der NSKK-Fahne vor dem Sturmhelm.

Heber 2500

BEM.Mabel aus auf bie 1

porgefdrieben

fportmett!

genb 1939 al

Gubrers, baff

gend einmal i

Leiftungsprüft

fich bie Jung

tung an bie

brung, bas t

für bie Dinbel

100 Meter mu

100-Meter-Re

"Bakenkı

Dit fcweren inneren Berlegungen fchaffte man ben Rabfahrer ins Rranfenbaus, boch ift angunehmen, bag er mit bem Leben babontommen wirb. Bis bie erforderlichen Erbebungen gemacht waren, mußte ber Bertebr gefperrt und bie Stragenbabn umgeleitet werben. Bie bis jest festfteht, burfte ben Rraftmagenführer feine Schulb treffen, ba er fich ja auf ber hauptvertebreftraße befand.



#### Daten für den 5. Juni

in London gestorben.

1874 Der Bererbungsforicher Eugen Fifcher in Rarisruhe geboren.

Groß-Lichterfelbe geftorben.

eine beutiche Mine.

1932 Die MSDMB erringt in Medlenburg bie

## Kleine Mannheimer Stadtchronik

850 waren auf Mondicheinsahrt. Die erste biedjahrige Mondicheinsahrt auf dem Rhein hat beweisen, daß biese Fahrten bei den Mannbeimern großen Anklang sinden und daß man sie ohne weiteres zu den ständigen Einrichtungen jablen barf. 850 Personen subren am Samstag mit dem Dampfer "Siegsried" nach Worden, wo nach einstündigem Aufenthalt bei ichwisem Mondichein die Rücklahrt angetrefconftem Mondichein bie Rudfahrt angetreten wurde. Biele Intereffenten tonnten an ber Sahrt nicht teilnehmen, weil ber Dampfer lange bor ber Abfahrtogeit bereits völlig befest

Die H.Reiterftanbarte teilt mit: Die Dienftftelle ber 13. 4-Reiterftanbarte befinbet fich ab 5. Juni nicht mehr in L 8, 8, sonbern in ber Otto-Bed. Strafe 27, im hause ber SA-Gruppe Kurpfalz. Die Telesonnummer bet Dienstiftelle bat fich geanbert in Rummer 429 19.

Brofeffor Lacroix fpricht morgen. Das Bollebilbungswert teilt mit: Am Dienstagabenb fpricht in ber Aula, A 4, 1, ber befannte Ge-lebrte Professor Lacroix (Beibelberg) über bas Thema "Boltische Zeitenwende". Prosessor Bacroix, ber ein ausgezeichneter Reduer ift, wird auch burch biefen Nortrag feine Borer wird auch burch biefen Bortrag feine Borer wieber begeiftern. Bir weifen barum an biefer Stelle ausbrudlich auf bie Beranftaltung bin,

bie bas Boltebilbungewert gemeinfam mit ber Bermaltungeafabemie Mannheim burchführt.

Gin Start ine Ronblumenblaue, In vier Bagen ber Rhein haardt Bahn unternabm ber Karnebalsberein "Froblitch Pfalz" mit feinen Mitgliebern, Freunden und Gonnern einen Ausflug in die berrliche Pfalz. Bunft 7 Uhr erfolgte die Absabrt. Bon Bad Dürtbeim aus ging's mit Sang und Klang jur Ruine Lim-burg binauf. Nach eingebender Besichtigung wurde in der Weinstude das Frühstüd einge-nommen. Es dauerte gar nicht lange, und schon war eine richtige Fröhlich-Bfalz-Stim-mung da. Nach zweistündigem Aufenthalt mußte mung da. Rach zweistsindigem Aufenthalt mußte an den Abmarich gedacht werden; denn "das Kornblumenblaue" war noch nicht erreicht. Man nahm Kurs auf die Hardenburg, welche auf bequemen Baldwegen gegen 12 Uhr erreicht wurde. Dann ging's in das liedliche Isenachtal, der "alten Schmelz" entgegen, wo das Mitagessen bestellt war. Das Programm war auch dier wieder kaum zu bewältigen, und nur ungern trennte man sich von dieser gastlichen Stätte. Im Bad Dürtheimer Blinzerverein steigerte sich dann die Simmung die zur Siedehipe. Es wurde geswagen, geschunkelt, getanzt und geschmaust, wie noch nie im Winzerverein, herrlich klang die Fahrt aus. Ph verein, herrlich flang bie Fahrt aus. Ph Reifcher barf fiolg barauf fein

Eine neue wichtige Anordnung des Stabschefs Luge

Meldehundführer-Schein der SA

In Erweiterung bes "Rachrichtenfcheines ber 891" hat Stabedef 2u ie mit fofortiger Birfung ben "Delbehunbführer. Echein ber & #" geftiftet. Die Bewerber um Diefen Schein haben mit einem nach ber "Brufunge. ordnung für SH-Melbehunde" abgerichteten hund praftifche und theoretifche Renutniffe auf bem Gebiete bes Delbehundmefens nachzuweifen. Die Inhaber bes Scheines find gemag Bereinbarung mit bem Obertommanbo bes Decres bevorzugt berechtigt, in Truppenteilen ber Wehrmacht mit Melbehundabteilungen ihren Wehrbienft abguleiften.

In ben Beftimmungen über bie Erteilung bes "Relbebunbführer-Scheines ber ER" beigt es u. a.: Der "Melbebunbführer-Schein ber 391" tann bon mannlichen Deutschen erworben werben, die in raffifcher und weltanschaulicher Sinficht Die gleichen Borausfepungen erfüllen, wie fie für bas @21-Behrabzeichen geforbert werben. Der Nachweis ber beutichen Reichsangeborigfeit bzw. ber politifchen Buverlaffigfeit bes Bewerbers bat entiprechenb ben Borichrif. ten über bas EM-Bebrabzeichen gu erfolgen.

Der Melbehunbführer. Chein wirb von ber Oberften SA-Gubrung auf Antrag ber fur ben Bewerber gebietlich juftanbigen GA-Gruppe nach erfolgreich abgelegter Brufung anogeftellt. Die Abnahme ber Prufung erfolgt burch

einen Prüfer. Diefer muß die Brufberechtigung auf ber "Reichenachrichtenschule ber Gu" in Rottenburg am Redar erworben haben.

Die Brufung besteht aus brei lebungen: lebung 1 umfaht ben Rachweis sicherer Rennmiffe in Aufzucht, Pflege, Ernährung, Krantheiten ber hunbe, Abrichten von hunben für Melbezwede und ber Melbehundgeräte-

Die Hebung 2 beftebt in ber erfolgreichen Ablegung ber "Daubibrufung für SA-Melbe-bunbe" nach Ortogebachtnis ober auf fünftlicher Fahrte gemag ber "Brufungsordnung für bie



Melbehunde ber SN". Die Zulaffung gu beiben Brufungen fest bie erfolgreiche Ablegung ber "Grundprufung fur SN-Melbehunde" voraus.

Die Hebung 3 forbert ben Rachweis ber Sicherheit im Orientieren im Gelanbe mittels

Rarte und Rompag.

Bolfsgenoffen, die auf Grund biefer Beftim-mungen ben "Melbehunbführer-Schein ber EN" erwerben, feben fich mit bem GN-Rachrichtenfturm ihres Bobnbegirfs in Berbinbung.

### Um den Somstag-Ladenschluß

Bor einigen Tagen veröffentlichten wir eine Anordnung bes Reichswirtschaftsministers jur Berbinderung von Ladenzeitverfürzungen. Mit dieser Anordnung hat eine Frage, die begreiflicherweise sehr viele bewegte, eine offizielle Antwort erhalten, die völlig ein beutig ist.

Anch die zuständigen Stellen, die diese An-ordnung irasen, waren sich voll bessen bewußt, daß sie damit manche Soffnung entiduschen müssen: sie batten diese Entscheldung sedoch nicht im Sinne eines einzigen Standes, son-bern im Interesse ber gesamten Bolksagemein-ichaft und ber Bolkswirtschaft zu treffen.

Bir wiffen, daß die vielen Taufende bon Angestellten des Einzelbandels die gufeht die Doffnung nicht aufgegeben haben, oft diese Soffnung entgegen ibrer eigenen befferen Ueberzeugung aufrechterbielten.

Gebr icon und verlodend war ja biefe Soff-nung: Im Camstagmittag ober frübnachmittag wie andere Denichen frei gu fein bon ber Mr beit, ben Camstag noch mit einbeziehen zu fon-nen in größere Unternehmungen bes Wochen-endes, furz gesagt: ein ausgiebiges Wochenende zu haben wie andere auch.

Es mare nun jeboch falich, bie Arbeit nur bei Es ware nun jedoch falsch, die Arbeit nur bei diesem einen Stande zu seben. Denn wenn wir den eigentlichen Gründen nachgeben, die zu einer Lerhinderung der Ladenzeitfürzungen sibrten, seben wir darin zuerst einen Ausgleich für eine gesteigerte Arbeitsleistung aller anderen Stände. Der Aufschwung unseres Bittschaftslebens, an dem ja jeder selbst Anteil und Borteil bat, hat auch eine ungeden en re Ardeits feigerung mit fich gebracht. Das beißt: Der größte Teil der Schaffenden bat seine Arbeitszeit erhöht; sie nimmt saft überall ben ganzen Bochentag, mit Ausnahme des ben gangen Bochentag, mit Ausnahme bes Samstags, in Anspruch. Und bas bringt wiederum die Forberung mit

fich, bag all biefen Bollegenoffen für bie feb. lenbe Freizeit unter ber Boche bor allem am Samstagnachmittag Gelegenheit jum Einfauf gegeben werben muß.

Bestes Beispiel für biese Rotwendigteit bietet ja eine Stadt wie Mannbeim. Der Großteil unferer gesamten Industriearbeiter wird am Samstag erst nach Mittag frei, viele unter ihnen haben bei ben berzeitigen Bobnungsberhältnissen einen großen heimweg. Bis sie nun zu Mittag gegessen, sich nur mehr ein kleiner Teil des Nachmittags für Einkause zur Bertstigung — selbst eine Kürzung der Ladenzeit um nur eine Stunde ware gegen alle biese Boltsgenossen eine große harte gewesen, hätte zudem zu einer kaum tragbaren Berdichung des Geschäftsberkehrs geführt.

Ran fann und wird beute überall dort ein gewisses Opfer von dem einen Stande im Interesse des anderen verlangen, wo dieses Opfer

Interesse bes anderen verlangen, two biefes Co-fer wertvoll und überhaupt möglich ist - in biefem Falle war es überhaupt unmöglich und mare auch nicht wertvoll gewesen: Das ift bie einfachfte Begrindung ber nun getroffenen

Bir wiffen, bag bie Arbeitofameraben bom Gingelbanbel biele Rotwenbigfeiten einseben, wir wiffen, baft fie auch die bielen Berfuche fennen, die gemacht worden find, um doch noch eine Möglichfeit der Ladenzeitverfürzung zu iconffen.

Wenn im vergangenen Jahre bier und ba folde Rürgungen burchgeführt wurben, fo be-ben fich burch bie ingwischen erfolgte Steloe-rung ber Arbeitsgeiten bie Grundlagen boch is arundfählich gewandelt, baß das Beispiel bes bergangenen Sabres heute nicht mehr für auftig erflatt werben fann. heute wurde eine Kurzung ber Labengeiten bebeuten, baß men einem Teil der Ladenzeiten bedeuten, das men einem Teil der Bolksgenossen Erleichterungen zu ungunsten des anderen noch weit größeren Telles verschaft, der zudem die ihm am Samstag bleibende Freizeit redlich während der Woche vorarbeitet. In diesem Sinne hat die Anordnung des Reichswirtschaftsministers eine gerechte Lösung gesunden.

#### Ein Marich "Legion Condor"

ale Attraftion bee Stanbfongerte am Sonnia

Die Dufittorps ber Wehrmacht werben uns an ben Conntagen in ben Commermonaten



wieder mit Standfongerten erfreuen. Den Antaft machte am erften Sonntag im Inni bas Mufifforps ber 1. Abteilung flat- Reaiment 49. Unter ben schattenspendenden Baumen batte fich am Bafferturmplat eine ftattliche Zubörerschaft eingesunden. Man erfreut fich



an den flotten Beifen, bie ba unter ber Stab-führung bon Mufitmeifter Ricol bargeboten wurden. Als gang altuelle Jugabe borte man ben neuen Marich "Legion Conbor" ben Mufitmeifter Bodelfact.

1826 Der Tonbichter Rarl Maria bon Beber

1906 Der Bhilofoph Eduard bon hartmann in

1916 Der englische Bangerfreuger "Samp-fbire" mit bem Oberbefehlohaber Lord Ritchener fintt bor ben Orfnevinseln burch

abfolute Mehrheit im Landtag.

## Judenauszug aus verwahrlosten Wohnungen

Wer zahlt die Reparaturfosten? / Was heißt "bewohnbarer Zustand"? / Was ist eine "besenreine Wohnung"?

Juben find entweber peinlich fauber ober große Dredfdmeine. Die peinlich fanberen find in ber erheblichen Minbergahl. Gie find es auch nur bann, wenn arifche Sausangestellte ihnen ihren Sanohalt peinlich fanber halten. Dem Buftand bes Saushalis entfpricht natürlich auch ber Buftand ber Wohnung. Das ift ber Bunft, ber und hier intereffiert, ba jest auf Grund bes "Gefeies über Dietverhaltniffe mit Juben" bom 30. April 1939 in Berbindung mit bem gemeinfamen Erlag bes Reichsarbeitsminifters und bes Reichominiftere bes Innern bom 4. Mai (abgebrudt im neueften Deft Rr. 14 bes Reichoarbeitoblattes) bie IImfieblung ju. bifder Mleter in größerem Ilmfange porgenommen werben wirb. Ge erhebt fich bierbei bie Frage, auf weffen Roften bie meift im bertommenften Buftanb verlaffenen Wohnungen renoviert werben follen. Da es fich meift um große Wohnungen handelt, find biefe Roften verhaltnismäßig fehr boch und bewegen fich in ber Größenordnung von 500 .- bis 800. und 1000 .- 31977.

Die Erfahrung ber letten Monate, in benen eine gange Angabl jubifcher Bohnungen fcon frei geworben ift, lebri, bag jumeift ber Ber-fuch gemacht wird, bieje Roften bem arifchen Boltsgenoffen, ber bie Wohnung übernimmt,

#### Gewichtsabnahme.

oft school in Körze durch den lettzehr. Ebus-Tee dient auch der Gesunds, Ebus-Tee (1 50 A 1 Apoth. 2. Drog.) schmeckt so gut, daß man ibn statt Kaffer od. Tee trinkt, letzt auch in Tabt, als Istobletten!

aufzuburben. Die Juben haben nämlich die gro-gen Wohnungen vielfach in ben-ichtimmften Krifenjahren gemietet und haben es babei berftanden, dem Sausbesither nicht nur die Mete erheblich zu bruden, sondern in saft allen Fällen ihm auch die Bezahlung der Schönheitsreparaturen vertraglich zu überlaffen. Die Juden stellen sich in diesen Fällen auf ihren Bertragestandpunft und bedaupten, daß sie die Schonbeitereparaturen nichts angingen: ber

Sansbefiger andererfeits erffart in febr vielen Fallen, bag er tein Welb habe, berart vertom-mene Bobnungen auf einen Schlag reparieren laffen gu tonnen. Es fommt bann in ber Regel jo, daß ber neue arifche Mieter — ob er will ober nicht — in bie Tasche greifen muß, wenn er eine einigermaßen saubere Bohnung begieben und vor allem bavor ficher fein will, bag ibn bie Bangen nicht auffreffen. Es wird auch ein anberer juriftifcher Dreb in folden Gallen versucht, indem bem grifden Mieter bie Bob. nung als in einem "bewohnbaren Buftanb" angeboten und in ben Mietvertrag ein Baffus aufgenommen wird, inhalts beffen ber Mieter bie Bohnung in biefem "bewohnbaren" Buftand ibernommen bat, um ihn baburch feiner Anfprüche verluftiggeben gu laffen.

Bie ift nun bie wirfliche Rechte. Giner ber wichtigften Grunbfage unferes burgerlichen Rechts ift ber Cap: pacta sunt servanda, b. b. Bertrage muffen erfullt werben!

Das foll auch gelten fur die Vertrage, die wir nun einmal zwangstäufig mit Juden machen mussen, folange wir sie noch im Lande haben. Benn sich aber ein Jude, der eine Bobnung in einem restlos tuinterten Zustand verläßt, einbildet, daßt aber Vermieter auch einer solchen Bohnung gegenüber zur "Schonbeitsreparatur" verpflichtet ist, dann irrt er sich gewaltig. 90-95 b. S. aller jubifden Wohnungen find

Das foll auch gelten für bie Bertrage, bie wir

in Diefer Berfaffung, weil nämlich bie Juben feit 1933 nicht mehr bas geringfte Intereffe baran batten, ibre Wohnungen in orbentlichem Buftand ju balten, ba fie ja nicht wußten, wanu fie bas Relb ju raumen haben und weil fie anbererseits burch bie nach und nach eingeengte wirtichaftliche Bafis immer bichter in ben Wobnungen gufammengerudt find, um die Diete gu iparen, fo bag ichlieftlich in großen Wohnungen jeweils bie gange Mifchoche versammelt war.

## Die Frage der Entwanzungskoften

Rach bem Bertrage ift aber auch bem Juben Nach dem Bertrage ist aber auch dem Juden die Bobnung nur unter der Bedingung über lassen worden, daß er sie in einem de wohn daren Zustand erhält. Ueber die Auslegung dieses Begrisses sann es gar seine Zweisel geben. "Bewohnen" beist, was in den Augen des deutschen Bolses als annehmbarer Zustand der Wichtellen, immer wiederkehrenden Beispiele: Die meisten jüdischen Bohnungen sind verwanzt Hanseigentümer und nachsonen Mieter tum aut daran, einen Kammergenbe Mieter tun gut baran, einen Rammer-iager gu Rate gu gieben). Die Entwan-gungstoften bat ber Jube gu begaben, was bei großen Wohnungen recht anfebnliche Betrage ausmacht.

Bartettingboben und Linoleum muffen immer in anftanbigem Bu-ftanb fein. Das Abzieben ber Parfettingboben und bas Reinigen ber Lingleumbelage (bet völliger Bertvabriojung ebenfalls eine toft-ivielige Arbeit) baben bie Juben zu bezahlen. Benn die Wohnnig verwanzt war, fann unter allen Umftanden auch verlangt werben, daß fie nen tapegiert wirb. Die Roften bierfür

bat bann gleichfalls ber jubifche-Bormieter gu tragen. Es ift ferner felbfiverftanblich, bag bie Wohnung in einem anftanbigen, fauberen Buiand dem nachsolgenden Mieter zu übergeben ist. Als Maßtab hierfür ist der Begriff "de fe nrein" entwickelt worden. Das heißt nun nicht eiwa, daß die Bohnung nur ausgesegt sein muß, jondern sie muß fander feln. Fenster und sondern sie muß sauber sein. Fenster und Türen, die jahrelang nicht mebr gesäubert worden find, Klosett- und Wascheden, die schon eine Kruste angesett haben, Kochmaschinen und Gasberde, von denen der Dred abgespachtelt werden muß, sallen nicht unter den Begriff "besenrein". Die Reinigungs- und Materialsoften sind recht erheblich und sie geben auf jeden find recht erheblich und sie geben auf jeden find recht erheblich und sie geben auf jeden find ebensalls nicht unter den Begriff "bewohndar" zu rechnen.

hauseigentumer wie auch die nachfolgenden Mieter follten bieraus eine Lehre gieben und wenn Juden ihre Wohnungen in völlig berwahrloftem Buftand gurudlaffen, fie auch die Roften für die Wiederherstellung tragen laffen wogu fie ein volles Recht haben!

**MARCHIVUM** 

Bie anläfti und Jungmab biergebn Tage befuchten wir Rampfftatten, Bettfampfe gu fiert, Alles t gend marichier lugend ben 29 Die Rambie ein gebiet begann formen abgeleg einzelnen Ram

Au den einzel Um halb elf auf bie Sport borguglich, fo

Enbe fam. Die

boch nachmittag ber Stelle für Untergau 171 1 Bie wir fcho elf Beften Bom-Gruppe Bannes bato 1 bes in biefem 9 und Untergau Die Mannicha

Mannichafteme

ben Gebietame

Ein



Bermutlich bu beifahrenben 20 gegen 14 Uhr au ber Firma Bro Brettergaun in 2 bahn bon ber &

Che man es ! Mammen auch Bretterzaun liege gefest, fo bag t behnung angunel bes Branbes m feuerwehr ber ? aufgenommen, b

Ocdnung

5. Juni 1939

enichlub

chien wir eine eministers zur irzungen. Mit

e, Die begreif-eine offizielle nbeutigift

bie biefe An-

eibung jeboch Stanbes, fon-

Bolfegemein-

bis guleht bie ben, oft biefe enen befferen

ja blefe Soft.

n bon ber Mrgieben gu ton-

es Wochenenbe

Arbeit nur bei

enn wenn wit geben, bie gungen

inen Ausgleich

ung aller an-unfered Wirt-bsi Anteil und e ben re Ar-

gebracht. Das chaffenden bat mit fast überall

Inenahme bes

Forberung mit

por allem am

endigfeit bietet

Der Grohteil

iter wird am

n Bobnungsntveg. Bis fie

br ein fleiner

gen alle biefe gewesen, batte n Berbichtung

erall bort ein Stanbe im

mo bicies Cp. alich ift — in dun dilagimun

n: Das ift bie n getroffenen

imeraben bom ielen Berinde um boch noch

verfürzung zu

bier und ba

folgte Steine-

blagen boch fo

e wurde eine ten, baß man krleichterungen

weit groberen bm am Sams mabrend bet Sinne bat bie

sminiftere eine

am Sonmag it werben und mmermonaten

ten. Den An im Juni bos

at - Regiment ben Baumen

eine flattlide

n erfreut fic

nter ber Ctab o I bargeboten

ibe horte man

Eondor"

mug.

u treffen.

## Unsere lachende, flinke, kraftvolle Jugend

tobte sich gestern aus beim Reichssportwettkampf der HI und des BDM

Heber 2500 Mannheimer hitler-Jungen und BDM.Mabel jogen am geftrigen Sonntag binaus auf bie verfchiebenen Sportplate, um bie porgefdriebenen Uebungen für ben Reich 8 . fpotimettlampf ber beutichen 3u. genb 1939 abgulegen. Getren bem Befehl bes Gubrers, baf fich bie gefamte beutiche Qugend einmal im Jahre einer großen fportlichen Leigungsprufung ju unterziehen bat, machten fich bie Jungen und Dabel mit Begeifte. rung an bie Mufgabe heran.

100-Meter-Bauf, Reulenweinvurf und Beithrung, das waren die Bedingungen, die die die biller-Jungen zu erfüllen batten. Dasselbe galt für die Mädel; nur trat an die Stelle des Keulemburfs der Schlagballweinvurf, und statt 100 Meter wurden nur 75 Meter gesaufen.

Bie anfaftlich ber Bettfampfe ber Bimpfe und Jungmabel, die befanntlich bereits bor viergebn Tagen burchgeführt werben tonnten, besuchten wir auch diesmal wieder einige Rampfftatten, um und über den Berlauf ber Bettampfe zu unterrichten. Auch diesmal maten die Bettfampfe borbilblich organifiert. Alles tonnte fich reibungelos abwideln.

Balb nach 7 Uhr morgens gings los. Gingenb marfchierten bie Gefolgichaften ber hitter-Jugend den Beitfampfplaben gu, wo um 8 Uhr bie Rampfe einheitlich für bas gesamte Banngebiet begannen. Schnell waren die Uniformen abgelegt, und im Sporidreß traien die einzelnen Kamerabschaften gum Weitsambf an.

#### Au den einzelnen Sportplagen

Um halb eff rudten bie Einheiten bes BD M auf bie Sportplage, Auch bier flappte alles berguglich, fo bag man mit ber Durchführung ber Beitfampfe verhältnismäßig ichnell ju Enbe tam. Dies war auch erforberlich, mußten boch nachmittags um 17 Uhr bereits alle Ergebniffe mit ber ausgerechneten Punftgabl auf ber Stelle fur Leibeserziehung im Bann unb Untergan 171 vorliegen.

Bie wir icon öfter berichteten, nehmen bie elf Beften einer jeden Gefolgichaft bato, BDD Gruppe am Mannichaftemehrfampf bes Bannes baw Untergaues teit, ber im Rahmen bes in diesem Monat noch stattssindenben Bannund Untergausportsestes burchgeführt wird. Die Mannichaft, die als Sieger aus dem Mannichaftsmehrfampf hervorgebt, fampft auf Gebietewettfampfen gufammen mit ben Mannichaften ber anberen Banne um bas



HJ bei der Eintragung der erzielten sportlichen Leistung in die Wettkampflisten...

Recht, bas Gebiet baw, ben Obergan auf ben Reichsweitfampfen in Rurnberg gu vertreien.

Im betzogenriedparf fampften bie Gefolg-ichaften bes Stammes und die Gruppen bes BDM-Rings V/171. Die Stamme I/171 und IV/171 trugen die Kampfe im Stadion ans. Den Stamm III/171 trafen wir auf bem Bfalgplat, ben Stamm VII/171 auf bem Bertplat ber Firma Beng, und ben Stamm VIII/171 auf bem Gartenftabiplat. Die übrigen Stamme fampften auf ben Blaten ibrer Stanborte.

Auch die Sondereinbeiten des Bannes waren in Front. So sanden wir die Stadtgesolgsichaften des Kliegerstammes auf dem Untermüblauplat, die Einheiten des Marinestammes auf dem MTG-Plat, die Motoreinbeiten auf der Sellweide und dem Planetariumsplat. Streisendienst, Technische Bereitschaft, Feldsicher und die Bannspielschaft fämpften auf dem Plat des Turnerbundes Germania Plat bes Turnerbundes Germania.

#### Gute Durchichnittsleiftungen

Coweit fich bie Ergebniffe icon überbliden laffen, fonnen wir mit ben erzielten Bei-

BDM-Mådel beim Hochsprung Aufn.: Hans Jütte (2)

ftungen gufrieben fein. Gie find gegenüber pungen ju frieden fein. Sie sind gegenüber bem Borjahre wiederum gestiegen. Auch gute Einzelleistungen sind zu verzeichnen. So erreichte der hiller-Junge Beinz Eichhorn von der Gesolgschaft 24/171 388 Punste. An zweiter Stelle stedt heinz Melhdörfer den der Streisendienstigesolgschaft mit 371 Punsten. Das PDM-Madel Mathilde Bolter aus Schwehingen erreichte mit 369 Punsten die böchste Punstzahl des Untergaues. Selbstverständlich sind die dier angesishrten Leistungen nur vorläusige Ergebnisse. nur borlaufige Ergebniffe.

Die erste Stufe bes größten Spornvettfampfes ber Welt, die Bettfämpse innerhalb ber
einzelnen Gesolgschaften, sind nunmehr im
ganzen Reiche abgeschlossen. Biederum bat die
beutsche Jugend ihre förperliche Leistungsfähigteit unter Beweis gestellt Biele Jungen
und Mädel werden auch biese Jahr wieder
die Siegernadel mit Stolz tragen.

die Siegernabel mit Stolz tragen.
In den Bororten und den Landorten des Kreisgebiets begannen dann am Sonntagnachmittag die Gesolaschafts- und Erubpensportsesse. Der Standort Keubenbeim
mübrte sein Sportsest auf dem Plat des Postsportvereins durch. Das in der Sonntag-Ausgade des "Bb" angekindigte Fusballspiel zwischen den Gesolgschaften 41/171 und 42/171 um
den Preis des Stammsübrers endete mit einem
3:1-Zieg der Gesolgschaft 42. Bei der 4/100Meter-Stassel entschädigte sich dann die Gesolgschaft 41. Sie gewann den Lauf in
47,1 Sesunden. 47,1 Gefunben.

Leiber war ber Befuch ber einzelnen Sport-feste nicht übenvältigend. Bielleicht, weil' bie lieben Eliern und Freunde einen Sonnenftich

Bahrend draufen die Rampfe noch "tobten", faß Gefolgichaftsführer Muller, ber LE-Stellenleiter bes Bannes, mit feinem Stab auf ber Bannbienftftelle. Dier ging es beif ber. Die Ergebniffe mußten fofort nachgerechnet und bann weitergemelbet werben. Infolge biefer ichnellen Arbeit fonnen bie Glegernabeln 1939 icon in ben nachften Tagen ausgebanbigt

## Was ist heute los?

Montag, 5. Juni:

Rationalibeater: "Die Zauberflote", Over von Wogart, Aleinfunftbunne Libelle: Andarcti und Barieté. Rungert: Planfenfaffee Roffenbalden, Balaftfoffee Rheingold, Café Wien, Welnband Litte, Gringingftube, Zons: 'S hoistiff im Mannheimer hof, Barfhoiel, Eremitage-Gar in ber Libelle,

Stanbige Darbietungen,

Sidbeildes Schofmuseum; Ro-Sa 10-13, 15-17 11br; So 11-17 Ubr. Prunfräume im Chifigsei und Sammlungen antifer Aunst neu eröffnet. Theatermuseum, E 7, 29: Wo-So 10-13, 15-17 Ubr. Sonbertidau: Schattenrife ber Taldenzeit, 16-17 Ubr: So 11-13.30; 15-17 Ubr. Lefesali Sidbiide Aunstunge, Moistefiraße 9: Vi-Sa 10-13; 15-17 Ubr: So 11-13.30, 15-17 Ubr. Lefesali Ti-Kr 10-13: 15-17, 19.30-21.30 Ubr: Sa 10 bis 13; 15-17 Ubr: So 11-13 Ubr. Rannbeimer Aunstweren, L 1, 1: VI-Sa 10-15, 15-17 Ubr: So 11-13, 15-17 Ubr. Ausstellung Mannbeimer Künstler.

#### Rundfunt-Programm

Montag, 5. Juni:

Meidelender Stutigart: 6.00 Ghamachif: 6.30 Arfibfonzert: 7.00 Nachrichten: 8.00 Ballerstandsmeidungen, Weiterderlicht: 8.10 Shumachif: 8.30 Frödilche
Morgenmungft: 9.20 Hir die dadeim: 10.00 Aus der
Bach etzädit . : 11.30 Bolfsmunft und Bauernfolender: 12.00 Altinogsfonzert: 13.00 Nachrichten;
13.15 Mittiggsfonzert: 14.00 Nachrichten;
13.15 Mittiggsfonzert: 14.00 Nachrichten: 14.10 Caine
Stund ichön und dumt: 15.00 Neidelendung: Rundgedung der Reichschaerfommer, Es forlich Reichsminister Er. Gloedeles: 17.00 Nachrichtagsfonzert:
18.00 Industrielchauptatzen: 18.45 Aus Zeit und
Leden: 19.00 Munft zur Unterdaltung: 19.45 Kurzberichte: 20.00 Rachrichten: 20.16 Heitliches Konnert:
22.00 Kachrichten, Wetter- und Sportberiche 22.30
Rachtunff und Unterdaltung: 24.00 Anchrimikt.
Teutschlandlender: 6.10 Eine steine Alcobie: 6.30
Kribbonsert: 7.00 Rachrichten: 9.40 Aleine Turnflunde: 10.00 Alle Rinder singen mit: 11.30 Breißig
damte Minunten: 12.00 Anchrichten: 9.40 Aleine Turnflunde: 10.00 Alle Rinder singen mit: 11.30 Breißig
damte Minunten: 12.00 Anchrichten: 20.15 Anchritischassplatten: 15.40 Francebande Nechten
Beldenruten: 16.00 Anchrichten was besieden Gewen:
19.00 Seise Wege: 20.00 Rachrichten von Richard
Serank: 22.00 Rachrichten, Better und Svoribericht;
22.20 Seiserflichen, Mentschlafter.
Bestennisten von Inseinen Reiter und Svoribericht;
22.20 Seiserflicher, Monachschericht: 23.00 Unierdaltungs- und Bolfsmußt.

Sommerlich reger Bahnverfehr

und viele burchlaufenbe Conberguge

An bem über bas Wochenende herrschenden regen Reichsbahnvertehr mertte man fo richtig bie bereits angebrochene Reifegeit. Aufer-bem wirfte sich natürlich auch bas schöne Wetter aus, das bor allem am Sonntag dem Aus-fligsberfehr ins Rectartal, jur Bergstraße und in die Pfalz belebte. Der Gesamtreiseverlehr einschließlich Rahversehrs und des Stadto-juchsverfehrs tann über das Wochenende als febr leb baft bezeichnet werben. Auch Schwetgingen lodte ja mit feinem Spargelfeft, fo bag bie Buge nach bort ebenfalls eine ftarte Befetzung aufzuweifen hatten.

Ueber biefen allgemeinen Reifeberfebr binnus, der noch durch viele Gesellschaftesissahrten belebt wurde, nuthten im Mannheimer Sauptbahnhof eine Neihe von Son ber zügen — meist KdF-Zügen — abgefertigt werden. In den meisten Fällen handelte es sich um durchlausende Züge, so von Somburg-Saar nach Leipzig, bon Ueberlingen nach Duffelborf, bon Leipzig, bon Neberlingen nach Düsselborf, bon Alludenz nach Düsseldorf, bon Köln-Deuty nach Sausach, bon Ludwigsbasen nach Bad Münster, bon Ludwigsbasen nach Anerbach, bon Ludwigsbasen nach Kischbach, bon Köln-Deuty nach Oberstorf, bon Fischbach nach Köln, bon Salzburg nach Köln und bon Biesbaben nach Basel. Der in Mannheim nach Stuttgart abgesertigte Kohf-Sonderzug war ebenso wie ein gleicher bon Ludwigsbasen aus lausenber ing mit 1000 Personen beseht. Ebenfalls 1000 Reisende subren mit bem Sonderzug zum Reichskriegeriag nach Kassel. Reichöfriegering nach Raffel.

## Ein Holzstapel geriet in Brand

Don einem Bretterzaun fprang ber Junke über . . .



Der Brand zwischen Riedbahn und BBC am Samstagnachmittag

Aufn, Hans Jütte

Bermutlich burch Funtenflug aus einer borbeifahrenben Lotomotive geriet am Samstag gegen 14 Uhr auf ber Sohe bes Saupteinganges ber Firma Brown, Boveri & Cie. MG. ber Brettergaun in Brand, ber bie Gleife ber Rieb. bahn bon ber Gabritrage abgrengt.

Che man es berhindern fonnte, botten bie Mammen auch einen unmittelbar neben bem Brettergaun liegenben Solgftabel in Brand gefest, fo bag bas Teuer eine großere Musbehnung anzunehmen brobte. Die Befampfung bee Branbes wurbe gunachft bon ber Bertefenerwehr ber Firma Brown, Boberi & Cie. aufgenommen, bie an ihre Motoripripe gwei Schlauchleitungen anichlog. Später traf auch noch ber ebenfalls alarmierte Lojdgug ber Berufe. feuerwehr ein. Die Manner bon ber Berufsfeuerwehr griffen bann taifraftig mit gu und forgten bafür, bag ber holgftapel, aus bem immer wieber bie Flammen aufgungelten, auseinanbergeriffene wurde. Go entzog man bem Teuer bie Rahrung.

In ber Racht bom Sonntag jum Montag wurde bie Berufefenerwebr nochmale alarmiert, um einen im Saufe Berfthallenftrage 19 ausgebrochenen Müllfaftenbrand gu lo. fchen. In flirgefter Beit war bier bie Gefahr

RE-Reichsfriegerbundes und bem neuen Sobeitszeichen auf ber Bruft gum Sauptbahnhof. Alle voller Gewartungen; benn fie wollten ja nach Raffel jum Reich Striegertag! Satte es fich boch ichon herumgesprochen, bag ber Gubrer bestimmt ericheinen und gu feinen Rameraben fpredien würbe.

Mus allen Richtungen ftromten am Samstag.

mittag bie Manner mit bem blauen Angug bes

Die Mannheimer Teilnehmer an ber Raffel-Sahrt bestiegen guerft bie ihnen gugeteilten

Bagen bes aus 20 Bagen bestebenben Gon . berguges, ber auf bem erften Babnfteig bereitgestellt wurbe. Spater riidten bann bie Areisfriegerverbanbe Reuftabt, Lanbau, Berggabern und jum Schluft Ludwigshafen auf ben Babufteig. Ber einen Plat batte, machte es fich fofort bequem, boch mancher, ber ichon Rod und Rragen abgelegt batte, mußte feinen Blat wieber raumen, weil er fich im falichen Bagen

Die Transportleitung batte jedem Teilnehmer ein Merfblatt in bie Sanb gebrudt, auf bem bie Rummer bes Bagens verzeichnet war, in bem Plat genommen werben mußte. Da bie Wagen bon ber Reichsbahn entiprechend ber gemelbeten Teilnehmergabl jur Berfugung geftellt worben waren, batte alles fpielend flapben muffen, wenn nicht einige Augenfeiter in bie falfchen Bagen eingestiegen maren, Man traf fo Mannheimer in ben für bie Saarpfalger bestimmten Bagen, und ichlieflich fuchte jeber irgendivo einen Blat, fo bag bie gulett anrudenben Lubwigshafener bie ihnen guftebenben Bagen befett fanben.

Da noch eine Biertelftunde Zeit bis jur Ab-fabrt bes Zuges war, gab es bon ber Trand-portführung einige nicht miftamberfiebenbe Befeble und "Anpfiffe". Man taufchte Blage aus,



Als die Mannheimer nach Kaffel fuhren

Der Jug war punktlich - aber er ließ ein ige Teilnehmer guruch

Wer Perfil hat, und es richtig nimmt - der ift gut bran!

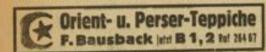
und bennoch wollte bie Unterbringung nicht flappen, weil einige Reifeteilnehmer fein Berflanbnis für bie Rameraben aufbringen tonnten, die nach einem Blat fuchten und feinen

Ingwischen mar bie Abfahrtsgeit nabergerudt, und burch Lautiprecher wurde jum Ginfteigen aufgeforbert, Bei bem zweiten Aufruf jum Ginfteigen befanben fich noch etwa 30 Berjonen auf bem Babnsteig, obne bag fie in einen Wagen berein tonnten. Als ber Zeiger auf 16.14 Uhr schnappte, bob ber Kabrdienftleiter seine Tasel, und ber Jug sette fich in Bewe-

Ordnung im Büro durch Registraturartikel von Bürobedarf Böffch

Mannheim D4.7. U.CO. Ruf: 28858 u. 28859.

gung, obne Rudficht barauf, bag noch nicht alle Reifenbe eingeftiegen waren. Die Folge war, baß fie fich im allerletten Augenblid in bie Abteile brangten, bor benen fie gerade ftanben, Den meiften gludte biefes gefahrliche Ginftelgen bei fahrenbem Bug, aber bei acht Bubwigs-bafenern reichte es nicht mehr. Gie blieben guriid und faben ibre Rameraben babonfahren, bie aus allen Bagen bem Fabrbienfileiter gu-



riefen, er mochte ben Bug boch nochmals an-halten laffen. Giner ber Burudgebliebenen mar ogar bom Abteil aus bom Trittbrett geftogen worben und frürzte auf ben Babufteig, und eine frau tonnte gerabe noch bon einem Beamten ber Bahnpolizei aufgefangen merben, ebe fie

## Rechte Straßenseite einhalten!

Das gilt befonbers auch für breite Straffen

Auf ben beutschen Strafen wird rechts gefahren. Die Strafen-Berkehrsordnung bestimmt logar, baß "auf ber rechten Seite ber Fahrbahn rechts", b. b. also scharf rechts gesahren werben muß. Der Berkehrsssäugling, b. b. ber Mann ober die Frau, die den Hührerschein er-werben wollen, lernen dies bestimmt. Leiber scheinen fie es schon sehr bald wieder zu bergesten.

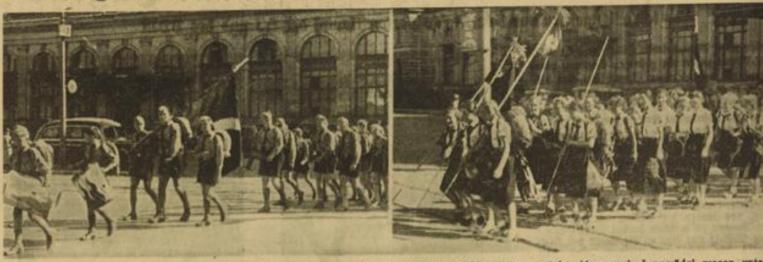
In ben lehten Bahren ift für die Berbreiterung und ben Ausbau des deutschen Straßennebes unendlich viel getan worden. Was nichen aber noch so breite Straßen, wenn einzelne Autosahrer, die sich erhaben dunten über alle geltenden Bestimmungen und Borichristen, statt wie vorgeschrieben auf der rechten Seite der Fahrbahn genau auf der Mitte der Straße ober sogar auf der linken Seite sahren, und das in einer Art und in einem Tempo tun, als ob sie unentwegt eine unsichtbare Bagenreibe

Färberei Kramer reinigt Ruf Hauptladen: 40210 - Ruf Werk: 41427 MANNESM

auf ber rechten Seite überholen mußten?! Die Borfchrift bes Rechtsfahrens gilt felbftverftand-lich auch für fchnelle Wagen.

Die linte Seite ber Sabrbahn barf nur beim Heberholen befahren werben; biefe Regel ift ebenso einsach gehalten, wie einsach zu besol-gen. Die motoristerten Bertehröstreifen werben in Zufunst gerade auf die wilden Fahrer, die die einsachten Bertehröregeln verleben, ein besonderes Auge haben.

## Braun gebrannt aus den ferien zurück / Heute ist wieder Schule



Von ihren Pfingstlagern kehrten die Pimpie des Jungbanns 171 frischgestärkt nach Mannheim zurück. Aber auch Jungmädel waren unterwegs und kamen mit schönen Fahrterlebnissen wieder ...

## Das erste große Jungmädel-Treffen

Der Unfergau 171 (Mannheim) fraf fich in Weinheim / Alle waren folg und dankbar, daß fie dabei fein durffen

"Run find fie bornber, bie iconen Stunden in bem berrlichen Beinheim!" Go ober abnlich werben alle fagen, bie babet gewesen find. Ob fie nun lachende und von ben Roten bes All-tags noch unbeschwerte Jungmabel waren ober teilhaten an ben Corgen und Laften um bas Aufianbetommen und um bie Gestaltung bes Treifens, ober burch ibre Gastfreundichaft eine nicht zu gering zu achtenbe Boraussehung für eine reibungslofe Durchsübrung schuten, ober gar nur als Gafte ber Jugend anwefend waren, um mit ihr zu fingen und fröhlich zu fein, ober in ernfter Feier von dem beiligen Wollen ber jungen Generation Runde erhielten, ihnen allen werden diese zwei Zage in steter Erinnerung

Beiter ichauten Sonne und himmel brein, als in ben Mittagsftunden bes bergangenen Freitags bie erften Jungmabelicharen fingenb bem Cammelplat, bem Turn- und Sportplat ber TG "Jahn", die ihn in liebenswürdiger Beife für das Treffen zur Berfügung gestellt hatte, zustrebten. Bon überallber famen sie. Eiliche nannten boll Stofz Mannbeim als ihre Heiliche nannten boll Stofz Mannbeim als ihre heitnafftabt, andere wohnten an bes Redats Strand ober waren im naben Obenwalb Saufe, andere wiederum ftammten aus ber Gegend bon Schwegingen. Gie alle waren gefonte men, um einige Stunden in frober Gemeinichaft zu berbringen und um Zeugnis abzulegen für Wollen und Wirfen ber Jungmädel des Uniergaues Mannheim (171) als Glied des großen Orbens ber jungen Generation, ber Jugend, bie ben Ramen unferes Führers tragt. Etwa 500 Jungmabel und .Führerinnen waren in ben Mauern Beinheims versammelt.

Eingeleitet wurde bas 3M-Treffen burch eine Flaggenhiffung, bei ber bie Gubrerin bes Un-Flaggenhiffung, bei ber die Führerin des Untergaues Mannheim, Untergauführerin Trudel Weber, Sinn und Inhalt des diesjährigen Tressens, das in seiner Art für Mannheim und Umgebung wohl das allererste sei, in wenigen Worten umriß. Seid stofz und dansbar, daß ihr mit dabet sein durft, und gedenkt derer, die beute fern von und sein mussen. Traget das Glid, das euch diese Tunden und Tage schensen, hinaus in die Areise eurer Kameradinnen und lasset es wirksam sein noch in späteren Tagen.

#### In den Quartieren

Rach Ersedigung einiger geschäftlicher Obliegenheiten konnten die einzelnen Gruppen in ihre Bleiben abrüden. Bele sanden Unterfunst bei Kameradinnen in Beinbein. Ungefahr 200 IM wurden zu einer Lagergemeinschaft zusammengesakt. In der Turnballe der Friedrichichule warteten schöne und gute Beiten, wohl nicht gesedert, sicher aber ordentlich mit Strob verseden, auf die müden Gileder. Wird die erse in Beindem zugedrachte Kacht allen den ersehnten oder wohlderbeiten Echlas gebracht haben? gebracht baben?

Seit ben fruben Camstagmorgenftunben berrichte reges Leben mid Treiben auf bein Lagerplat. Allen fab man es an, bag bier eine unbefümmerte mib ob aller Ausgefafeine unvolummerte und ob aller Andgelaffenheit und Froblichteit disziplinierte Jugend
ibr Leben gestaltete, Luftige Lieder erflangen, Frohe Tummelspiele luben ein jum Mitmachen. In friedlichem Wettfamble wurden
die Kräfte gemellen. Manche Gruppe batte fich
auf ben Weg gemacht, um Stadt und Umgebung ein wenig kennettellenen geber und Umgebung ein wenig tennengulernen ober um fic gebing ein wenig kennetignernen voor im lich in ben naben Wald Rüblung zu verschaffen. Eine Schar brochte von ihrer Enwedungsfahrt sogar eine "Siegesdeute" mit. Unter arobem Ziebel wurde sie ins Lager "aeschleppt"! Und was meint ihr, was sie barstellte? Einen sieinen, eben erst flügge gewordenen — Naben! Und wist ihr jeht, wie man nun nachträglich bas Lager nennen könnte? — "Raben" (ober gar Brieben") "Naben" (ober gar "Rrabben")-Bager mubte es beiben. Denn Sunger wie junge Raben battet ibr auch! Und wenn bie braben Golbaten bon ber Rafertalei Glaf nicht gemelen waren, fo battet ibr mobt Mat" baben es trefflich berftanben, euch ben Magen mit allerlei toftlicher Speile gu fullen. Da gab es Reis mit Dorrobit, Bideifteiner ober Da gab es veis mit Borroot, Eind in Gedanfen fagen alle, die gemeinfam gefuttert baben: "Zooo ein —"! Halt, beinabe wäre ber echte Bimpfenausbruck aus ber Sehmaschine gesichtüpfil Jungmädel fagen: "Soooo ein Effen")

Und gelt, ibr frimmt mir mir barin aberein. baß wir alle biermit bei ibrem berrn Rom-manbeur ein freundliches Wort für fie einlegen, er mochte bod ben braben Bier foos einen Urlaub geben! - Gin altes Sprichwan belagt, baß man nach bem Effen ruben, obet taufent Schritte tun folle, Letteres glaubten, wenn and nicht in bes Bortes reinfter Bebete tung, viele Jungmobel tun ju muffen, als fie furge Beit nach bem Mittageffen jum Wettlauf antraten, Als Breis winfte ben Siegerinnen

eine große Titte voll Gufigfetten. Diefen erften Tag befchlof ein buntes Lieben fingen, bas, von ber Untergauffibrerin perfem lich gestaltet, auf bem Martiplay fiattfanb. Die Erfchienenen hatten ihre belle Freube an bem frifden und frohlichen Gingen ber Dabel. Gin gel- und Zwiegefänge wechfelten miteinanber ab. Daß man nur mit Sanbichuben und mit bem Rastuch in ben himmel binein barf, wird wohl manchem neu, aber boch wiffens- und be achtenewert gemefen fein. Anberen bat ein mel teres Lieb febr gut gefallen. Mit ftillem Ben antigen werben fie fich baran erinnern, baf fle bei bem Liebe "Bir fahren überm ben Gebantenftrich mitgefungen baben. 3me weitere öffentliche Lieberfingen murben in ben Rachbargemeinben Litbeffachfen und Gulibad beranftaltet, an benen fich bie Erfcbienenen rett

#### Morgenfeier auf der Wachenburg

Am Conntagvormittag fanb auf bem Plat bor ber Chrenhalle ber Bachenburg eine folichte, einbrudsvolle Morgenfeier ftatt, bei ber bie 3M. Beaufitragte beim Obergau, Geb trub Bent, ju ben Jungmabel und ben (Be

### Speise- und Wohnzimmer kauft man bei Dietrich E 3, 11

ften, unter benen man u. a. Burgermeifter B

Dr. Begler bemerfte, fprach. Gingeleitet wurde bie Feierstunde burch bei Lieb "Der helle Tag ift aufgewacht". Sterauf fündeten frifche Maddenlippen von ber Rrell bes reinen Glaubens, ber alle Rot und ben ein ben niffe bes Lebens überwinde, und bag ein ben einem folden Glauben getragenes Leben fich ter fei benn ber Tob. Fübrerworte flangen auf bie bie Jugend ermahnten, bag fie bal Deutschland ber Zutunft fei. "Und wir wollen baf ibr fo feib, wie biefes Deutschland ber 3

funft einft fein foll und fein mußt: fiart und fraftvoll, ebrliebend und gebotfam". Rach bem Lieb "Auf, bebt unfre Rabut fprach die 3M-Beauftragte G. Ben b Both

ber Liebe gur grafteutschen heimat. Wer fein Bolf fennt, muß es lieben, und wet es liebt, muß ihm fein Leben lang feine Tent

Bas alle fühlten wurde Gelöbnis, gelpm den von einem Jungmabel: "Und fo marfdie ren wir beraus aus Racht und Sorgen, und unfren Glauben fein verzagter Zweifel brickt für unfre Fahnen fturmen wir in belles Mob gen, und unfre Sabnen framen tott in neud Licht." Und alle, die diese Worte hörten, bed einigten ihre Herzen und Lippen in dem Bofenninis: "Wo wir steben, steht die Trem. Damit klang die Feierstunde aus.

#### Im hindenburgpark

Und noch einmal vereinigte fich bie Jugen mit bem Alter. Diesmal ju einem bunter Rachmittag, wo noch einmal bas Frobiets Die herzen bober ichlagen lieft. Gin buntbemes tee Leben fpielte fich in ben Rachmittageftun ben auf bem Lagerplat ber IM ab. Diefer war, well es die Conne gar fo gut gemeint bet in ben hinbenburgbart verlegt worben, Smereiffpiele, Reigen und luftige Lieber ergonn groß und flein. Bang bejonbere Mufmertfamtes murbe bem Rafperle geschenft, ber bie Jung mabel fo recht warm in Schut nahm gegen alte vermederte Tanten. Auch ein Birfusbind tor war mit einem borfintflutlichen Ungebeun erichienen, Er berftand es, feine Buborer in Bann gu folagen. Gine Bolonaife bereinign noch einmal Gaftgeber und Gafte. hierauf to ichlof bie Jungmabelführerin Trubel Bebr mit berglichen Danfesworten bas Treffen bit Unterganes Mannbeim. Lachend nahm mit poneinanber Abichied.

## Der Oftmark-Inklus klingt aus . . .

Das Mationaltheater faßt das Wesentliche in dieser Woche noch einmal gusammen

Mm 16. Juni befchlieft bas Rationaltheater Mannheim mit ber Erftaufführung ber Oper "Die Barger von Calais" von Rubolf Bagner-Regeny feinen Oftmart-Buffus und bamit einen überaus erfolgreichen Abichluß ber Cpielgeit 1938/39.

Aufgabe und Absicht bieses Buffus war es, bie fulturelle Berbundenheit mit ber Oftmart baburch zum Ausbruck zu bringen, baß die Arbeit des Rationaltheaters fich während einiger Bochen in den Dienst der Werfe ostmärklicher Bichter und Komponisten stellte, um damit ein geschlossenes und nach berschiedenen Richtungen bin abgernndetes Bild bon den besonderen Leistungen und der spezifischen Struttur

deren Leistungen und der spezisischen Struktur dieses Aukurkreises zu bermitteln.
Ausgade der Woche dis zum 10. Juni wird es nun sein, in einem Querschnitt diese Arbeit der letten Woche nuoch ein mas geschlichen zu um reißen und auf diese Weise Anlaß, Ziel und Umsang des Eeleiketen deutlich werden zu lassen. Am Samstagabend erschien mit Erilharzers Tranerspiel "König Ottokars Glück und Ende" zum letten Wale das Wert im Spielplan, das durch seinen ideellen, menschlichen und dickerischen Gebalt als Austaft richtungweisend für den gesamten Osmarf-Joskins war. Das Schauspiel bringt ferner am 6. Juni Andolf Derteis Schauspiel Vesterreichische Tragsdie dus einen dieber noch nicht gespielten jungen ostmärklichen Dicker binwies, dessen Arbeit nun nach dem Einsah des Mannheimer Aationalikeaters endaültig sür die nächste Spielzeit vom Wener Burgtheater zur Aussüdung erworden ist. theater jur Aufführung erworben ift.

Billingers Chaufpiel "Der Gigani", bas fich in seiner balladessen Grundstimmung durch die Krast seiner Sprache und seiner verdichtenden Atmosphäre auch in der Mannheimer Erstaufsährung als ein Werf unversierbarer Dichtung erwies, wird am 8. Juni wiederbolt. Mit der Reuinizenierung von Restrons Kosse. Win den 7. und der sieden der erscheint am 10. Juni die letzte Schauspiel-Premiere im Radmen des Dimart-Justus. Kach Anzengrubers Bollsstud "Der Groffenswurm" ergänzt die Posse des klassischen Komödiendichters das Bild osimärtischer Bollsstickung und bringt spezissische österreichische Geistesbatung zu Narem und siartem Ausserick. in feiner ballabesten Grundftimmung burch bie

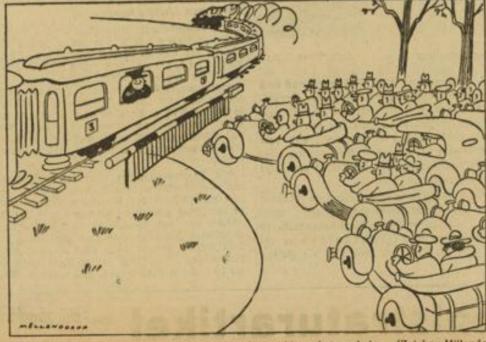
Die Oper bringt am Montagabenb einmal ein Bert bes größten musitalischen Gentus ber Ditmart, "Die Zauberflöte" von Mozart, nachdem die Operette uns am Sonntagabend mit einer seinen Arbeit des klassischen ofterreichischen Operettenkomponisten Zonitagabend mit einer feinen Arbeit des Klassischen ofterreichischen Operettenkomponisten Zubann Strauf ("Biener Blut") erfreute. Um

Juni ift bann bie gweite Aufführung ber Lebar-Opereite "Das Land bes Lacheine". Damit tommt ber mobi bebeutenbften ber beute lebenben Romponiften einer Runftform gu

lebenden Komponisten einer Aunksorm zu Mort, die gerade auf dem Boden der Ostmart ihre reinste Prägung gesunden dat. Eingesigt wird in diese Woche noch ein Gastidtel des deutschen Landestbeaters in Rumanien, durch das in tebendiger und sinnsälliger Beise der Birkungsbereich des osimärkischen Kulturkreises berborgehoden werden soll. Nimmt man zu diesen Aussichtungen die in Schwehingen gespielte somische Over von Daudn "Die Belt spielte fomische Oper von Sandn "Die Belt auf bem Monbe", Mojarts "Entführung ans bem Gerall" und Bittners liebenswürbiges Bert "Der Musifant" bingu, so wird bas Besentliche bes mit bem Oftmart-Jufins gegebenen Brogramme noch einmal gang beutlich:

Befenninis abgulegen gu bem Bieich-tum und ber Große einer Ruttur, Die feit Jahr-hunderten aufs engfte mit bem beutichen Geiftesleben verbinden war und die bant der Int bes Rührers für alle Zeiten dem Gefamtbild bentiden Inturellen Schaffens eingefügt wor.

Die Schadenfreude des Chauffeurs, der gestern Urlaub hatte



Auf allen Straßen herrschie natürlich wieder ein bombiger Autoverkehr. (Zeichn.: Millendorf)

MARCHIVUM

himm bühen. fich m über t zunäch auf be bas in bie St lich we man e ben 29 aut ein beime Tore, war. 1 fura no Mul let bas &

längft bie Te

großen

ten. D Spieles fcling

forticht und S

berlor ber Ra

gerabe beherrf Der Ctappe icalt t eine R Manni Man Mannie

Beiftun.

einmal

4:0 gei

fertia a

unficher bas erf chof n bie lin bag bie auhen Der Ba ferviert DSB a Tor an Der flante 8

bafür, brangt fünf 90 weiße 9 raum b mit güç Elf in bentlich Marifd Das Spieler

Sonne mis es Minute Dalblin. leicht b ben Da in mac Cadren erhob rūftuna Diefem Diefe **3chule** 

5. Junt 1939



ns Jütte (2)

in durften

barin fibereis. n Derrn Rome i für fle eine en Bier fore tes Sprickwon n ruben, obet teres glaubten, reinfter Beben muffen, als fie sum Wettfauf n Siegerinnen

buntes Lieben ibrerin perfon flattfanb, Die Freube an bem er Mabel, Gin en miteinanber buben und mil nein barf, with oiffend- und been hat ein wei tit ftillem Ber innern, bag fie t haben. 3mei wurden in ber und Sultbad

enburg

auf bem Plat chenburg feier ftatt, bit Obergau, Get und ben 36

eximmet E 3, 11

rgermeifter Be

unde burch bei wacht". hieran bon ber Rrat ib baß ein bot nes Leben ftap rte flangen auf eldiand ber 30 jam".

Bent Wen mat lieben, und mer nng feine Trest

elöbnis, gelpte Ind fo marichie ib Sorgen, und Zweifel brick wir in neuel rte borten, beb ebt bie Tremt'.

fich bie Bugent einem bunten Lachmittagestungen ab. Diefer gut gemeint bat Lieber ergonien Muimertjamfen ber bie Jung at nabm gegn ein Birfusbirdichen Ungeheum ine Buborer in naife bereinige ifte. Hierauf be Trubel Webn bas Treffen bel end nahm mas

"Bakenkreugbanner"

## Admira Wien zieht ins Sußball-Endspiel ein

Schalke und Des trennen fich nach zwei 6 unden unentschieden / Sachsenhausen holt für Guddeutschland die erste Hoden-Meisterschaft Deutschland führt gegen England im Davispotal 3:0

## Die Wiener siegten im Einviertel-Takt

Admira Wien — Hamburger Sportverein 4:1 (2:0)

(Eigener Drahtbericht)

Frantfurt, 4. Juni 1939

In Frankfurt ftanden sieben Connen am himmel. Die Spieler mußten das Better bitter büßen. In der zweiten Haldzeit bewegten sie sich manchmal schematisch wie Marionetten über das glühende Feld. Der Kamps wurde zunächst zur großen Enttäuschung für viele, die auf den des geschworen hatten. Wir daben das im US-Sportbericht nie getan, weil wir die Stärte der Wiener genau kennen. Tatsächlich war der Sieg der Admira viel seichter, als man es sogar dem Ergebnis ansieht.

Es war nicht eine Spur von Mervofitat bei ben Wiener Spielern. Sie teilten fich ihre Krafte gut ein, und als es einmal 2:0 ftand, batte man im Ernft nie mehr ben Eindrud, daß fie biefes Spiel noch berlieren fonnten. Beim DEB waren

im Ernst nie mehr ben Einbrud, daß sie dieses Spiel noch verlieren könnten. Beim SB waren lediglich die ersten 20 Minuten großartig. In dieser Zeit war er ein ebendürtiger Gegner der Mdmira. Aber von da ab kam irgendeine gedeime Unsicherheit in die hintermannschaft. Alle Angrisse Wiens waren gesährlich, und dann sielen innerhald von jüns Ninuten drei Tore, von denen eines schöner als das andere war. Die Tore! Sie waren es überhaupt, die uns mit dem Spiel versöhnt haben. Der große mitreißende Schwung sehlte dem Kamps nämlich, mit Ansnadme der ersten ungewissen Zeut. Die Franksurer daben sich bewährt. Troh der Tropensisse tamen 40 000 ins Sportseld. Der Schiedärichter R ü h l e aus Mersedurg psiss sich furz nach drei Uhr die Mannschaften zusammen. Auf seder Seite sehlte ein wichtiger Nann. Aber das Fehlen Urbaneck dei Wien machte sich läugli nicht so ausschlagebend demertdar wie die Tatsache, das die Hammschaften zusammen. Das sehlen Urbaneck dei Wien machte sich läugli nicht so abs die Hammschaften zusammen. Das sah man in der ersten Etappe des Spieles noch nicht. Der Erstammann Dörsel schung zunächst großenzitg ein. Er war beweglich und ging auf die Intensionen den Kudis Roaf glanzend ein. Aber se weiter das Spiel sortschritz, um so mehr sehlte Hösimanns Schärfe und Schukgewalt. Die Mannschaft Hamburgs versor allmählich den Kaden. Admira, die mit der Kaliblütigset sielte, als habe sie ein nicht gerade sehr wichtiges Puntsespiel in der Meiterschaftssiasson auszutragen, wurde zur seldbeberrschanden Einheit. beberricbenben Ginbeit.

Der Kampf ging, wie gesagt, in seinen ersten Etappen sehr berteilt bin und her. Die Mannschaft mit den roten Hosen war aber jeht schon eine Kleinigkeit unsicherer, als die Biener, die alles mit großer Reise betrieben, 300 Schlacktenbummler aus hamburg seuerten ihre Mannschaft mit den alten Kampirusen "DSB" und "auf ihr Mainer" an. Der Lorwächter Beter Blaber hatte jundost genau so diel zu tun, wie sein Gegenüber.

Man lagt es bem DEB nach, bak er eine Wannichalt fei, die in der hibe ibre größten Leiftungen volldringt. Tatfachlich bat der DEB einmal bei abnilchem Better Bader/München 4:0 geschlagen nub die Münchener Babern 8:2 beimgeschicht. Aber diesmal war der DSB eber lettig als die Biener.

Bon ber zwanzigsten Minute an wurde er unsicherer, und in der 24. Minute sief bereits das erste Tor der Admira. Boal hatte eine ge-scheite Flause hereingegeben, Hahnemann und Stolber ließen den Ball geiftesgegenwärtig an sich borbeirusschen und der halblinke Durspett bie linte Ede. Das Tor fam fo unerwartet,

jchos mit großer Gewalt und Genaugten in die linke Ede. Das Tor tam so unerwartet, das die Juschauer faum Zeit hatten, Beisall zu klaischen. In der Winnte schos der Linksauhen Schilling aus vollem Lauf das 2. Tor. Der Ball war ihm den Dahnemann schufgerecht serdiert worden. In diesem Augendist wachte delle und sich im Gegenzug sein einziges Tor an diesem Tag.

Der Linksauhen Sikorsti gab eine Riesenstanke zu Audi und sogn der den Ball eindöllerte. Ihnke zu Audi Road, der den Ball eindöllerte. Ihnke zu Audi Road, der den Ball eindöllerte. Ihnke zu Audi kond einmal die große Anseierung verwendet, aber Admira past auf und sogn dassit, daß der Admira past auf und sogn dassit, daß der Torwächter nicht allzu sehr bedangt wurde. Im Gegenteil, in diesen lebten sins Minuten der Bause lag die schweize Admira-Mannschaft weit mehr im Strafrom des Gegeners. Die zweite Kasse begann mit zügigen Angrissen der Rorddbeutichen. Die Els in den roten Hossen war etwa 10 Minuten dentlich überlegen, aber in dieser Zeit zeigte lich die große Sicherheit der Wiener Dintermannschaft. Man sab einige Aunststüde von Marischsta.

Das Spiel batte born eine tote Zeit. Die Spieler begannen fichtlich unter ber grellen Sonne zu leiben. Das Tempo lieb enorm nach. Als es wieder friich angefurbelt wurde, war ber del nicht mehr ernsthaft gesährlich, Friich wirfte lett nur noch die Abmira. In ber 16. Minute siel die endgiltige Enischelbung. Der halblinte Durfpett, ber turg nach ber Baule leicht berlett wurde, war nach lintsauhen ge-gangen und icon eine glangende Boriage bon hahnemann genau ins rechte Ed. Das 3:1 brach ben \$28 auch moralifd. Er fam war noch ju woei Eden, aber gefährlich maren biefe Bachen nicht mehr. Amei Minuten bor Echfuft erbob fich ein gewaltiger Sturm ber Ent-riftung, als ber Schiedsrichter Rible ans Merfeburg die Admira zum Weitenmal an diesem Zag fällschich abseits gehissen batte Diese Entrüftungsruse schiugen in schallenden

Bubel um, als eine Minute fpater Sahnemann

faft bon ber Mittellinie aus losfturmte und im Alleingang ein munbericones viertes Tor er

Der Sieg ift glatt verdient auch in dieser Hobe. Abmira war in jeder Beziehung die große re Mannichast. Sie war in jeder Lage dem Hob leicht überlegen. Ihre besten Spieler standen in der Berteidigung. Der Mittelläufer zeigte ein sehr übersichtliches und im Kopsball besonders hervorragendes Spiel und der Sturm arbeitete zusammen wie eine gut gedlie Maschinerie. Robs und herz der Stürmerreibe war hahnemann, ber eine seiner reisten Zeitungen binlegte. Benn ber Hob entfausch bat, so lag das in erster Linie an dem Feblen bes Mittelstürmers hössmann. bes Mittelfturmere Soffmann.

Ob er aber mit biesem Spieler gewonnen hatte, bas bleibt febr fraglich. Dazu batten bie Leistungen ber restlichen Mannschaft nicht ausgereicht. Die überragenben Spieler bes DSB waren bie Stürmer Carstens und Road, ber linke Läufer Rabl, ber freilich wieberbolt zu bart spielte und eine ganze Reihe von Straffiogen verschuldete, ber Berteibiger Dorfel, Der Sturmsübrer Friedo Vorsel bat getan, was er tonnte. Schliehlich ist er nicht schulb baran,

60 dadite man l'dis in hamburg



wenn er bas Format bon Soffmann nicht be-

Man barf nicht ungerecht fein und muß immer bie ersten zwanzig Minuten bes Spieles bebenten, in welchen ber schwächere DSB ber Abmira eine ebenburtige Partie liefrte Das Spiel mar febr anftandige Fugballmerbung.

## Schalte - Des in acht Tagen

Berlin, 4. Junt.

Da der mörderische Kannyl in der Borschlustrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen Schafte 04 und dem Dresdner Sportelub nach Berlängerung 3:3 endete und der Kannyl abgebrochen werden mußte, in ein zweites Spiel um den Eintritt in die Schlustunde gegen Admira Wien notwendig geworden.

Die Reichssportführung hat ben Termin in Anbetracht ber vorgerlidten Jahreszeit auf ben 11. Juni und wiederum in das Olympia-Stadion nach Berlin angeseht.

Es ift nun ber Fall, daß die Schaller Anap-pen genan so wie im vergangenen Jahre aweimal angutreten haben. Wir find ficher, daß bas Olmwpia-Stadion auch am 11. Juni aus-verfaust sein wird und 100 000 begeisterte Zu-schauer ausnimmt.

#### Baunam'del iprang 4,07 Meter

Der erfte Tag ber Biener Leichtathletit-Kreismeisterschaften brachte im Stabbochsprung eine überragende Leiftung des Deutschen Mei-sters Haunzwickel mit der Jahresbestleisung von 4,07 Meter. Zweiter wurde Prosso mit 3.80 Meter. Bon den übrigen Leistungen ist noch die 1500 Meter-Zei' von Eichberger mit 4.01.3 Min. au erwähnen. 4:01.3 Min. ju ermabnen.

## 100000 bei Schalke – Dresden in Berlin

Schalke 04 - Dresdner Sportclub 3:3

(Eigener Drahtbericht)

Bertin, 4. Juni,

Das Borrundenspiel Schaffe 04 — Tresdner Sport-Club bat in Berlin eine Anziedungstraft gesunden, die eigentlich weit über die Erwartungen dinausging. Schon vormittags von 10 uhr an sammelten fich in der Räbe des Stadions die begeiherten Auschauer, die auf die Toröffnung um 11 libr warteten. Von dieser Beit ab seite ein unsperiehbarer Luftram bie Lordfftung um 11 libr Warieten. Bon biefer Zeit ab lebte ein unsbersebbarer Justrom
ber Fusballbegeisterten ein und als Wenige Minuten nach 4 libr bie beiden Mannichaften
auf bas Feld famen, war bas berrliche Rund
bes Othmpiastabious mit 100 000 Juschauern
gefüllt und bamit war so enaucher Länderspielbeinch in ben lebten beiden Jahren weit übertroffen worden troffen worben.

Un ben Muffteflungen ber beiben Mannicaften mußten in lebter Stunde noch berichiebene Aenberungen borgenommen werben, So batte Schalfe für ben noch immer berletten Schweihlurt Sontow eingesett. Die Erwar-Schweibsurt Sontow eingesett. Die Erwartungen, die man an die Leistungen der beiden Maunichalten gefnührt datte, wurden jundoft nur von Schaffe de erfüllt. Diese Mannichaft beige dis auf geringe Unterschiede eigentlich das große Spiel idrer besten Jahre und bermochte in der ersten Biertesstunde den DSC zursichzudrängen. Das war für die Westdeutsichen um is leichter, weil delm DSC die Berteitsigung ansangs nicht im Bilde war. Dem linken Berteitsiger Dem pel unrerließen einige Schniber, die ichließlich auch dum ersten Tresser für Schaffe de siederen.
Rach Abstoft von Klodt erhielt Gesleich den

Rach Abftof von Rlobt erhielt Gellesch ben Ball, ber spielte steil zu Kalminti, biefer murbe von hempel nicht richtig gebedt und fonnte an bem berauslausenden Torbüter Areh vorbet gum erften Tor einschießen. Es bauerte nur eine Biertelftunde, bis Chalte 04 feinen Borfprung auf 2:0 erhöhte. Rurg vor Ablauf ber erften halben Stunde bes Spiels mar Rrett gegen einen wundervollen Schut bes Linksaugen Urban machtlos.

Borübergebend spielte jest ber Dresbenet EC ausgesprochen schwach, als aber in ber 3h. Minute des Kampies Schon einen 40-Meter-Freiftoft von Schaffer zu einem bertlichen Tor geseht hatte und der Borsprung der westdeutschen Fußballels auf ein Tor verringert worden war, sam der Tresdeuer Sportelub wieder mächtig ins Epiel und er dielt dis zur Paldzeit mit den Schaffern gut mit.

Bedauerlicherweise nabm sich allerdings die Schalter hintermannschaft die Angrissspieler des Dresdener St. Schon und Schaffer, in einer Beise vor, die im Biberspruch zu ben Regeln fiand und den Bestehbeutschen starte Kritt burch bas Berliner Publifum einbrachte. haldzeit 2:11

Die zweite Salfte murbe gunachft bon Dres-Die giveile Saltie wirde gunadit von Der den nur mit zehn Mann begonnen, da der Halbrechte Schaffer erst nach sechs Minuten Spielzeit eintreten konnte. Als nun die Mann-schaft der Dresdner wieder vervollständigt war, kam sie auch besser ins Spiel. Immerhin war zunächst eine leichte Ueberlegenheit von Schalke festzusiellen, das besonders im Angriff seinem Eegner überlegen war, das den Borsprung von 2-1 als berdient erscheinen lassen nurkte. Purch 2:1 als berbient erscheinen lassen mußte. Durch unsaires Spiel bes Schalter Abwehrspieler Rlobt, ber beim Fangen eines Balles mit vor-gestrecktem Fuß ben Linksaußen ber Dresbner Rapitan traf, fam bann ber Dresbner Ausgleich guftanbe.

Der Schieberichter entidied auf Elfmeter, biefer murbe bann bon Schaffer auch prompt verwandelt. Im Anichlug bieran fonnten auch bie Dresduer die Anaben für einen langeren Spielabichnitt juruddrängen. Bel einem Angriff ber Dresdener wollte bann ber Schiedsrichter gesehen haben, wie der Ball die Torlinie überschritten hatte. Auf diese sehr merkwürdige Art tonnte Dreoben mit 3:2 in Gubrung geben. Aber icon furge Beit ipater tonnte Schalte burch feinen Rechtsanften Eppenhof auf 3:3 gleichziehen.

Bis guen Ablauf ber 90 Minuten fiet bann

fein Tor mebr, fo bat eine Berlangerung bes Spieles fich als nonvenbig erwies.

Spieles fich als norwendig erwies.
Im ersten Teil der Berlängerung war Schalte 04 ohne Frage die bessere Mannichaft. Der DSC fam allerdings zu zwei gefährlichen Durchbrüchen, die ihm ums haar noch den Sieg aeschenkt datten. Im zweiten Abschnitt der Berlängerung spielten beide Mannschaften außerordentlich sleißig und eifrig. Ueberraschend war jeht der DSC wieder gut in Form und konnte genau wie Schalke vor der Pause in der Berlängerung seinem Gegner start zusehen.

Bei beiden Mannichaften waren jeht bie Torbüter Rlobt und Kres ausgezeichnet und ariffen so schnell und energisch ein, daß es ben Stürmern allein zunächst nicht möglich war zu weiteren Erfolgen zu kommen. Die Berbiffenbeit, mit der um den entscheidenden Treiser gefämpst wurde hatte im bisherigen Berlauf bes Rampses kein Gegenstück.

## Ergebnisse des Gonntags

Fußball

Borfdlugrunde ber Deutschen Deifterfchaft In Frantfurt: hamburger GB - Abmira Bien . 1:4 (1:2) In Berlin: Schalle 04 - Dresbner GC . . 3:3 n. Berla. Siibbeutfdlanb Gau Gubweft Tidammerpotal BOB Frantfurt - Rema Bachenbuchen . 4:0 Gau Botal In St. Angbert: Caarbriiden - Rordweftpfals . . . . . 3:4 Freundichaftefpiele

Cpel Ruffelsheim - Riders Offenbach . 2:1 TEB Lubwigshafen - 1. AC Pforzheim . 2:3 Aufftlegofpiele EG Burbad - Bin Frantenthal . . . 8:1 Tichammerpotal

Phonix Rarlerube - EB Wiesbaben . . 3:2 7B Ruppenheim - BiB Mublburg . . . 2:3 Mufftiegofpiele

Amicitia Biernheim — FG Kirchheim . . 16:2 BiR Achern — FC 08 Billingen . . . 2:0 SC Rheinfelben — EU Raftatt . . . 2:1 Freundichaftefpiele EB Canbhaufen - Big Redarau . . . 1:4

Gan Bürttemberg Freundichaftefpiele

23B Göppingen — Bormatia Borms . 1:9 BiB Stuttgart — EpBg. Bab Cannstatt . 2:0 Etuttgarter Kiders — Biener &C . . . 0:4 EGB Ulm — Bormatia Borms . . . 2:3 AB Langenargen — Stutigarter &C . 2:10 Gan Banern Hufftiegefpiele

BEB Rürnberg - 8C Stranbing . . . 3:2 Freundichafteipiele Burgburger FB 04 - FC Sanau 93 . 1:2 Rb.-Bift. Afchaffenburg - 1. AC Schweinf. 4:1 en Minchen - 1860 München . . . 1:4 San Beffen Tichammerpotal

1:29 Friebberg - GB Balbhof . . . 1:2 Mufftiegofpicte Boruffla Fulba - Rb. FEB Bebra . . . 2:3 Phonix Bab Bilbel - GC Birges . . . 1:0

Beibe maren überragenb. Der Sturm batte nafürlich gegen die auf allen Posten febr gut besiehte Abwehr ber Berliner eine febr schwere Aufgabe, bie er aber gut löste. Es gab Zeiten, ba lief ber Ball wie am Schnürchen gezogen, obwohl ber Boben bart und unberechenbar

Das Spiel mar giemlich ausgeglichen, allerbinge batte Cachienbaufen burch feinen fampferifden Ginfan einen fleinen Borteil. Die beife Sonne machte beiben Mannichaften febr ju icaifen, troibem mar ber Rambl aber uner-bort ichnell. Angriff auf Angriff wurde borge-tragen. Prachige Stürmerieiftungen wurden burch ausgezeichnete Abwebren abgeloft. Es war ein Spiel auf Biegen ober Brechen, bas erft fleben Minuten vor Schluft en tich ieben murbe. Einen ichlimaftigen An-ariff ber Subbentichen ichloft ber Salblinte Enne mit einem proditigen Schleniball ab. ber ben Biea und bamit Die erfte Meiftericalt für Subbentichland bebentete

Der Reichslipperführer gratulierte ber Mann-ichaft bes Turnvereins Sachienbausen und überreichte ben Spielern die Meisterschafts-nabel in Mow. Rachmittags wohnte die Mann-chaft auf Einsabung bes Reichssportsübrers im Olompiastadion dem Ebiel Schaffe — Dresdner Sport-Club bel.

## Gachsenhausen – Deutscher Hockeymeister

Die Frankfurter flegten nach begeiftertem Kampf 1:0

(Gigener Drabtberton

Berlin, 4. Juni.

Die erste Hodenmeisterschaft für Sübbeutsch-land! Was das bedeutet, versieht man erst, wenn man daran denkt, daß Berlin durch die jabrelange Ersabrung in Meisterschaftsspielen sich in sämtlichen dieberigen Meisterschafts und Silberschildspielen durchgeset hat. Bie im letzen Jahre, so war auch diesmal das End-spiel ein Kampf zwischen Berlin und Süd-deutschlichen Lind zum ersten Male war der Süben ersolgreich. Der Turnverein Sach-sendausen, der Repräsentam Süddeutschlands, war diesmal nicht nur die stärtere, sondern auch die bessere Mannschaft, die vor dem Reichs sport süd rer und dem Reichslachamssleiter und einer ansehnlichen Auschauermenge durch ein prächtiges Tor von Erich Cun h mit 1:0 ersolgreich war. lieberraacnd war die Abwehr in der Hermann auf der Beide eine Die erfte Sodenmeiftericaft für Gubbeuticherfolgreich war, lieberragend war die Mowent in ber her mann auf ber beibe eine prächtige Leiftung vollbrachte. Mit gebrochenem Singer fette er fich bie gange Spielgeit über rüchsichtslos ein. Die Läuferreibe war in erster Linie für ben Sieg ansichlaggebend. Sie über ragte bie internationale Liebe bes Berliner Coden Clubs mit Biegand, Reller und Schme fir bebentenb. Sowohl Gerbarb als auch Gurich, aber bor allem Eberharb auf ber

## BiR-Frauen unter den "legten Bier"

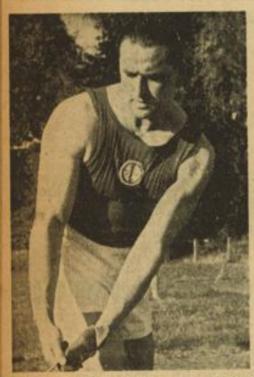
DiR Mannheim - ID Cannftatt 5:0

Bie erwartet, fonnte ber IB Cannftatt bem Bin ben Beg in Die Borichlugrunde um Die Deutsche Meifterschaft ber Frauen nicht verwebren. In einem nicht gerabe mitreigenben Spiel fertigten bie Mannbeimerinnen ihren Gegner überlegen mit 5:0 ab.

Bet sommerlicher Sibe waren nicht allzu viele Buschauer zu biesem Zwischenrundenspiel um die Deutsche Beisterschaft gefommen. Cannstatt und Rannbeim hatten ihre besten Krafte jur Stelle, tamen aber beibe nicht ju ben ge-wohnten Beiftungen. Auf feiten ber Blauroten ließ man im Angriff zu viele Buniche offen, feste bie Außen nur felten ein und und ftand erichredend oft abseits. hingu tam, bag im Innentrio gu ichwach geschoffen wurbe. Immer wieber wurben bie Balle fnapp baneben ober barüber gesett. Die Läuferreihe bes Babifchen Reiftere bagegen tonnte gefallen, mabrend bie Berteibigung biesmal einige grobe Schniper

Cannftatt entiauschte. Die Mannschaft war torperlich ftarfer als bie bes Plagvereins und litt fo wohl ftarfer unter ber dipe. Aber auch im felb war man viel zu langfam, die Burfe ber Stürmerinnen waren fast ohne Unterschied zu boch angeseht und machten fo Frau Binier im Bin Tor taum gu ichaffen

Das Spiel beginnt mit einem Angriff Cann-Das Spiel beginnt mit einem Angris Cannftatts, der gewehrt wird. Beim Gegenbesind wirft die schwädische Torwächterin den Ball ind Feld, ohne zu beachten, wo die eigenen Mitspielerinnen steben; Frau Ofer schnappt ihn und unter der gütigen Mittwirfung der linfen Berieidigerin landet der Ball mitten im Cannstatter Tor. Mittels Freiwurf sann Frau Rebl auf 2:0 erhöben, dann werden nacheinander die schöften Torgelegenheiten dom ein-



Greulich, TV 1846 Mannheim, warf den Hammer 52,31 Meter welt. (Gayer)

beimifden Innentrio bergeben. Gin Burf bon Frau Rehl in Die lange Ede bringt bas 3:0. Dier bat nochmals Gelegenheit, jum Erfolg gu fommen, boch rettet Cauer prachtig.

Die zweite Salfte beginnt mit einer großen Torchance fur Cannftatt, boch tann Frau Binter balten. Frau Rebl fann aus bem Gewühl beraus ben vierten Ereffer ergielen, bann folgen wechselfeitig Angriffe beiber Barteien, Die bor allem Belg und Bell auf ber Mann-beimer und Remmele auf ber Cannftatter Gette beimer und Remmele auf ber Cannstatter Seite Gelegenheit geben, ihr Können zu beweisen. Ein Freiwurs bringt in den Schlufminuten das fünste Tor für den BIN, das Frt. Forfte rerzielt. Der Sieg des Badischen Meisters, der in der Ausstellung: Winter: Saud, Bechthold; Schieftl, Zell, Welz; Kehl, Bauer, Forfter, Ofer und Fuchs antrait, gebt durchaus in Ordnung.

#### Sandball-Ergebnille

Bwifdenrunde ber beutich. Frauen-Meifterichaft

BiR Mannbeim - IB Cannftatt . . . 5:0 Tob. Eimsbünttel - Till Berlin . . . 7:2 Magbeburger Fred - Boft Bien . . berl. Stablunion Duffelb. - S.Pr. Raffel . . 7:1

Mufftiegefpiet Rb. M'heim - IB Freiburg-Babringen 11:7



Admira Wien, der Ostmarkmeister

Die Namen der Spieler von links nach rechts: 1. Reihe: Schall, Platzer, Marischka, 2. Reihe: Urbanek, Klaci, Hanreiter, 3. Reihe: Trainer Skolants, Vogl, Hahnemann, Stolber, Schilling, Durspekts, Meyerhofer. (Sport- und Pressefoto Wien)

## 19 Sußballer gehen auf Aordlandsahrt

Auswahl für die Länderhämpfe gegen Norwegen und Danemark

Rach bem Enbfpiel um bie beutsche Fugballmeifterschaft trägt bie beutsche Rationalmann-icaft noch brei Länberspiele im Ausland aus. Bunachft tommt es am 22. Juni in Dolo gu einer Begegnung gwifden Rorwegen und Deutschland, am 26. Juni folgt in Ropenbagen das Spiel gegen Dänemart, und am 28. Juni in Reval das Tressen gegen Estland. Während für die Nordlandsahrt bereits die Spieler aus-gesucht sind, sieht die Mannschaft gegen Estland noch nicht endgültig sest. Auf jeden Fall wird diese aber in der Hauptsache Kachwuchsträste enthalten. Die Auswahl, bie bas fchwere Spiel gegen Rorwegen bestreitet, wird mit Unariffereibe Lebner, Gelleich, Schon, Schalebti, Urban antreten, mabrend in Ropenhagen ber "Stuttgarter" Sturm Biallas, hanemann, Co-nen, Bauchel, Arlt eingeseht werben sollen.

Die beiben Mannichaftsaufflellungen find gegen Rorwegen: Raftel (Rapid Bien) - Janes (Fortung Duffelborf), Schmaus (Bienna Bien) — Rupfer (Schweinfurt 05), Golbbrunner Babem Manchen), Ribinger (Schweinfurt 05) — Lehner (Schwaben Mugburg), Gelleich (Schalle 04), Schon (Dresbener 26), Schaletti (BR Gleinvit), Urban (Schalfe

In Robenbagen gegen Danemart: Riobt (Schaffe 04) - Janes (Fortuna) Streifle (Babern Minchen) - Rupfer (Schweinfurt 05), Roobe (Gimsbuttel), Riginger (Edweinfurt 05) - Biallas, Sanemann (900mira Wien), Conen (Stuttgarter Riders), Gaudel (Renemborf), Arit (Riefaer EB).

beim ihre große Rlaffe.

RIPPET-RATIE Sachs-Motore für Boote Ab Lager Mannheim 0 7. 24 - Ruf 51992

bem manche Borteile, wie Kenntnis bes Gabr-waffers ufw. für fie fprechen und außerbem aber auch Konner barunter find, die bas Zeug in fich baben, für Ueberrafchungen ju forgen. Muf feben Gall werben fie ben Titelberteibigern, die aus bem Reich und insbesondere aus ber Oftmart zu uns tommen werben, manches Ratfel aufgeben. Einen schönen Abichluft fand bie Gaumeisterschaftsregatta mit ben Faltbootrennen ber Frauen, bei welchen el im 3 meierfaltboot gu bem langft erwan teten Zweifampf Rieger-Grob, 2600 und Schleicher-Rocher DRG tam, bei welchem bie lehteren bie Oberhand behieften.

nicht minber fpannend als bie Rampfe im

Rajat. Dier ficherten fich bie Gaumeifterichaft im Zweierfaltboot für ben Gau XIII Riffel-Beder, Frantfurt; für ben Gan XIV Plitt-Lorenz, Mannheimer Ranuge-

fellichaft, und im Ginerfaltboot Gan

meiftericaft bewiesen für ben Gan XIII

Erb, Bolifportverein Frantfurt und für ben Sau XIV Beimann, Babbelgefellichaft Mann-

Man barf nach bem Ergebnis biefer Regatta wirflich barauf gespannt fein, wie unfere Mann-beimer Kanuten fich bei ben Großbeutschen Kanumeisterschaften aus ber Affare giehen, nach-

Mit ber Preisberteilung bor bem Jabnhaus ber TEG 1861 fand bie in allen Teilen glans gend berlaufene Regatta, die ein voller Erfolg für die Beranstalter war, ihren Abschluß.

#### Beter Blager wird Golbat

Beter Blater, ber befannte Torwächter bes Oftmart-Meisters Abmira Wien, ber sich auch einen großen internationalen Auf erwer-ben tonnte und befanntlich auch im Tor ber beutschen Nationalmannschaft gestanden hat, ist jum Militärdienst gemustert. Schon Ende Juni foll ber "brave Beter", wie Blager im Biener Boltemund beißt, Golbat werben.

Der Mbmira-Torwart bemuht fich allerbings noch um einen Aufschub feiner Behrpflicht. Der Grund ift in feiner "greiten Liebe" gu fuchen. Rach einer Ausbilbung bon mehreren Jahren hat Beter Blaber bor einiger Beit in Bien feine Schaufpielerprufung abgelegt. Er bemubt fich jest, ein Bubnen-Engagement ju finben, follen die Bretter, die die Belt bedeuten, Platger boch ben fünftigen Bebensunterhalt fichern,

## Die Kanuten der Saue XIII und XIV

bei den Cangitrechen-Meifterichaften auf dem Rhein

Benige Bochen bor ben 2. Großbeutichen Ranumeisterschaften in Mannnheim-Ludwigs-bafen nahm bas Sachami Ranufport im RE-R2 bie Gelegenheit mahr, die Gaumeisterschaf-ten ber Gaue XIII und XIV gemeinsam auf ber langen Strede ale eine Art Borprufung bon Regattaftrede und Regatta-Apparat auf ber geraben ibealen Strede von Speper nach Lubwigsbafen burchguführen.

Bei bertlichem Better und einem ausgezeich-

## neten Bafferftanb murben bie einzelnen Ren-Neckermann lief 100 Meter in 10,6

In 21/2 Stunden wurden 17 Konkurrengen bei den Mannheimer Leichtathletik-Meifterschaften abgewickelt

biefer Angabl mar bie Aftivität allerbings bem Bublifum gegenüber im Borteil, bas am Samstag nur febr fparlich ericienen war.

bafür maren aber für eine Reibe bon Ron-furrengen Borlaufe und Rampfe notig, bie nur barf nach bem Gefebenen ichon fagen, bag es mit ber Mannheimer Leichtathletit vorwarts

waren. Die einzigfte lleberrafchung brachte bie 3-mal-1000-Meter-Staffel mit bem Pofffieg, bie aber feine mehr ift, wenn man bort, bag bie

Erfreulicherweise war bet ben Frauen ein fleiner Fortichritt gu verzeichnen. Bei ben Mannern gab es in erfter Linie Giege bes Boftfportvereins. Drei Drittel aller Ronfurrengen gewannen bie Manner und Brauen mit bem Boftborn auf bem Bruftwap-pen. Die ben Tag abicbließenbe 4-mal-400-Meter-Staffel murbe gur iconften Konfurrens Redaran mit Lang, Abel, Endwig und Bifter lag noch beim legten Bechfel an zweiter Stelle gegen 10 Meter binter bem Turnberein, boch fonnte Bifter ben Schluftmann bon 46 noch in ber Rielgeraben absangen und bamit nach bet berforenen 3. - 1000-Meter-Staffel wenigftens Diefe Staffel gewinnen.

Die Meisterschaften bes Areises Mannheim wurden von eiwa 180 Arbieten bestritten. Mit bieser Kanabl war die Altivität allerdings dem Auflisten gegeniber im Korteil, das an Bublistum der 3000-Meters dabre musten der jür eine Keiden war. In Korteil, das an Bublistum der von Verligen Arbieten bestätzt waren aber site eine Keide den Konturengen Arbieten bestätzt waren aber site eine Keide den Konturengen Arbieten bestätzt waren. Man darf nach dem Geschenen sich mit der Mannheimer Leichfathleit vorwärts gebt.

Die besten Ergebnisse des Samstags erreichten unseren Stanier in 10,6 nach Haufe und heuter eine Keiden der in überlegener Kanier in 10,6 nach Haufe und heuter eine Kanier in 10,6 nach Haufe und heuter sit, alle auflitig der Kanier in 10,6 nach Haufe und heuter in kontesener Kanier in 10,6 nach Haufe und heuter in kontesener Kanier in 10,6 nach Haufe in der keine Mannheim kann den weientsicher ist, als eine Kanier in 10,6 nach Haufe in der keine wehr ist, wenn man hört, das die im Edure umd der keine wehr ist, wenn man hört, das die im Edure werden ist, wenn man hört, das die im Edure werden ist, wenn man hört, das die im Edure werden ist, wenn man hört, das die im Edure Werten ist, wenn man hört, das die im Edure werden ist. Werten in 10,04 in

3. Polt Bannbeim 3:45.3.

Branen: 100 Weter: 1. Benbei (Polt) 12.6 Tel.:

Demand (Polt) 13.6; 3. Scheerte (Polt) 13.8.—
Betefprung: 1. School (Polt) 4.80 Weter: 2. Demand (Polt) 4.6; 3. Streit (ZB 46) 4.74.— Lugeistosten:

1. Habner (Polt) 11.65 Beter: 2. Chi (Bolt) 10.83;

Rropp (Polt) 9.19.— Edecembeien: 1. Beldert (Polt) 32.53 Weter: 2. Zeubert (ZB 46) 24.3; 3. Robter (Polt) 23.61.— 4×100 Weter: 1. Bolt-Bi 154.1 Sec.: 2. Polt-SB 2 36.6.— 200 Weter: 1. Bended (Polt) 26.9; 2. Daas (Polt) 30.9.— 80 Weter Dirben: 1. Schoelte (Polt) 13.3 Sec.: 2. Rropp (Polt) 14.5; 3. Robter (Polt) 15.5.— Considering: 1. Bendeda (ZB 46) 1.35 Weter: 2. Streit (ZB 46) 1.35; 3. Gibbner (WIS) 1.35.— Tissubsection: 1. Cit (Polt) 36.30 Weder: 2. Dibner (Polt) 29.86; 3. Dibner (ZB 46) 29.30.

gab, geftartet. Dabei tft befondere bemertendwert, daß familiche Gaumeistertitet bes Gaues XIV, Baben, an die Mann-beimer Kanuten sielen, womit diese erneut den Beweis erbracht haben, daß Mannheim die Jochburg der babischen Kanuten auch in diefem Jahre fein wirb. Mit bem Rennen ber Rajal. und Ranabier-flaffe, bie über eine Strede bon 17,9 Rilometer gingen und bei benen fich ber Start bei Strom-

nen, bei benen es überaus fpannenbe Rampfe

Rilometer 405,6 in ber Rabe bes herrenteiche (babifches Ufer) und bas Biel beim Jahnbaus bes TEG 1861 Lubwigsbafen befanden, murbe bie Regatta begonnen.

Die Sau meisterschaft im Zweier-tajat errangen nach ichwerem Kampf für Gau XIII Gebrüber Rast, Mainz. Für ben Gau XIV Stumps-Klinger, Pabbel-

gefellichaft Mannheim. 3m Ginertajat-Gaumeiftericaft

waren in Front beim Gau Alli Henrich, wining Sau XIV Roller, Mannheimer Ranugefell-ichaft, mabrend bie Saumeifterichaft im 3 meiertanabier für ben Gau XIII ausgefallen, Ban XIV Stumpf-Birth, Babbelgefell-

icaft Mannheim errangen. Die Raltbootrennen, Die mit bem Start bei ber Rheinbrude in Speber über bie langfte Strede (23,5 Rilometer) gingen, waren

## Reichsbahn Mannheim in der Handball-Gauklasse

Reichsbahn SD Mannheim - Freiburg-Jähringen 11:7

Mannheim, 4. Juni

Diefes Treffen an ber Fabrifftation war info-fern bon besonderer Bedeutung, als im Falle eines Sieges ber Mannheimer biefe ben Aufliteg gur Gauflaffe erfämpft batten. Im Ber-laufe bes Spieles blieben bie Glaftgeber, in er-fter Linie bor ber Paufe, in allen technischen und taftifchen Belangen bes Sanbballs bem Gegner flar überlegen, jo bag man eigentlich für ben Enberfolg ber Mannheimer faum Bebenfen batte.

Rach bem Wechfel aber fielen bie Mannheimer überraschenberweise etwas ab und Frei-burg lag geitweise fo flar im Angriff, bag man an dem ficher icheinenden Enderfolg noch zweiseln tonnte. Letten Endes aber gelang ben Mannheimern boch ein 11:7-Erfolg, ber ichon auf Grund ber boch befferen Gesamtleiftung als burchaus verbient bezeichnet werben fann.

Beim Steger war es in erster Linie ber Sturm, ber bor ber Baufe so ziemlich gefallen tonnte, In biesem Reitabschnitt spielte auch bie Läuferreibe fostemvoll, so bag ber Gegner nicht biel zu bestellen hatte. Freiburg hatte, wie ge-

fagt, bor ber Baufe überhaupt teine Chance, imponierte bann aber nach bem Bechiel burch einen unbeugfamen Rampigeift und Sabigfeit. Bis jur gebnien Minute verlief bas Spiel

verteilt und beiberfeite fab man bon ben Ungriffsreiben nicht gerade vollendeten Sandball. Dann aber macht fich bas beffere Aufbau- und Zusammenfpiel ber Mannbeimer bemerfbat, und als ein Strafwurf jum 1:0 führte, war ber Bann gebrochen. Unausbalifam jog man auf 6:0 babon, und erft jeht gelang ben Freiburgern in ber 20. Minute ber erfte Gegentresser, Bis jur Pause tamen bann bie Mannbeimer Freiburger noch ju je einem Erfolg, fo daß mit 7:2 die Seiten gewechselt wurden. Ein Straswursersolg für Mannheim eröfsnete die zweite Halbaeit und in der zednten Minüte lagen die Gastgeber gar mit 9:2 ganz überlegen in Front. Ein Zwischenspurt der Freiburger und ein Nachlassen der Mannbeimer verdass den Gäften von der 12. dis zur 22. Minute zu vier Erfolgen, so daß mit 8:6 Mannbeimer der Freiburger und Gustiegen geschrecht erschien beims Aufftieg gur Ganliga gefährdet ericbien, Im Schluftampf aber icafften bie Mannheimer boch noch bas berbiente 11:7.

OSer beffer fonbere bie aus ihrem Baftgeber& Tor bes & auch ein b gefagt wert die Linbent Ergebnis b Die Galt ein gefahrt gur Fubru auben Aue und mehr Stra raum ergielte Er tere unb 2:1. Die II mar fo gro britte unb erwähnten Spieler ih

"Baken

08 Linb In jeben ftern ber S

irtatlaffe (

Rappenau

ben es be

Rudipiel :

erreichbarer

nommen. 2

Mann Gal Rreis Offer Den flar

bem 08-Que

und Borrae gegen ben S teren Erfol nun auf be Rreis Rarl Die Man dujdung. wie bie Sturm mar burger Sch Spielbalfte benichus bo Wübrung. halbrechte ! jum sweite thaler bie gi Enbfieg ma

Hocee TB Brud In ftarti bellenflibrer Mannbeime Auffriegeipi Bruchfat

beder, Barth, e Bei Ber Werner Dochabel Ufer 2, gouner. Bei ausge ficher bielt.

brachte bie salb barauf Conbbeim a bem Bechie набии интере Brudfaler und Platbe mur noch se monta lag and burd fer. Beiber butto, auszno ten bereitelte

FB 08 2 Das Auf Billingen fi bie für biefe feiner allan bes Gelanbe ber Rieberla Gafte batten Muibaufpiele wannen, In ber 15.

ten ber De burch entichl ien ben Mu Spiel geht b Rach ber ! fart auf, bo Erft nachben griff gingen memer ein weiten Bori ahrungstor ief ben B Bleichstellun

berge fchnel

Spieles berf

Reihe: Wien)

tofe im

ur ben ür ben

Ranuge-

für ben

Regatta Mann-

eutichen

für Boote

of 51992

s Fabr-Berbem rs Reug

ere aus

manches un fanb

Ralt.

fchen el

erwar M unt hem bie

\*nodude

en gläns Erfolg

rwächter

ber fich erwer-Tor ber

bat, ift

Biener

lerbinge

tit.

nheim

Gan IIIX un

### MISE 08 war vorsiditig

08 Linbenhof - Bab Rappenau 5:1 (2:1)

In jedem Jahre fliegen von ben brei Mei-ffern ber Rreistlaffe I zwei bavon in Die Begirtetlaffe auf. Ebingen, 08 Lindenhof und Bad Rappenau find die Bewerber. Die Ebinger baben es bereits geschafft, benn im Bor- und Südspiel wurden den Lindendofern bon den erreichdaren vier Punkten drei davon abge-nommen, Die zweite große Chance sollten die Oser besser ausnüßen können. Sie waren den Nappenauern in seder hinsicht überkegen, Befonbere bie gweite Balfte tamen bie Gafte taum aus ihrem Raume beraus. Der Sturm bes Gaftgebere tombinierte gang gut, boch vor bem Tor bes Gegnere fehlte ber lette Schneib und auch ein befferes Schuftvermogen, wenn auch gesagt werben muß, bag ein unheimliches Bech bie Lindenhöfer begleitete, um ein noch befferes Graebnis berauszuholen, Die Gofte waren nur in ben erften Minuten

ein gefährlicher Gegner und tamen ba jogar jur gubrung burch turgen Schut ihres Rechis-aufen Auer. Dann wurden bie Gaftgeber mehr und mehr überlegen, Tolle Sachen gab es im Strafraum ber Nappenauer. Den Ansgleich Strafraum der Rappenauer. Den Ansgleich erzielte Trautwein nach guter Klante Egerters und dieser selber das Halbzeitergednis 2:1. Die Uederlegendeit im zweiten Durchaang war so groß, daß selbst der Berteidiger Englier zu Torehren kam, nachdem Trautwein das britte und Spool das vierte erzielt hatten. Die erwähnten Torschüßen waren auch die besten Spieler ihrer Mannschaft. Rächsten Sonntag seigt bereits das Rückspiel, das wiederum auf dem 08-Alah katissindet, da der Gegner Platsperre besommen hat.

P. L.

Mannheim im Kampf um den Sanjejipokal ausgejajieden

Rreis Offenburg - Rreis Mannheim 3:0 (0:0)

Den flaren Siegen gegen bie Kreise Murg und Lörrach sügte ber Kreis Offenburg nun gegen den Kreis Mannheim in Lahr einen wei-ieren Ersolg mit 3:0 (0:0) hinzu und fampft nun auf dem Gaufest in Mannheim gegen ben Kreis Karlsrube um den Potal. Der Sieg ift verbient gewonnen.

Die Mannheimer bereiteten eine große Ent-täuschung. Wohl wirften die hintermannschaft wie die Läuserreite unermiddlich, boch der Sturm war nicht start genug, um das Offen-durger Schlufterio zu überwinden. Die erste Spielhälfte verlief torlos, Aber vier Minuten nach Wiederbeginn kam Ofsendung durch Bom-benichus von Lintsaußen Mühl (Oberfirch) in Rüdrung. In der 70. Minute verwandelte der Halbrechte Oberer (Labr) eine präzise Borlage zum zweiten Tresser. 12 Minuten später über-spielte der Ossendunger Mittelläuser Morgen-thaler die gegnerische Hintermannschaft, und der Endflieg war bergestellt.

### Hodey-Auffliegipiels in Baden

28 Brudfal - Germania Mannheim 2:1 In ftarfiter Aufftellung erwartete ber Ta-bellenführer Bruchfal bie ibm bicht folgenben Mannbeimer Germanen und errang einen mabpen Gieg, ber bie weitere Filbrung bei ben Aufftiegofpielen ficerte.

Brudfal: Schramm; Rauffmann, M. Bartb; Beder, Rempfen, Benber; Bobieber, E. Bartb, Conbbeim, Febrenbach, Offelb.

ei Germania: bermißte man Schoot, Werner und Windirich: Geinzer: Linder, Hodadel 2: Niebergan, Ufer 1, Ridofer: Ufer 2, Dochabel 1, Renngort, Gbriftopbel.

Bei ausgeglichenem Felbipiel fom Germanta jur ersten Ede, die aber Bruchials Torbüter ficher bleit. Eine Ede für Bruchial bagegen brachte die Einhelmischen in Fabrung und baw barauf erböhte der schnesse Mittelliftermer Zondbeim aus schrögem Winfel auf 2:0. Rach bem Wechfel wurde der Kampf barter und nahm unichone Formen au. Als schliehisch der nabm unicone Formen an. Als ichlichlich ber Bruchfaler Torbliter an bem Mannbeimer Mittelfiftrmer ein offensichtliches Foul beging und Platberweis erbielt, batten bie Gaftgeber nur noch jebn Mann jur Berfügung. Germonia lag lett mebr im Angtiff und erzielte auch burd Renngott ben erflen Gegentreffer. Beiberseits wurden noch die größten An-frengungen gemacht, ben Sieg sicherzusiellen, biw. guszugleichen, aber die Piniermannschaf-ten vereitelten leben weiteren Erfolg.

#### 38 08 Billingen - IG Delbelberg 1:3

Das Aufftiegefpiel gur Sodep-Gauflaffe in Das Aufftiegespiel zur Hodes-Gautlage in Billingen stand wegen der Platverhältnisse, die für dieses Spiel wenig geeignet waren, auf kiner allzu hohen Stuse, denn ein genaues und flaces Zuspiel war wegen der Unebenheiten des Geländes nicht möglich. Billingen war trop der Riederlage stets sleihig im Angriss, aber die Safte hatten die schnelleren und entschosseren Ausbauspieler, so daß sie tropdem verdient gewannen

In der 15. Spielminute gelang dem Halbrechten der Heibelberger überraschend das erste Tor, dem nach etwa zehn Minuten Billingen durch enischlossenes Rachseten seines Halbrechten den Ausgleich erzwang. Bei verteiltem Spiel geht die erste Spielzeit zu Ende.

Rach ber Baufe traten bie Beibelberger gwar ftart auf, doch zuerst wollte tein Tor gelingen. Erft nachdem die Billinger wieder ftart in Anariff gingen, gelang dem heidelberger Mittel-ftarmer ein schneller Durchbruch, der insolge zu weiten Borrudens ber Billinger Sintermannichaft nicht abgefloppt werben konnte, und zum fichrungstor führte. Kurze Zeit fpater unter-lief ben Billinger Berteibigern erneut ein Gleichstellungsfehler. Wieber war es heibelbergs schneller Sturm, ber zum Erfolg führte und fo in ber 27. Minute bas Enbergebnis bes

## Baut fährt den ersten deutschen Stappensieg heraus

Belgien führt vor Frankreich auf der driffen Ctappe / Deutschland an vierter Stelle

Bei ber Deutschland-Rabrundfahrt bat am Camstag, als bie britte Etappe bon Rottbus nach bem 246,6 Rilometer entfernten Breslau nach dem 246,6 Kilometer entfernten Breslau zu erledigen war, das gelbe Tritot feinen Besiter nen Besiter gewechselt. Der Holländer Schulte, der Zieger der beiden ersten Etappen sing sich diesmal in seinen elgenen Erriften: nachdem er wieder — seiner seltsamen Tatist entsprechend — gemächlich am Ende des Feldes einhergesabren war, rüstete er viel zu spät zum Schlukangriss und büßte fün! Minuten ein. Das begebrie Tritot des Spipenreiters trägt nun der junge Dortmunder Hermann Siedelhoff, der vielleicht die Entdechung der dieselicht wird. bie Entbedung ber biesfahrigen Sahrt wirb. Der Dorimunder, ber auf ben erften Stappen borgugliche Blabe belegte, muß feine führenbe Stellung allerdings mit Umbenhauer und Oubron teilen, die geltgleich mit Siebelhoff im Rampfe liegen.

Die britte Stappe ftellte im fibrigen biesmal unerhörte Anforberungen an bie Teilnehmer, benen zwar bie fpiegelglatten (zeitweise fast an eine Rennbahn erinnernben) Straften sebr willfommen waren — weniger aber die mabrend ber gangen Gtappe unvermindert ftarte Conne. Spurifieger wurde ber Dortmunber

Bauh, ber in der Gesamtwertung aber nut wenige Plate nach vorne gerückt ist.
Schon gleich nach dem Start zur dritten Etappe, die das Keld zum öftlichten Zipfel seiner Reise sührte, legte man — vom starten Rückenwind unterstüht — ein scharfes Tempo vor, Schon nach wenigen Kilometern war das Keld zerrissen. Schulte "sonnte" sich am Ende der Kämpferschar, auf seine Bärenträste im Endsamps vertrauend. Aber in der Berpstegungskontrolle Gavnau (157.3 Kilometer), woes diesmal eine halbe Stunde Iwangspause gab, sag er schon sast aussichtstos sun Kinneten mann war det Prinsemann (nach 120 Kilometer) enteilt und tras in Havnau 40 Setunden der der der der Winneter) enteilt und tras in Havnau 40 Setunden vor Diederichs ein, der wiederum der nach sollenden Spihengruppe zwei Minuten abgenommen hatte. nommen batte.

Muf bem lebten Zeil entspann fich eine wilbe Jagb. Schulte, ber fast ausschliehlich Auslander um fich hatte, fampfte verzweifelt um ben der um ich batte, tampfte verzweiselt um ben Anschluft. 25 Kilometer nach ber Kontrolle wa-ren Zimmermann und Diederichs eingeholt. Bei ber Einsahrt in Brestau betrug Schultes Rückfand nur noch 2½ Minuten und ba sich ber Spihengruppe eine geschlossene Bahn-schranke entgegensielte, berringerte sich sein Zeitverlust sogar auf zwei Minuten. In ben Straßen von Breslau trat ber eifrige hauswald plöglich an: Baug, Spießens und Amberg erwischten sein hinterrad. Auf dem Germann-Göring-Sportselb spielte bann Erich Baut sein großes Spurtvermögen aus, Er gewann in 6:40:13 vor Spießens, Amberg und Hauswald. Der Dortmunder Diederichs traf mit 40 Setunden Abstand als Fünfter ein vor einer 12 Mann ftarken Gruppe, die der Chemniger Meder in 6:41:07 über das Zielband brachte. Schulte ließ am Schluß erheblich nach, so daß sich sein Rückftand wieder auf suns Mittigen bergrößerte, nuten bergrößerte.

In der Lanberwertung ber internatio-nalen Großbeutichland-Aundfahrt find nach ber britten Ctappe erhebliche Beranberungen eingetreten. Belgien überflügelte Franfreich und feste fich auf ben erften Blat, mabrent bie beutiche Mannichaft auf ben bierten Rang gurudfiel. Alle beutsche Bertretung wird babei bie Phanomen-Mannichaft mit Rufter, baus. walb und Umbenhauer gewertet. Der Stand nach ber britten Gtappe:

Stand nach der dritten Ctappe:

Dritte Giappe: Cottons—Brestau (246.8 Allometer).

L. Grich Haub (Dortmund) auf Plamant 6:40:13
Stunden; 2. Spiedens (Beiginn) auf Plamant 6:40:13
Stunden; 2. Spiedens (Beiginn) auf Plamant 6:40:13
Stundeng (Schweit) auf Phânomen; 4. Druswald (Odennit) auf Chânomen diction; 5. Teoricka
(Odennit) auf Chânomen diction; 5. Teoricka
(Dortmund) 6:40:23: 6. Weber (Themmid) 6:41:97;
7. Siedeldoff (Tortmund); 8. Gerber (Chemnit): 9.
Chief (Tortmund): 8. Gerber (Chemnit): 9.
Chief (Tortmund): 1. Lindendomer (Rundend)
Odiction) auf Biftoria-Rad 20:02:55 Stunden; 2. Umbendome;
(Tentictional) auf Bhânomen; 3. Cubron (Franfreich)
auf Tüfforp gielde Jeit; 4. Haudsould (Tentictional)
20:02:56; 5. Spiedens (Belgien) 20:06:10: 6. Schwer
(Tentictional) 20:06:50; 7. Beckering (Deutictional)
20:06:20; 8. Simmermann (Schwert) 20:06:99; 9.
Simbera (Econocia) 20:06:40; 13, Bang (Tentictional)
20:06:21; 11. Middelfamb (Haland) 20:08:19; 12.
Thierdoch (Tentictional) 20:08:40; 13, Bang (Tentictional)
Labierdoch (Tentictional) 20:08:40; 13, Bang (Tentictional)
Lindendoch 20:08:40,

Allraum Turnierfleger in Sandhofen

Das Turnier in Canbbofen galt bor allen

Das Turnter in Sambvofen galt vor allen Ditigen der Sidrung und Leiftungssteigerung ber Bantamgewickler. Befanntlich besieben fich in unserer Sidwesbede feit langer Zeit außer Allraum wenig Bertreter der leichtelten Gewichtskiasse von Format. Auch das Zurnier drachte feine wesentliche Aenderung dieser beilebenden Tatsache, benn Allraum zeigte

dieser bestedenden Tatsache, benn Allraum zeigte sich gegenüber seinen Gegnern um eine aanze Klasse bester. In ganz furzer Zeit drachte er seinen Rivalen Schulterniederlagen dei, Ledigslich Badl (Schifferstadt) und Schulter (Laebendurg) zeigten aufe Anfahe, doch sedt: Edigbendurg zuch gesten auf Anfahe, doch sedt: Am Start erschienen Allraum (Zandbasen), Wahl (Schifferstadt), horrer (Oppau), Schuster (Laebendurg), Borlam (Lampersdeim) und Baier (Keiwendeim). Die guten Techniser Glaser 1884 und Ledmann 1886 sehten.

1. Rampf: Allraum befiegt Schufter burch lleberwurf in 1.40 Min. 2. Rampf: Porrer siegt Aber Baier nach Puntien, 3. Rampf: Babl bestegt Dörlam burch Aufreiher in 1.50 Min. 4. Rampf: Allraum bestegt Baier burch Dammerlod in 19 Set.

bellegt Sater durch Pammeriod in iv Set.

5. Kampf: Wabl bestegt Gorrer durch Aufreiher in 4,35 Min. 6. Kampf: Schulter bestegt Dorfam durch Armiua in 2.26 Win.

7. Rampf: Allraum bestegt Gorrer durch Armidebel in 1.09 Win. 8. Kampf: Wahl destinations of the flegt Schulter durch Aufreiher in 6.38 Min.

Rampf: Milraum beffegt 28 abl burch

Mannheim, 3, Juni.

## Deutschland führt im Davispokal gegen England 3:0

Benkel / Metaga ficherten fich auch das Doppel

Smet wertvolle Buntte, bie vorausfichtlich Smet wertvolle Pantie, die borausjantich ben Eintritt in die Europa-Schlußrunde des weltumspannenden Davispotal-Turniers be-beuten, haben Deutschlands Tennisspleier am Samstag in der Borentscheidung gegen Eng-land erobert. Roberich Menzel sching im Er-öffnungsspiel den erkrantten Engländer Charles Ebgar hare mubelos mit 6:0, 6:1. Bei biefem Siand brach Sare ben für ihn andfichtslofen Rampf ab. Anichließend besiegte henner hentel ben zweiten Engländer R. A. Chapes
mit 6:2, 6:3, 6:1.

Massenandrang bei Norweit, Englands Boticalter Gir Redille Denberson neben
Reichsminister Graf Schwerin-Rrosigt
und dem Reichsportsübrer von Tichammer und Diten auf der Gorentribline, ein großartiges Doppel zwiichen Senkel. von Metala und Saffi/Bilbe, bas die Dentichen in kann

mehr ale einer Stunde mit 6:4, 6:2, 6:2 gewannen - bas maren bie auberen Beiden bes Conntags an ber Dunbefeble, ber Deurichland bie enricheibenbe 3:0-Führung gegen England beiderte. Uniere Geoner mußten biesmal bollig auf bare bergichten, ber bem Spiel von ber Eribune aus als Buidauer beimobnte und bie hoffnung ausibrach, wenigftens noch am Montag gegen bentet fpielen gu tonnen.

Jugoflawien - Belgien 2:1

Rachbem bie Jugoflawen beim Borfchluft. runbenfampf um ben Gintritt in bas Enbfpiel ber Europagone gegen Belgien nach Erledigung ber beiben erften Gingelfpiele flar mit 2:0 geführt batten, mußten fie im Doppelfpiel eine Rieberlage hinnehmen.

Lacror-be Bohrmann folugen Buncec-Mitte

## Waldhof behauptet sich in Friedberg

DfB Friedberg - SD Mannheim-Waldhof 1:2

Rur etwa 1000 Bufchauer hatten fich auf bem Friedberger Sportplat eingefunden, Die trot ber großen bine einen fpannenben und raffigen Rampf erlebten, ben die Balbbofer nach anfanglich befferem Spiel folieglich nur fnapp und recht gludlich gewinnen fonnten. Bei Dalb-geit lag Balbhof nach burchweg recht überlege-nem Spiel verdient 1:0 in Führung. In ber 15. Minute gab Deobald einen icharfen Schuf auf bas Tor, Winfler tonnte ben Ball abflatichen, und ber Lintsauben Gun ber oth ber-wanbelte im Rachichut jum 1:0. Die Friedber-ger befamen Oberwaffer, als ihnen in ber ersten Minute nach Salbzeit im Anschluft an eine schone Rombination burch ihren Mittelfturmer Bauer ber Ausgleich gludte.

Aber bereits in ber fechlen Minute rib Balbbof erneut bie Gubrung an fic. Biel-

gebend ichied Drabt, ber ausgezeichnete Bald-bof-Tormann, ber fich bei einem Zulammen-praf mit Mobs berlette, aus. Schneiber aina für ibn ins Tor. Aber auch ibe bezimterten Mannbelmer bielten bas Ergebnis ficer. Ge-gen Schluft ju fam Friedberg gut auf, gegen Die rubig und Aberlegt arbeitenbe Abwebr ber Mannbeimer bermochten fie fich leboch nicht burchzuseben. Gang gulebt batte Balbbof nochmale eine icone Torgelegenbeit, gerabe wollte ber halblinte jum Schuft anieben, ale ber Schieberichter zwei Minuten gu fruh abpfift.

meier sebte ben lugendlichen Fans mit brachtvoller Spielvorlage ein und ber Mirtelftürmer icon genau und überlegt, Eine sebr schöne Leistung. Die Bild vergaben nach diertelltün-biger Spielzeit einen totsicheren Ausgleich, als ihr Mirtelläuser Rostoni einen von Schneider verursachen handelmeter berichte, Vorüberverursachen Chied Trabh des ausgezeichnete Richte

## Aut awei Mannheimer Borllege

1. Sieger: Allraum (Canbbofen): 2. Sieger: Babl (Schifferftabt); 3. Sieger: Confier (Labenburg).

Schleuber in 3.46 Min.

fter (Labenburg).

Bin.Staffel bogte im Beilbronner Stabtfaal

(Eigener Drahtbericht)

Das Bufammenfallen mehrerer fportlicher Beranftaltungen am Cametagabend batte bem Borabend im Beilbronner Stadtfaal, mo fich eine tombinierte Beilbronner Staffel und Die Mannichaft bes BiR Mannbeim gegenüberftanben, betreffe bee Bublifumeguipruche erheblich Abbruch getan.

3m Jugend-Salbidwergewicht berbantte Frohlich (Bin Mannheim) feinen Erfolg über ben Redarfulmer Sahn lediglich bem Umftand, daß diesem in ber zweiten Runde unbeabsich-tigt ein Tiefschlag unterlief. Dagegen war im Beichtgewichtstreffen Spohn (Turnerbund Seil-bronn) — Hoffmann (BiR Mannheim) der Bertrefer der Gäste ftanbig überlegen und siegte bant weitaus größerer Treffergahl verdient nach Bunten. Ueberraschend wurde ber zweite Ba-bische Gaumeister, Geisler (Bin Mannbeim), im sedergewicht knapp geschlagen, Alle Kämpfe wurden übrigens nach Punten entschieden bis auf die Weltergewichtsbeganung, in der ber Beilbronner ABSBer Beller in einem ichnellen Gefecht feinen Gegner Rapp (Bin Mannheim) bereits in ber erften Runbe fo germurbte, bah biefer ben Rampf aufgab und Beller fomit R.o.

Steger wurde.

Jugend-Bantamgewicht. Koftsa (ZB Deilbronn)
ichilant Dilli (BIR Mannheim) nach Punften.

Jugend-Salbismergewicht. Arodisch III Wannheim) ich der Deilbronnischen Stender Deim istläat Dabn (Redarfulm) in der iverlien Runde durch Tiegunitsflätism.

Der Bedraufissaltismer Bedraufunt.

Wernania Turigart. ALD) ich dat Geister (BIR Wannheim) inapp nach Buntten.

Doffmann (BIR Kannheim) ich dat Spohn (ZB Deilbronn) nach Punften.

Wirriegewicht. Wargaard (Germania Eutstaatt MUT) ich dat Waster (BIR Wannheim) nach Punften.

Bannheim) nach Punften.

Dalbismergewicht. Germande Deibbrorgewicht. Gefreiter Klamm (ZB Redarfulm-5 WR 71) ich dat Comible (BiR Wannheim) nach Buntten. In diesem Kannh fam der Wannheimer in See einer Berwarnung wogen Borechens im King um ein Unentsichen.

## Biernheim revanchiert sich mit 16 Toren

Amicitia Diernheim - Kirchheim 16:2

Bor ihrem lehten und schwerften Aufftiegsfpiel in Birfenselb mahrte Amicifia Biernheim ihre große Chance gunachst in einem torreichen Treffen gegen Rirchheim. Leiber hatte bas Spiel, bas periodisch unter ber zu üppigen Sonne litt, seinen nennenswerten Besuch auf-Buweifen. Das Spiel mar im mahrften Ginne bes 2Bor-

tes ein flotter Brobegalopp für die Partie in Birtenleib. In allen Aciben ber Deffen berrichte ein flotter Jug, und besonders fleitig auf dem Damm war neben der Abwehr die von Beig ausgezeichnet birigierte Läuferreibe. Weiß, bat ausgezeichnet birigierte Lauferreibe. Weiß hat sich jur Zeit in eine blenbenbe Form gebracht, und bas gleiche muß dem Fußballtalent Riß 4 gesagt werden. Ansonsten spielte der Angriff bem Resultat gemäß auf Tor noch und noch, so baß man über einige gelegentliche fraffere Ausfälle, die die Stala unwesentlich erhöht bätten, wirklich großzügig hinweggeben kann.
Der Ranubs beginnt für Biernbeim recht berbitungsvoll, benn sichon die 2. Minute bringt mit schönem Alleinagan burch Kin 4. ben Süb-

beihungsvoll, benn ichon die 2. Minute bringt mit schönem Alleingang durch Kis 4. den Führungstresser für die Hessen. Biernheim bebericht von A dis 3 das Fest und schon die 4. Minute bringt den zweiten Tresser, als Kemps aus spihem Wintel unbaltdar einschieft. Den Tresser Ar. 3 besorgen die Kirchheimer selbst und zwar ist es der Berteidiger H. Gottstelb der in sarter Bedrängnis einschieft, und proch beden sich die Wegen der Neuflächtzung auf noch haben fich die Wogen ber Begeisterung auf feiten ber Seffen nicht gelegt, ba gifcht in ber 19. Minnte burch Rig 2 gum vierten Male bas Beber ine Res.

Der gleiche Spieler erbobt nach einem Duell mit bem Rirchbeimer Torwart auf 5:0. Dann machten bie Rirchbeimer gesegentlich eines Durchbruches burch R. Gottfried bas erfte Begentor und bann ift Rood mit gwei icon abgebedten Treffern an ber Reibe. Bfennig mit swei und Rood mit einem weiteren Tor fiel-len bas Baufenergebnis im 100prozentigen Charafter eines handbaffresultats auf 10:1 für Biernbeim.

Rach bem Wechfel junachft ein Angieben ber Rirchbeimer, bis nach 10 Minuten Biernheim Archbeimer, dis nach 10 Minuten Viernheim erneut diktiert. Pfeunig und Aift 2 schrauben auf 12:1, und nach der "ominösen Dreizehn" melden sich die Kirchheimer mit ihrem zweiten Tor des Halblinken. Kiß 2 und Kood kellen schließlich noch dis auf 16:2 sür Viernheim, und damit ist ein unerwarteter Auskliegsspiels-Torreford in die Fußballgeschichte des Gaues Baben eingegangen.

Biernheim: Rrug; Rif 1, Faltermann; Burtert, Beih; Ferich; Rig 2, Roob, Pfennig,

Rircheim: Schimmel; Gottfrieb &.; Maler; Bartmann, Bogel, Engelharbt; Lachmann, Schort, Gottfrieb R., Lauer, Binbifch

Beiter bes Spieles war Schrempp (Rarle-rube), ber feinen befonbere ichweren Stanb batte. Er amtierte aufmertfam und forreft.

Amle. Biernheir- FC Birfenfelb FG Kirchheim	Spiele 3 3 4	genv. 2 2 0	un. 1 0 1	10000	20:5 13:2 4:30	1 b
	Spiele	detre.	um:	meri.	Zore	Wit.
Be Billingen	5	3	1	1	13:5	
36 Rheinfelben	5	3	1	1	11:12	7
Bin Achern	5	2	0	3	6:10	4
04 Raftatt	9	1	0	4	9:12	2

**MARCHIVUM** 

icht. Der Jahren n Wien bemüht finben, n, Platfichern. Chance, el burch abigfeit. ben Anandball. mertbar, war ber ntreffer. folg, jo note bie Minnie 3 über-er Frei-

nbeimer 22. Mi-

Manntannbei-

### Tenniskampi Mannheim-Darmitadt

Dr. Landmann follagt Dr. Buß 6:4 7:5

Auf ber Tennisanlage am Friedrichsring trafen fich am Sonntag bie erften Mannschaf-ten bom Tennistlub Mannheim und Tennisten vom Tennisklub Mannheim und Tennisund Eisklub Darmstadt, um den schon zur Tradition gewordenen Klubsamps auszutragen. Schon lumner hatte diese Begegnung ihren besonderen Reiz, siets gab es spannende Kämpse und hervorragende sportliche Leistungen. Eine besondere Deilkatesse war kets das Zusammentressen zwischen Dr. Land mann und Dr. Bus. Diese beiden, um den deutschen Tennissport so derbienten Männer sesten stets das Leste ein, um wirklich gutes Tennis zu demonstrieren. An diesen beiden Spielern schein die Zeit saft spursos vorübergegangen zu sein, denn was die Beiden auch heute wieder zeigent ben Beit jagt jepirlos voruvergegangen ju jein, benn was die Beiden auch heute wieder zeigten, war wundervolles elegantes Spiel, das die Zuschauer reftlos begeisterte. Das bestere Ende hatte dann Dr. Landmann für sich, odwohl Dr. Buf im ersten Sah mit 4:2 und im zweiten Sah mit 5:3 geführt hatte.

#### Grgebniffer

Mönner-Einzel: Dr. Buft (M) — Dr. Landmann (D) 6:4, 7:5: Betterer — Dr. Ateinlogel 1:6, 2:6: Arm-brufter — Tigwart 6:3, 2:6, 4:6: Schwaab — Wer-ner 7:5, 3:6, 6:3; Engert — Boltrath 7:5, 2:6, 6:1: Schnelber — Winnes 6:2, 6:1.

France-Ginset: Baffermann (M) — Grab (D) 3:6. 3:6: Bub — Kantber 6:2. 6:1: Schefienberg — von Cartelvin 5:7. 6:3. 6:1. — Manner-Toppel: Arm. brufter/Edwoad — Er. Kiemlogel/Werner 5:7: 2:6; Butterer/Engert — Bollrath/Billmes 6:2. 6:2.

Witmerboppel, Dr. Buh-Dr. Hibebrandt — Tt. Landmann-Sigtwart 6:4, 3:6, 4:6: Armbrufter-Schwab — Tr. Rieinfogel-Werner 5:7, 2:6; Kiltterer-Engert — Bellrath-Bilmes 6:2, 6:2, — Gemisched Doppel. Bellermann-Tr. Buh — Grach-Dr. Lieinfogel 2:6, 5:7: Scheffenberg-Kilterer — von Carlototh-Werner 6:4, 4:6, 6:4: Bub-Dr. Hibebrandt — Lauider-Sig-wart 4:6, 6:3, 0:6.

Enbergebnia 8:7 fftr Darmftabt.

#### Straßenrennen in Mutterftadt

Das trabitionelle Mutterftabter Strafenrennen um ben Großen Strafenpreis von Mutter-ftabt batte mit 27 Teilnehmern eine recht gute Besehung ersahren. Das Rennen verlief auf ben von Steigungen völlig freien Straßen sedoch sehr eintbnig, jumal die Teilnehmer ziemlich gleichwertig waren. Erst auf dem letzenDrittel der Strecke konnte Seusert (Scheinsurt)
energisch davonziehen und seinen Borsprung
dis ins Ziel halten. Zweiter wurde der Dusseldorfer Uebelacker vor dem Tilster Schent,
Unch die übrigen Rennen waren reich beschickt;
insgesamt waren 121 Fahrer um den Siegespreis in den einzelnen Klassen eingetreten. Befehung erfahren. Das Rennen verlief auf

Die Ergebniffe:

Jugend, 14 dis 16 Jahre, 33 Kilometer. 1. Schmidt (Wieskaden), 49 Minuten: 2 Baumann (Deideldvera): 3. Schweider (Aranfentdal). — Ingend, 16 dis 18 Jahre, 66 Kilometer, 1. Weltpdal (Ludwinskhafen). 1:44 Stunden: 2. Kalfer (Branflutt): 3. Daffert (Rudterfladd). — C.Klasse, 95 Kilometer, 1. Klemens (C.fendadd). 5:31 Stunden: 2. Schwidt (Worms): 3. Schmidt (Biesdaden). — Ricrostiaste, 48 Kilometer, 1. Wöster (Kranfsutt). 1:23 Stunden: 2. Siegel (Kranfsutt). 3. Bott (Walnis). — Greber Breis von Muticelinds, A. und B.Klasse, 125 Kilometer. 1. Sensert (Schweinsutt), 3:23 Stunden: 2. Uedelader (Tüssechorf) 3:23.30: 3. Schen (Tisse): 4. Krimme (Ludwinskhafen) dichlauf.

### 1.99 Meter groß, 92 Allo ichwer

Schon im bergangenen Jahre fielen bie Mannichaften bes Berliner Ruberclub am Bannfee und ber 4-Leibstanbarte Abolf Sitler als forperlich ben andern weit überlegen, allgemein auf. Auch beuer bat Trainer Freneifen eine Mannichaft beifammen - bie übrieifen eine Mannschaft beisammen — Die ubrigens in Mannbeim an den Start geht — die in Bezug auf Größe und Gewicht alle Reforde "auslöschen" bürfte. In dem RaW-H-Achter, der dei der Berliner Frühjahrsregatta schon eine ganz herborragende Form verriet, sitztein Mann, der weniger als 1.91 Meter mist und keiner ist leichter als 92 Kilo. Beim längsten zeigt die Meßlatte 1.99 Meter und beim schwersten missen 94 Kilo Gewichtseine aufgelegt werden, um das Jünglein an der Wagage gelegt werben, um bas Bunglein an ber Baage pari gu fiellen.

Sir Malcolm Campbell, ber be-fannte englische Reforbiahrer, fteigt erneut ins Motorboot, um feinen im Borjahre aufgestell-ten Weltreford von 208,5 Amftb. ausugreifen.



Die 4-mal-100-Meter-Staffel vom Postsportverein Mannheim

(Gayer)

## Würzburger Regatta mit Hindernissen

Schone Erfolge des Ludwigshafener RD und der Frankfurter "Germania"

(Bon unferem nach Burgburg entfanbten () Sch.- Mitarbetter)

Wärzburg, 3. Juni.

Gewissenhaft und peinlicht genau waren die Borbereitungen zu dieser Auberwettsahrt getrossen, zu der einschließlich der Rahmentämple immerhin 21 Bereine Beldungen abgaben. Aber als der Regatta-Samstag an den himmel fam, waren ploplich Schwierigkeiten ausgetreien, die alles in Frage ftellten. Und das fam lo: Bei der Reichsbahn konnte man anscheinend Ruber, und Paddelboote nicht auseinander-Ruber- und Padbelboote nicht auseinander-balten, und fo liefen mehrere Baggon mit bem toftbaren Renngerat nach einer Stadt. in ber gerade Ranurennen jum Austrag ge-

Bar ber Borbeutel ichuld ober bie ploplich ausgebrochene tropische Temperatur? Jeden-falls, bis das Zügle mit den Einer-, Bierer-und Achterbooten in Burgburg wieder eintraf,

war es Spatnachmittag.

Als ber Bettieb auf bem Baffer glücklich feinen Anfang genommen, als fest "gerannt" wurde, forgten auch noch jabtreiche Schleppinge für eine weitere Bergögerung. Der Bechfübel ging

bollenbe jur Reige ... Bwijdenburch hatte noch ber gutberantagte

Frantfurter Boruffia-Stuller Emil Berg. mann, burch Berichulden eines Gegners, fein Boot in Trummer gefahren. Das Bad im Main nahm er juft an der Stelle, an der eine Kläranlage ihren Unrat dem Main anvertraut.

Der gebotene Sport ftanb burchweg auf beachtlicher Bobe, nur einige wenige Mannichafachtither Dobe, nur einige ibenige Mannichuten machten eine Ausnahme. Je zwei Siege errangen ber Lubwigsbafener Ruberverein und die Frankfurter RG Germania. Der Rachwuchs ber Dunkelblauen man ia. Der Rachwuchs ber Duntelblauen war im Jungmann-Bierer nur auf ber ersten Strede eiwas gesährbet. Im Bierer "obne" war die Offenbacher Renngemeinschaft lange Zeit ein hartnädiger und verbiffen tampfenber Gegner ber Ludwigshafener. Zum Schluß triumphierte aber doch die sluffigere und elegantere Auderweise. Die Stutigarter RG hatte noch bis 1000 Meter mitgebalten, der Ribinger IB bagegen gab die "Race" bei 800 Meter ichen als auslichteslos auf. In einem wirklich icon ale aussichtslos auf. In einem wirklich samolen Endipurt rang ber Rachwuchs ber Franklurter "Germania" die bis furz vors Biel führende Bamberger Rubergesellschaft im Jungmann-Achter nieber. Der fiegge-

## Teier im Zeichen von "Elus" und "Amicitia"

Die Manner vom Baldenen-See ichlugen Amicitia im 1. Achier und im Senior-Dierer

(Higener Drahtbericht)

Erler, 4. Juni.

Die Zeit der groben Auderregatten lebt gleich mit Macht ein. Burgburg und Trier lensen das Interesse auf fich. In erber Linie war man geipannt auf bas Zusammentreffen der Achtet- und Bierer-Mannichaften des Mannbeimer Andervereins "Amicitia" und ber Lente bom Balbeneb-Bee, benen man im poraus icon allerband jutraute. Biber Ervoraus icon allerband jutraute. Wider Er-marten landeten die beiben Mannbeimer Boote, in denen Deutichlands erfolgreichiter Auderer, Ernft Gaber, fibt, auf bem grocien Plat. Das Rennen im Bierer mit Steuermann, bas Bierer m as Rennen im bon ben Mannbeimern in ber Befebung Boich. Gaber, Bagmann, Schnit, am Steuer Galy-mann beltritten murbe, nabm einen merfwür-bigen Berlauf. Bis 1800 Meier lagen bie Mannbeimer in Gubrung und erft auf bem Reft Strede bominierten bann Die "Gtul".

Leute, Ergebnis: 1. "Etuf" (Effen) in 7.26.4.
2. "Amicitia" (Mannbeim) in 7.35.

Der bor allem in Berlin mit großem Intereffe beobachtete Aweifampf im Achter brachte ein außerft fnappes Ergebnis. Die Effener ein äußerst enappes Ergebnis. Die Effener parierren den gestrechteren Mannbeimer End-spurt und blieden mit ungesädt einer halben Länge Borsprung erstes Boot. Ergebnis: 1. Renngemeinichaft Baldened-Zee in 6,18.8. 2. "Amicitia" (Mannbeim) 6,20,2. Leider war die Organisation am ersten Taa der Trierer Regatta nicht io, wie man sich das

gewünicht batte, wied wie man bas in Mann-beim gewohnt ift. Bas ben Mannbeimer Boo-ten am meilten zu ichaffen machte, bas mar bie 2200 Meter lange Strede ber fle bollfommen 200 Meter lange Strede ber tie boutommen unbordereitet gegenüberstanden, jumal ibr Training auch ionit noch nicht auf vollen Touren gelausen war, Als Schiedsrichter fun-gierten der ebemalige Mainier Meister-ruberer Corbes und der auf allen Regatien besannte Undarteitsche Liesen (Köln). Die Schieberichter begleiteten bas Rennen nicht mit Begleitbooten, fonbern mit Autos langs ber

Bennstrede.
Der zweite Tag ber Trierer Regatta brachte teine Aenberung. Im Berlauf ähnelte er bem ersten Tage bis ins Lehte. Die Leute bom Balbeneh-See können für sich in Anspruch nehmen, in sämtlichen Rennen, in benen sie gestartete find, Sieger geblieben zu sein, während "Amicitia" Mannbeim auf bieser Trierer Resette ben behavernstnerten ieweiligen appeiten "Amicitia" Mannheim auf dieser Erierer Regatta den bedauernswerten jeweiligen zweiten Sieger abgab. Buede der erste Bierer ohne Steuermann ziemlich flar von den Effenern gewonnen, so gab es im großen Achter wieder ein überaus spannendes Rennen, das ein äußerst fnappes Ende sand. Die Esiener behielten mit geringem Abstand den Borsprung, den sie sich auf ber Mittelftrede bereits berausgernbert batten. Man barf nun ben weiteren großen Re-gatten im Reich mit größtem Intereffe entgegenfeben.

> Gorderana Jum Borfampi Schmeling-Beufer

Das Sportamt ber REG "Rraft burch Freube" führt gum Bogfampf Schmeling -Beufer, ber am 2. Juli in Stuttgart in ber Abolf-hitler-Rampfbabn ausgetragen wirb, einen Conbergug burch . Die Gintrittofarten find bereits eingetroffen und tonnen guf ber Dienfiftelle und in ben befannten Borverfaufe. ftellen abgeholt werben.

wohnte Stuller ber Rarlsruber Alemannia, Buder, ichien feit Beibelberg noch berbeffert. Der Junior-Achter bes Mannhei-mer Rubertlubs batte bestimmt bei einer

mer Rubertlubs hätte bestimmt bei einer taktisch besteren Fahrweise einen "Top" mit nach hause genommen. Die Mannschaft unterlag nach großem Kamps dem Kasseler RB. Wir wissen aber nicht, wer das nächstemal die Bugspiebe zuerst durch die Ziellinie deringt. Au den starken Feldern am Hauptiag der großen Bürzburger Kuderregatta gesellte sich eine noch eingermaßen günstige Abwicklung der Kennen, so daß dieser Regatiasonntag mit Vielem dom Bortage versöhnte.

Zum Schluß kam der Sen i or-Achter des Mannheimer Ruberre Wuberre wie Georg Boigt am Start baben, können sie den Mannheimern nie gesährlich werden. Der Elubachter gewann mit über 2½ Längen dieses lehte Kennen der Red über 21/2 Bangen biefes lette Rennen ber Re-

gatia.

Graednisse:

Jungmann Bierer mit Genermann: 1. Und de da de ner R U v. 1878 5.50; 2. Branflutter Aubergelasiecht ... Wermania\* 6.05; Bamberger Auber-Gelasiecht ... Genigeachen). — Senior-Bierer mit Genermann: 1. Franklicheit (aufgeachen). — Senior-Bierer mit Genermann: 1. Franklicheit (aufgeachen). — Genior-Bierer mit Genermann: 1. Franklindien 5.50; 3. Suddwigddolener Auberverlud 1884 Undine 5.50; 3. Suddwigddolener Auberverlud v. 1878 5.51. — Gig-Bierer mit Genermann: 1. Franklintier Muberger Mubergeren von 1878 5.51. — Gig-Bierer mit Genermann: 2. Kubergeried von 1. Franklintier Muberger Aubergerschischoft de der Muberberein v. 1878 5.21; 2. Oderberger Aubergelessenden d. 24.1. — Genior-Bierer odne": 1. Lud wis a hafener Ruberderlichdie (aufgegeben); Kiblinger RG (aufgegeben). — Junior-Achter (J. Kuberberein V. 1878 5.28; 2. Offenbacher Rubergeren Muberger Auberger Ruberger Rubergeren v. 1. Kuber verein Ralfett 2. Mannbeimer Ruberein de Raribrude G. Durter) 6.17; 2. Kranflutter Aubergelessen v. Junior-Achter (J. Kuber verein Ruberger Rubergelessen); Kiblinger RG (aufgegeben). — Junior-Achter (Rubergelessen); Kiblinger RG (aufgegeben). — Junior-Achter Rubergelessen v. 20, Durter) 6.17; 2. Kranflutter Rubergelessen v. 20, Durter) 6.17; 2. Kranflutter Rubergelessen v. 20, Durter) 6.17; 2. Kranflutter Rubergelessen v. 20, Dernissen Erebands Midier: 1. Rubinger Rubergelessen v. 20, Dernissen v. 20, Grgebniffe:

gegeben. Giner 1. Rheinflud Alemania Karlfrube Gentor. Giner 1. Rheinflud Alemania Karlfrube 6:13: 2. Bamberger Kubergel, 6:21: 3. Kranflurter 968 6:22.5: 4. Kranflurter Rick "Boroustla" 6:33. Erfier Jungmann-Achter: 1. KB Rassel 5:23: 2. Franksurter Germania 5:31.4. Toppel-Bierer für Krauen: 1. Kranksurter Kuber-verein: 2. Franksurter Auberberein Freiberg (brei Längen). Kroeiter Eentor-Achter: 1. Ludwigshafener Ander-verein 5:00,8; 2. Kiblinger Kuberberein 5:07,

## Ein Spaziergang für Aekaraner

EB Canbhaufen - Bf2 Redarau 1:4

Wie im letten Jahre nahmen bie Redar-auer auch an ber biesjährigen Fußballwerbe-woche ber Union Heibelberg teil. Die Beran-staltungen, die in der Zeit vom 3. bis 17. Juni stattsinden, wurden am Samstagabend mit dieser Begegnung eröffnet. Die Zuschauer be-tamen einen Gannanden Lambil zu sehen ber famen einen spannenben Rampi zu sehen, ber unter ber Leitung bes Schiederichtere Der, ber unter ber Leitung bes Schiederichtere Der, 3 og (Eppelbeim) ftand. Reckarau stellte eine Mannschaft ins Feld, die sich mit ihrer Gefantleistung seben lassen sonnte. In ber Sintermannschaft überraschte Gonner und im Anariss war Mittelitierner Rahl 2 bie tertberde griff war Mittelfturmer Babl 2 bie treibenbe Araft. In technifder Begiebung binterließen Die Mannbeimer ben besten Ginbrud, obwohl es fich faft nur um eine zweite Garnitur ban-

Der Rreismeifter Canbbaufen mar ebenfalls nicht in ber Lage, mit feiner ftartften Befei-gung biefes Spiel zu beftreiten. Befonbers bas Gehlen bes Rechtsaugen Dachmeier machte das geglen des Rechestigen Richmeter nacht, baß außer bem von Mittelstürmer Lebr erzielten Gegentreffer kein weiterer Erfolg zustande kam. Allerdings hatten die Recharauer bis zu diesem Zeitpunkt burch Wahl 2 bereits zwei Treiser vorgelegt. Etwa nach einer Biertelftunbe ber gweiten Salfte fonnte Rechtsaugen Schmoll eine miggludte Abwehr eines geg-nerifchen Bertelbigers jum tritten Treffer ausnüben und etwa gehn Minuten war Ref-farau ein viertes Mal erfolgreich.

## Bhonix Mannheim mit Erjak

Tura Ludiwigshafen — Phonig Mannheim 2:1 (2:8)

Dartnäckig und verdissen wurde diese Freundschaftsspiel von beiden Seiten bestritten, das denn auch im Berlauf durch den großen Eiser der Parteien immer gesalten tonnte. Einige Ersahleute beider Mannschaften sügsien sich recht annehmbar ein, aber das Fehlen von Schüfter I, Nahmuß u. a. dei Phoniz tonnte doch nicht ganz verdeckt werden. Der umgestellte Sturm drauchte eine ganze Habzeit lang, um seine binteren Reiden zu entlasten, das allerdings in der zweiten Halle ganz gut gelang und auch in der Berringerung der Lordisserenz seinen Ausdruck sand. In der ersten Zeit waren die Aufaleute deutlich überlegen, aber die besannt gute Hintermannschaft der Gäte, voran ihr altester Spieler, der Mittelläuser Wühler, leisteten großen Widerland. Recht sorglos verhielt sich der Anstrengungen seiner Borderleute aunichte machend, Oft kand es gegen Ende des Spieles nahe am Ausgeleich, doch der hervorragende Torwächter Müller ließ sich nur einmal überwinden.

Ruppor trasen sich die AS-Mannschaften des

Minden.
Auvor trasen sich die AS-Mannschaften des Platwereins und Feudenheims. Die Traditionself der Feudenheimer bewies in sauberem Zusammenspiel, daß mit dem Alter die Gedantenarbeit wächst und fam zu einem schönen 4:1. Griola. Wittemeier, Gebr. Lipponer, Scheld Ueberrhein I u. a sind die befanntesten Spieler aus der guten Zeit Feudenheims. P. L.

Dağ es bil ftabt Lübed e gaben gefpei Schiffebefagu ben Siftorite biefer Raffe blüben bes 2 16. Nabrbun mar ber Rrie ben, ber no gung Spanie utten bes 90 Schoben fich Stabte, und balb fo betra ration ber G anbern fauf flügelte. Die Schiffe behnung bur

"Bakenk

bem frangoft aber eine mit bie Seeraube nannten Ra Rorbfifte, 90 unternehmenb bunbert bas bain noch ber land unficher. ranberifchen genannten Co ber bebeuten wurben bie ibren Befat Schiffsbefagu Bauptftabt be litten nur e traurige Schie in ber Stlat beranftaltete : und Rirchen! 1829 murbe matig Burbi

werde

Stal M Vater

von (

pltan, Hempel, Böhme, Köckeritz-

Der Dresdner Sport-Club, die Mannschaft der "Spielerpersönlichkeiten"

Die Namen der Spieler von links; Kreisch, Dzur Schön, Kreß, Schaffer, Kugler, Hofmann, Ka-

## Die Sklavenkasse in Lübeck

Wohltätige Einrichtung, die zur Sparkasse des lübeckischen Staates wurde

berbeffert Top" mit jaft unter-RB. Wir I bie Bug-

uni 1939

Cemannia.

ipttag ber jefellte fich idlung ber g mit Bie-

hterbes noch zu fo alte eram Start wann mit

Stuberclub;

Ratiorube Franffurter 10 6:33. |fel 5:25: 2. reter Ruber-

ener Huberaraner

ran 1:4 ble Redar-Bballwerbe-Die Beranabend mit ischauer be-

ftellte eine ibrer Gen ber Sinind im Ine treibenbe rnitur banar ebenfalls

fften Befet. Befonbers icter machte tanbe fant. bis gu bieereite ter Biertel. Rechtsaußen eines geg-en Treffer 1 war Ret-

Etian Mannheim

rbe biefes lien fonnte, haften fügbas Fehlen bei Phonix erben. ange Halbiten Balfte Berringealeute beutnte hinter-tefter Spie-rten großen bamit bie te junichte bes Spieles rvorrag-nbe

nmal überichaften bes Die Trabibie Glebanner,

Das es bis jum Jahre 1861 in ber Sanfefabt Lubed eine besondere, aus Schiffahrtsabgaben gespeifte Raffe gab, bie dagu bestimmt mat, in die Effaberei (!) gefallene lubedifche Echiffebefahungen loszutaufen, wird beute nur ben hiftorifern befannt fein. Die Entftehung biefer Raffe bangt gufammen mit bem Mufblüben bes Lübeder Sandels mit Spanien im 16. Jahrhundert, Urfache biefes Aufblübens war ber Rrieg ber Spanier mit ben Rieberlanben, ber naturgemäß bie Sahrt fpanifcher Schiffe nach ben Rieberlanben und bie Berforgung Spaniens mit ben unentbehrlichen Brouften bes Morbens lahm legte. In biefe Lude icoben fich nun bie "neutralen" hanfischen Biabte, und Lubede hanbel borthin wurde balb fo betrachtlich, baß fich eine neue Rorpo-ration ber Spanienfahrer bilbete, bie balb bie anbern faufmannifden Rorporationen überflügelte.

Die Schiffahrt nach Spanien und ihre Aus-behnung burch bie Gibraltarftraße bis nach bem frangofischen Cette im Mittelmeer barg aber eine mit ben Jahren gunehmenbe Befahr: Die Geerauberet ber mohammebanifchen fogenannten Raubftaaten an ber afrifanischen Rorbtifte, Migier, Tunis und Marofto. Diefe unternehmenben Biraten machten im 16. 3abr-bunbert bas Mittelmeer, im 17. Jahrhundert baju noch ben Atlantischen Ogean bis nach 3rland unficher. Das Jahr 1637 fab fogar einen rauberifden Ueberfall biefer "Barbaresten" genannten Geerauber auf Joland. Algier mar ber bebeutenbfte biefer Raubstaaten, Sierber wurben bie meisten gefaperten Schiffe mit ihren Besapungen gebracht, die driftlichen Schiffsbesahungen auf bem Stlavenmarft ber hauptstadt verlauft. Im 16. Jahrhundert er-litten nur einzelne lübedische Schiffe bieses traurige Echidfal. Bur ben Lostauf ter armen, in ber Stlaverei arg mighanbelten Seeleute beranfialtete man bann nach Bebarf allgemeine und Rirchenfolletten, (Roch bis jum Jahre 1829 wurde in ber Schlutuper Rirche regel-magig Fürbitte "für bie gefangenen Chriften in ber Türfei und Berberei" gehalten.) 3m 17.

Bahrhundert nahmen bie rauberifden Ueber-falle auf lubedifche Schiffe fo gu, bag g. B. bon 1615 bis 1631 babon 22 gegablt wurben. In einem Jahre, 1621, wurden allein fünf lubedifche Spanienfahrer bon fcnell fegelnben, fogar mit Hubern nach Art ber Galeeren aus-gerufteten und ichwer bewaffneten Rorfarendiffen aufgebracht und ihre Befagungen in bie Etlaverei verschleppt. 3mar hatte ber Rat ber Stadt ichon 1627 eine Berordnung erlaffen, bag alle Schiffe, "fo nach Frantreich, Bortugal, Spanien und Italien fahren"", eine Abgabe für jebe Reife und nach ber gabl ber Mann-ichaften jum Bostauf "ber armen Gefangenen" zahlen sollten, Aber diese Maßregel brachte viel zu wenig ein. Daber vereinigten fich auf Anregung der Schissergeschlichaft in Lübeck im Jahre 1629 die Schonen-, Rowgorob-, Riga-, Stockholm-, Bergen- und Spaniensahrer, mitten in ben Birren bes Dreifigjabrigen Rrieges, ju einer freiwilligen Stiftung, Die mit Genehmigung bes Rates bon jebem Schiffe, felbft in ber Oftfeefahrt, Abgaben won ber Labung und bon ber Beuer ber Befagung erhob. Mus ben angesammelten Mitteln follte ber Stfavenlostauf vorgenommen werben, und bas Infittut nannte man bie "Stlaventaffe". Mit ben fich ansammelnben Gelbern gelang es in einigen Sabrzehnten, famtliche in Maier befindlichen Lubeder gu befreien. Die Raffe blieb besteben, auch ale bie Anfpruche an fie megen ber Abnahme ber Schiffahrt nach ben füblichen Lanbern geringer wurden, Ge fammelte fich fo manderlei Rapital an, bas für bie verfcbiebenften 3wede vergeben wurde, Auch ber Rat lieb fich Gelb baraus, 3m 18, Jahrhundert wurde bie Stlaventaffe wieber verschiedentlich jum Lostauf liebedifcher Schiffer in Anspruch genommen, ba bie Piraten jest auch bie Weftfüfte Franfreiche unficher machten. Die Raffe war aber ingwifden bagu übergegangen, aus ihren Mitteln bie Befahungen bei hollandifpater auch englifden Berficherungegefellichaften, meiftens ju gwei Drittel bes ange-festen Lostaufpreifes (ein Schiffer 4000 Rurant-Mart, ein Steuermann 2000, ein Bimmermann 1500 ufw.) ju berfichern. Aber bon 1750 bis jum Enbe bes 18, Jahrhunderts murbe fein lubedifches Schiff bon Rorfaren genommen. Das Rapital wuche franbig. Die reiche Stlaventaffe nahm ihre Mittel immer noch aus ben Abgaben auf Labung und heuer ber

Gine eigentumliche Berwendung fanden bie Rapitalien ber Stlaventaffe im 3abre 1789, als bie Regierung ber frangofifchen Republif von ben brei Sanfeftabten eine Anleibe bon 18 Millionen Libres verlangte, und gwar bon Samburg und Bremen je 7 Millionen, bon Lubed 4 Millionen. Ginen erften ablehnenben Beichluß ber Lübeder Regierung nahm Tallev-rand nicht an und wieberholte feine Forberung unter ftartften Drohungen. Da Samburg und Bremen fich nun entichloffen, einen Zeil ber Summe, aber ale Beichent, bergugeben, reibte Libed fich biefem Borgeben an und befcblog, ber frangofifchen Regierung ein Geichent bon 500 000 Rurant-Mart gu machen und 400 000 Mart bagu murben ben Rapitalien ber Gflaventaffe entnommen, 1805 murbe bie Raffe gum letten Dale für einen Lostauf aus ber Stlaverei in Anipruch genommen.

In ber Beit ber frangofifchen Befegung nach ber Schlacht bei Lübed traten ungeheure gelb. liche Forberungen an ben lubedifchen Staat beran. Die Rapitalien ber Etlaventaffe wurden querft ale Cicherheit für eine 800 000-Mart-Unleihe angewiefen und im Jahre 1810 ben Darlebenegebern überliefert, um fie bem Bugriff ber Franzosen zu entzieben. Das Bermögen war also bahin. 1814 wurde die Kasse durch Reuerhebung der Abgaben wiederhergestellt, benn es trieben sich wieder tunesische Raperschiffe selbst in der Nordsee und vor der norwegifden Rifte berum. Gie nahmen auch einige banfifche Schiffe, erfreulicherweife aber feine lübedifchen. Allmablich bilbete fich wieber Rapital, Und biefes fand nun teile ale Anleibe, teile ale. Bergabe à fonds perdu wieber für bie berichiebenften 3mede Bermen-bung: für Rorrettionsarbeiten ber Trabe, für Bieberherftellung bes 1835 burch eine Sturm-

flut gerftorten Rorberbollmerte in Trabe-

Die Aufhebung bes Sunbjolls, ben ber Danentonig Erich von Bommern 1425 eingeführt hatte, berichlang bang ben Sauptteil bes neu angesammelten Rapitals. Als bie europailchen Regierungen im Jahre 1857 von ber banifchen Regierung endlich bie Aufhebung biefer bie Seelchiffabrt bedrudenben Stener gegen eine einmalige Bablung von 30 Millionen Reichebanftalern erreicht batten, entfielen auf Luber 102 996 Taler, Diefe murten - wober betam man fonft Bargelb? - ber Ellaventaffe ents nommen, ber nur ein Reftbeftanb von 5000 Talern verblieb. Er wurde in ben nachften Jahren fur bie Erbauung eines Obfervatoriume für bie Lübeder Ravigationefchule und 1861 jur Ablofung bes Stater Gibjolle mitbermanbt, alfo icbenfalle jugunften ber lubettifchen Schiffahrt,

Damit war bie Lübeder Stlaventaffe aufgeloft, eine Ginrichtung ber freiwilligen Beftonerung bon Sanbel und Geefahrt, bie urfprung. lich bem wohltatigen 3med tee Lostaufee lubedifcher Seeleute aus ber Effaverei biente, Die aber im Laufe ber Jahrhunderte gu einem Spartonto bes tübedifchen Staates in vortommenden Gelbnoten geworben war.

H. Mahn.

#### Bluttat unter Kindern

Belgrab, 4. Juni. Gin fcredliches Berbrechen beging ber swölfjabrige Rnabe Alit Tatlitich im Dorfe Ramenica in ber jugoflawifchen Brobing Boenien. Er fpielte mit einem gleichaltrigen Anaben und geriet mit biefem in Streit, Da ber anbere Anabe ftarfer war unb ibn burchprügelte, lief er in bas Elternbaus guriid, bolte eine ftarte Uri und fcblug bamit ben anderen Anaben auf ben Ropf. Ale biefer blumberftrömt nieberfiel follug er mit einigen hieben ben Ropf ab. Diefes Berbrechen bat unter ber Bevollerung große Erregung bervor-

Beffing fpagierte einft mit Freunden an einem Galgen vorüber, on bem gerabe ein Berbrecher baumelte. "Wer weiß eine Grab-fchrift für ben armen Ganber?" fragte einer bon Beffinge Freunden. - "Ich", antwortete Beffing fofort. "bier ruht er, wenn ber Binb nicht webt!"

Arterienverkalkung

und hoher Blutdruck

### Todesanzeige Allen Frennden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Frau Katharina Gärtner geb. Bronn um Sonntagmorgen, 4.30 Uhr, von min gegangen bst. Munnheim (Alebnenstr. 43), den 4. Junt 1939. Jakob Gärtner und Kinder Die Beerdtzung findet am Dienstag am 13 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

### Todesanzeige

Am 2. Juni 1939 ist ganz unerwartet unser Mitarbeiter i. R., Herr

## Franz Powolny

im Alter von nahezu 66 Jahren gestorben. Der Ver-storbene gehörte 23 Jahre unserer Betriebsgemein-schaft an und war während seiner Tätigkeit bei uns ein allseits geschätzter, lieber Arbeitskamerad, Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Mannheim-Waldhof, den 2. Juni 1939.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Zellstofffabrik Waldhof, Werk Mannheim

Die Beerdigung findet am 5. Juni, 16.30 Uhr, in Sandhofen statt.

### Anoconungen der MSDAP

Die Dentsche Arbeisofront
Kreiswaltung Mannh. Rheinstr.

Besteblibungsvert ein mit

Tod Tottoblungsvert feil mit

Tim Dienblag. 6. 3uni, 20.15 lldr.

fin Dienblag. 6. 3uni, 20.15 lldr.

priod in det Kuia A. 6. 1 der der

denne Steiner Geo. Laccout, der ein

ausgeschneter Robert der Laccout, der ein

ausgeschneter Robert der Laccout, der ein

denne Doter deschitern. Beit der der

Seitenbembe". Viol. Lactori, der ein

ausgeschneter Robert der ib. wied der

Geranfellung die, der beiten der

die der Doter der der der der

ferendellung die, der beiten der

Bertellungsbeert gemeine Mit der

Geranfellung die, de betreht ab

den fecte Charrit, der betreht ab

der Greche General der Greche Grec



Kocher **Plankenhol** Fernrul 289 46

Hämerrhoiden sind heiltiar such b. schw Fäller

Unsere Schalter and taglich ab 730 Uhr Prosp.4 Chem.Lab. Schneider Wiesbaden Hakenkreuzbannes

Sich jung fühlen

durch iebhafte Auslcheibung der Stuff-nechtellabaden, gelteigerte Chluft und Serbanung werbelt Blutbeichaffenbeit Rehmen Sie idalich eine Wellerigige

Meidekraft



vo Cagepouing RR (38) Boppel-padung RR AM, Au haben in App-lhefen, Drogerien und Reformhöusern. Täglich begelderte Anerfennungen.

Kichard-Wagner-Drogerie, Augusteuser, 2 Drogerie Jaeger, Mittelstraße 117



Das Schild, wie es bei jeder Luftschutzübung gebraucht wird. Von der Ortsgruppe des Reichsluftschutzbundes befürwortet. Beim gelegentlichen Gang in die Stadt besorgen Sie sich das Schild für 10 Pfennig beim

R 3, 14-15

### Statt Karten!

Mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## heim Mann

ist am Samstag nach längerer Krankheit im Alter von 63 Jahren von uns gegangen. Mannheim (T 4, 7), den 4. Juni 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Feuerbestattung findet am Dienstag, 6. Juni, um 11.30 Uhr statt.

#### Nachrui

Am Samstag, den 3. Juni 1939, verschied nach kurzer, schwer Arbeitskamerad schwerer Krankheit unser langiähriger

im 69. Lebensjahr, Sein Pflichtbewußtseln und seine Hilfsbereitschaft werden uns immer ein Vorbild sein. Mannheim, den 3. Juni 1939.

> H. & J. Ludw 2 Straßenbau und Tiefbau Mannheim

# Die Hochzeitsreise Erzäßlung von Liebe und Kanny f CHARLES DE COSTER Deutsche Uebertragung von Arthur Selffhart

3. Fortfehung

"Ginen Echloganfall?" Baul lacelte. "Die Daare fint la noch warm."

"Bas baben Gie gelagt?" fragte Roosje, 30 lagte, bat bie Daare noch marm feien und bie Gofichtefarbe nicht ber einer Toten gleicht. 36r Arst bat fich vielleicht geraulcht." "Bas", fagte Roosle feuchenb, "finb Sie

wirflich Arge?"

Roodie ericauerte bor Doffnungsfreudigfeit rief mit einem grimaffenabelichen

Milo, Gie lagen, es ift nicht ficher, bat Grictle tot ift?"

"3d bin nicht ficer, baß fie es ift." "Bieberbolen Sie bas noch einmall"

"3d bin gang und gar nicht ficher, bab fie

Roodje padte ibn am Arm und führte ibn gu einem fleinen mit Bachetuch bebedten Solatifc, ber grotichen ben beiben Tenftern ftanb.

Bitternb wie ein bom Binbe bewegtes Blatt öffnete fle mebrere Dale ben Dund, um gu forechen, und berichtudte immer wieber ibre Borte. Enblich ichlug fle auf ben Tifch: "bor gu!" rief fle unter Lachen und Beinen und fatte ibren Gaft ins Muge, als wollte fle ibn berichlingen, "Dore gu! Wenn bu nicht erwa nur gerebet baft, um bich fiber mich luftig gu machen, wenn bu nicht gelogen baft, wenn bu biefes icon fitr ben Schlächter gezeichnete Lamm erretteft, fo soble ich bir bier auf biefen Dild in Golb, in Bantnoten und in Gunffrantenftilden sebntaufent Franten auf. Soult bu! Bebntaufent Franten!"

Und bie alte Roodie weinte, es waren aber nicht Tranen, Die Mutterliebe ibr erpreste.

"Romm jest", fagte fle befehlend und jog ibn guen Bett bin. "Sieb fle bir an, fleb fle bir gut an!" und fle brobte mit ber Sauft, "Unb fage mir, warum bu bentft, bag Grietle nicht

"Bell ich bier", fagte Bauf, "bie Rube einer tiefen Betanbung und nicht ben barten Musbrud bes Tobes febe."

Benn bu lugit", flief Roosfe berbor, "bift bu ein Schuft."

7.

Roosle fette fic an bas Ropfenbe bes Bettes, Bauf an bas Bugenbe. Lange Beit betrach. teten beibe bie regungelofe Grietje.

Ploplich ftant Roodje auf. Gie nahm bie Meine Rifte, bas Tifchtud, bas Rrugifig und bie beiben Rergen bom Tifch, icob biefen an bas Bett und fette bie Rergen wieber barauf, ftellte bas Rrugifig auf ben Ramin und fagte: "berr Doftor, ich nebme ben Mtar auseinanber; bielleicht wird bas bem Rinbe Gflud bringen." "Daben Gie guten Effig im Daufe?" fragte

Baul,

Roodle gogerte etwas mit ber Annvort. Gie tranb fich, ale ob man ibr bie Wobrbeit mit Bangen aus ben Babnen riffe und erwiderte folieglich errotenb: "Rein! Er war gu ftarf und ich mußte gur Galtte Baffer in bie Flaiden "Unb ... fagte Paul, als ob er ertvas anbe-

res berlangen wollte.

"Berlangen Sie nichts mebr", flebte fie, und in Eranen ausbrechend: "3ch fonnte bas nicht borausieben, aber lagen Gie mir, mas Eie brauchen, und ich werbe es um ichen Breis berbeifchaffen. Gie follen feben, wie ich laufen

"Jemand wird noch ichneller laufen als Gie."

"Bet 8" Sista."

"Und ber Schaufraum?"

"Birb beute abend geidloffen", fagte Baul. Er ging gut Trepbe und rief bon bort Gista,

Sie fam febr balb mit bem Schritt eines Adergauls, an ben fie fibrigens in ibrer gangen Saltung etwas erinnerse. Gie blieb bor bem Argt fieben, mabrent er ein Regebt fcbrieb.

"Geb gum Aporbeter ban Berdelaer, filmf Minuten bon bier."

"3d tenne ibn."

"Gib ibm bies Regebt. Salls er lagt, er brauche Beit, um es anguferrigen, fo bitte ibn. Dir Die einzelnen Bestandteile mitzugeben. 3ch fcbreibe bas fibrigens noch barauf. Bie es ausfiebt, ift gleich, nur mußt bu es raich befommen. Bebt fauf!"

"Gelb!"

Roodie griff langiam in bie Zaiche und juchte lange nach ibrer Borie. Der Doftor gab Gista fünf Granten und fullte ingwifden einen gro-Ben Rrug gu gwei Dritteln mit Baffer.

Rach gebn Minuten war Gista icon gurud. Der Dofter nabm ihr guerft ein Badeben mit einem falgabnlichen Stoff aus ben Sanben, ben er in ben Rrug idutiete, got ben Inbalt erft bes einen Glaichchens und bann ben eines anbern biergu, ber gleich nach bem Deffnen bes Blaiddens einen burdbringenben alfalifden Geruch im Bimmer berbreitete, Er rührte bie

Mifdung mit ben banben um, die er gang rot wie blutent wieber berauszog. Die beiben Frauen nieften und bufteten.

"Dolen Sie mir Glauen!" befabl er Roosie. "Rebmen Gie meinen Unterrod, Derr Dottor!" riel Giefa.

"Ginen gang neuen Unterrod", meinte Roosie. Das macht nichts, berr Dottor", fagte Gista. "Dier, nehmen Gie!"

Und fie jog ben Unterrod unter ibrem Rieibe berbor und rif ibn in Streifen, ebe Baul Beit fant ju wiberfprechen.

"Der fiebe Gott wird ibn mir wieber erfeten."

"Sista", fagte Baul, ber fich entichloffen batte, für Sista in biefem Galle ber liebe Gott ju fein, "lett fuche mir alles gujammen, mas es an Betibeden im Daufe gibt."

"Baefin, geben Gie mir ben Schranfichluffel." "Ich werbe fie felbft bolen", fagte Roosje, "fie fierb gleich nebenan in ber Rammer."

Roosie verwahrte bie Walche und bie Rieibungsitude in einem Schrante, beffen Schluffel fle Gista nicht anvertrauen wollte; fle brachte einen Baden alter und neuer Deden, gebn im

Bebt baffen Gie gut auf", fagte Bauf. Bieben Sie 3bre Tochter gang aus. Dann tranfen Die gwei Deden mit ber Bruffigfeit aus bem Arug und legen Gie fle unter ibren

"Birb bas bie Deden nicht verberben?" fragte

"Aus einigen Stilden bes Unterroles machen Sie Baufche, Die Gie gleichfalle in Die Gluffig. feit tauchen, und bann reiben Gie bamit Grietle bom Ropf bis ju ben Guben tüchtig ab. Du, Gista, barfit beine Rrafte nicht fparen. und wenn ibr beibe nicht mehr tonnt, bann tauchit ou eine anbere Dede in ben Rrug, Dedit fle über Grietle und legft alle anbern barüber, bağ nur ber Ropf frei bleibt."

"Wenn man fle nur ju reiben und ju follt-tein braucht, bag fle aufwacht ..." lagte Gista, ftreifte ibre Mermel bis über bie Ellenbogen binauf und nabm bie Stude ibres Unterrodes in Die Dand. "Los, Mutter! Uemb Die, Bert Dofter, geben Gie fort, Dier tonnen Gie nicht bleiben. Cobald wir fertig find, rufen wir Gie."

"Benn Sie mich brauchen", fagte Bam, all er bas Bimmer verliet "ich bleibe auf bem

Bon braugen borte er bie beiben Brauen formodbrent guften und niefen. Roodje fagter "Bie fatt bas arme Lammden ift." Und Sista: "Co, junge Derrin, bie Warmer baben Sie noch nicht, wir werben Gie icon aufweden, 3ch tue 3bnen web, nicht wabr, Grierie? Mer ich will la nur 3hr Beites. Das nimmt 3ore garte Saut mit, armes Mabchen, aber fie wirb icon gang bon alleie wieber gut werben."

"Du reibst gu ftart", meinte Roodle, "bu reibt fle la in Stilde!"

(Fortfetung folgt.)

#### Kriegsstaub aus China

Gin Londoner Mugenargt bat intereffante Unterfuchungen über ben Staub angeftellt, ber und bon Beit gu Beit mertbar, ununterbrochen aber in feinfter Gorm in unfere Mugen gerat. Unter Benutung empfindlicher Gerate und befter Mitroftove gelang ibm bie Gofftellung, bat fid unter bem Staub Teilchen bafinben, bie mits nicht irbifden Uriprungs find, allo bon Detes ren ftammen, jeils aber eine demifche Bufammeniebung aufweifen, bie ibre berfunft bon einem Rriegeicauplat für mabriceinlich gelten

Es ift nach feiner Meinung mehr als mabriceinlich, baf bie in Spanien bor einigen Die naten und in China gur Beit noch abgefcoffenen Granaten einen Staub erzeugen, ber bon ben Buftftromungen in bochfte Doben getragen wirb, eine langere Reife antritt, um fic bann u. c. auch in unferen Augen abgulagern.

## Auf gute Kameradschaft / Erzählung von Marius

Gin junger Mann trat aus bem Treppenhaus und fat fich nachenflich eine Beile um. Dann ging er langfam, er batte nicht einmal eine Ropfbebedung aufgesett, fiber bie Strafe. 2in ber Ede gogerte er. Beine Blide manberten gu ben in ber Rabe befindlichen Automaten. Da fab er ein lunges Mabchen läffig und icheinbar milbe an ibm borbeigeben. Un ibrem gogernben Gang erfannte er, bag fle, wenn überbaupt ein Biel, fo boch febr biel Beit batte. 3br Befich fonnte er in ber Dammerung nicht mehr ertennen. Gie machte bor ben Automaten balt, und im gleichen Mugenblid toar er neben ibr. Beide marfen gleichzeitig eine Minge ein. Gie fingerte ein paar Burficon beraus. Er icherste: wollte! Conft batte ich bas Dabel nie fennengelernt. Wenn alles weiter gut gebt, bann ift fie noch frei und ich febe einen Commer mit Babbeiboot und Wochenendfabrien bor mir, wie fie ichoner nicht werben tonnen. Ge bauerte eine Beile. Dann ftanb fie wieber bor ibm. Gie batte fich einen but aufgefebt und einen bellen leichten Mantel fibergeftreift, Gie fab io wie er es fich getraumt batte, wie ein Diebet ausfeben milfe, bas ibm gang uno gar gereit

Georg wollte irgend erwas lagen. Er luchte nach Worten, Die nicht alltäglich maren. . Aber er fomb fle nicht, und idlieglich fragte bas Dabden on feiner Seite: "Bobin geben wir eigentlide" Georg ichraf gufammen. Daran batte er



Die Felsengärten bei Besigheim

Aufn.: Landesverkehrsverband Württemberg-Hohenzollern

"Ra Fraulein, ift bas nun bas gange Abenb-

Sie murbe feineswegs verlegen, zeigte ibre ftarfen, gefunden gabne und meinie: "3ch wollte nicht mehr weggeben . . . \* - "om. Daben Gie fich nichts befonberes borgenommen, bann ichlage ich Ibnen bor, Sie effen irgend wo mir mir ju Abenb." - "3ch babe feinen groben hunger. Das genfigt enir fo, Bielen Dant". -Georg Banim gefiel Die etwas berbe Mrt bes Mabchens. Aber er versuchte es noch einmal: Bir fomen la auch iroendwo eine Taffe Raffee trinfen. Allerdings, wenn ich aufbringlich bin, vielleicht werben Sie ja noch beute erwartet . . . - Sie ladelte und fab ibn babei aus ihren groben, bunfien, blibenben Mugen an: "Dich ermartet niemand." - "Das fann ich mir eigentlich gar nicht benten", lagte er aufrichtig. - "Und weshalb nicht?" "Rur ein Mabel, Betgeibung, eine Dame wie Gie . .

Sie winfte ab. "Rch, bas liegt wohl alles im Ange bes Beichauers. - Run gut. 3ch babe es mir überlegt. 3ch fomme gleich wieber berunter. Erinfen wir abo noch eine Taffe Raffee." Glaus bon felbit maren fle bis bor ibre Saustur gegangen. Georg martete. Er gunbete fich eine Bigarette an. Go ein Glad, bachte er bei fich. bab ich mir noch ein baar Bigaretten bolen la gar nicht gebacht. Er war nur brauflosgegangen. Er ftotterte: "Ich weiß bier in ber Rabe einen fleinen Garten. Das Lotal gebort einem Befannten bor mir . . " - "O ja. Laffen Gie und noch ein wenig braugen fiben." -"Ober wollten Gie tongen und Mufit boren?"

Sie berneinte. Gie blieb gurudbaltenb. Much ale fie in ber ffeinen Laubennifche fagen und rundum biele Sambe einander brildten und gar einige Lipben fich im Ruffe fanben. Georg fiberlegte. Dann raffte er fich gufammen. "Biffen Gie, es wird mir fo ungewohnlich ichtver, mit Jonen gu plaudern, fonft fenne ich bas gar nicht. 3ch bin fonft gang anbere und biel luftiger." "Aber bas ift in gerabe nett. bas gefällt mir an 3bnen." - "3ch fenne mich felbft nicht wieber. Gie werben benten, bag ich febr langweilig bin. Aber mich bebrudt nur eine Sorge. Gie werben boch irgendwie gebunden fein, Und ich werbe Die bielleicht niemals wiederfeben."

Das Mabden fab ibn groß an: "3ch bin berufstatig und allein, Aber mas beriprechen Cie fich bavon, wenn Gie es nun wiffen . . . ?" Georg fab einen Augenblid auf bie anbere Geite. Dort beugte fich ein junger Mann gu feiner Begleiterin, und eine Beile verfdmand ibr Ropfden an feiner Schulter. "3d fann es nicht betfteben, warum Gie fo allein find. Gie find boch

- ich will Ihnen feine Romplimente machen -, leber fann fich freuen, mir Ihnen auszugeben." "3ch bante Ibnen für Gore gute Meinung 3ch will 3bnen auch fagen, wesbath ich allein bin. Weil ich biefes ba . . . "Re beutete mit ibrem Blid bielfagenb ju ben Barden binfiber, nicht mag". Wenn Gie ein ehrlicher Ramerab fein wollen und bie Biebe - Biebe bfeiben lafe ien, bann werben Gie mich wieberfeben, Conft

Georg bob fein Glas. "Mio auf gute Ramerabichaft!" Die Glafer flangen, und ber feine filberne Ton ichwebte fiber ben mondbeichienenen grunen Lauben. Der Bann mar gebrochen. Die Unterbaltung fam in guten Blug. Georg munbette fich über bie praftifchen, rubigen und gereiften Unfichten feiner neuen Romerabin, Er brachte fle nach baus. Gin neuer Rame wurbe in fein Tafchenbuch eingetragen. Lotte Brud fant nun brin, und mit ber Beit wurde bie babinter eingetragene Gerniprechnummer täglich angerufen, mabrent bie anberen Inbaber einer Rotis in biefem Buch immer mehr berblatten.

Der Commer tam. Mit jom famen Die Bootslabrien, Lotte blieb bie einzige, und Georg femte, bag man fich febr twobl neben einer Frau beideiben fann mit feiner Gebnfucht und mit feinen Bunichen, wenn man fle aufrichtig liebt. Dennoch war iben web ums berg, benn er glaubte allmablic, bat Lotte ibn wirflich nut als Rameraden gern batte und nicht im mindeften liebte. Es war nicht immer leicht, feiner oft bergweifelten Stimmung berr gu bleiben, Mujugern batte er fich ibr anbertraut und ergablt, bağ er innerlich bas Motommen langft gebrochen babe. 26ber er fürchtete fich, Lotte bann gang ju

Gines Tages rief ibn fein Chef. Bollio unporbereitet mußte er eine langere Beidaftereile antreten. Er rief natürlich Lotte im Geidafi an und berabicbiebete fich. Gie toar feor furs. Bielleicht fonnte fie nicht fo fprechen, wie fie wollte. Das bebrudte ibn mabrend ber gangen 900. wefenbeit. Er freute fich, als er wieber bie toten Berniprechiellen Berlind erblidte, und betlief icon ben Bug auf einer friberen Station, Sang berfiort bing er ben Dorer an. Botte fonnte beute abend nicht? Er follte wieber anrufen! Es war ein ichwerer Tag, und im Gelchaft fonnte er faum die Gobanten gufammenhalten. Mm nachften Tag bieb es: "Frautein Brud fet leiber außer baus". - Da bielt es Georg micht mebr länger. Er ftfirste in bas Geichaft unb lich Fraulein Brud bringent in einer familiaren Angelegenbeit bitten.

"Lotte, warum lagt bu bich berleugnen und bu warft fo furg gu mir . . ben gitterten. Gie fat ibn aus ibren bunffen, ernften Augen an: "Barum find wir bor beiner Moreife nicht einen Abend noch einmal gufanmen gewofen . . . ? Mich einfach am Telefon gu überrumpein . . . Du fabrit fo weit fort . Georg, bas . . . bas . . . Und fest traten Erd nen in ihre Augen. - Geine Schredensmiene verffarte fich in belle Freude: "Lotte, bu! Du tiebit mich la! Das mit ber Ramerabicaft gebt ja auch gar nicht. Dit ja alles Unfinn, Lotte, ich bin la fo gludlich."

Die faben fich beibe an. "Romm, Botte, Best fabre ich erft einmal, und wenn es noch fo banat ift, mit bir burch bem Boben jum Reller." Er jog fle in ben flapbernben Fabritudt. Rad einer Weile betrat Lotte wieber bas Buro. "31 envas Ernites geicheben?" fragte ber Chef beforgt. - "Rein, enwas Freudiges". Lotte lieb Die Taften ber Edreibmafdine fpringen und fab babei immer auf einen ihrer Finger, Baib würbe ein Ring ibn gieren.

feines Mo

Die Areispfle

H

Arank

Rreispfleger

Off

sume i werlaffines,

Deibesbeime Kauth

Qaubarbeiten. Bemerber m.

Rabler (Runt balten ben 28 unt, Dr. 1943 3.81 Kresfi

Beter Rigi

Berntuf 4183

HB-Kleina

transporte u ziehungen 27 Jahre. A

MARCHIVUM

osje, "bu reift bung folgt.

hina ntereffante Uneftellt, ber und erbrochen aber n gerat. Unter ellung, bat fic

iben, bie tells To bon Meteo. mifche Zufam-Berfunft bon deinlich gelten ebr als wabr-

r einigen Dioabgeichoffenen. , ber bon ben getragen wird, flo bann n.a. m.

rius

nte machen -, auszugeben." ute Meinung. ball ich allein le beutete mit rchen hinfiber, cher Ramerab be bleiben lafe erfeben. Conft

gute Ramerab. ber feine filnobeschienenen gebrochen, Die Georg wunbigen und geamerabin, Gr Rame wurbe . Lotte Brud tourbe bie baammer täglich Inbaber einer Dr berblatten.

nen Die Boots. e, und Georg en einer Grau fucht und mit rufrichtig liedt. berg. benn er wirflich nur icht im minbeeicht, feiner oft bleiben, Alle it und ergablt, ingst gebrochen

bann gong gu et. Bollio un-Geichafterelle m Geichaft an obr furs. Biele wie fle wollte.
ganzen 960wieber bie toidte, und betberen Station. n. Lotte fonnie eber anrufenl im Gelchält ammenbalten. fein Brud fet es Georg nicht ichaft und lieb er familiaren

" "Seine Lipebren bunfien, wir bor beiner einmal zufamam Telefon ju welt fort . 8t traten Tradredensmiene Botte, bu! Du erabichaft gebt finn, Botte, ich

m, Botte, Jest es noch fo basum Reller." obritubl. Rad as Baro. "In Der Coel be-8". Lotte lie fpringen und Finger. Bald

#### Offene Stellen

Wir saches für L Okiober oder früher eines

Bir Astertigung von Einzel- n. Zunammenstellungs-neichnungen. — Bewerbungen mit kurzgefaßtem Lebenslanf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehalts-anaprüchen erbeten an

Bentsche Steinzeugwarenfabrik Mannheim-Friedrichsteld

bleige Großhandlung fucht chhalter

(Durchichreibefoltem) 1, fofortiger Einreitt, evil, auch jum 1, Juli Jufcritten unter Rr. 194 345 BB en ben Berlag biefes Blattes erb

Die Areispflegeanftatt Sinsbeim fucht auf 1. Juli eine (1945020 Häherin

bie b. Beisterprutg, bat u. imft. ift, b. Rabftube, in ber Schwachnunge u. Geritebtranfe arbeiten, in leiten. Ferner eine geprütte Arankenpflegerin

fnicht unter 25 Jahren), Rabere Bedingungen und Boritellung auf bem Geschäftszimmer ber Kreispflegeanstalt Ginsheim ftagl. gw. 10-12 Ubr vorm.).

bie in einem guten Stoffgeichaft thing mar u. Umgang mit feinfter Runbichaft befist, p. balb für leines Modestoffgeschäft gefucht. — Bewerbungen mit Bilb, Beugnisabidriften unter Er, 1948448 an bie Gefchfite-ftelle biefes Blattes erbeten, —

suche auf 1. August in meinen gepflegten Saushalt guberläffiges. finberliebenbes

## lädchen

unter 25 Babren, bas auf Dauerfteilung - Borguftellen nur borm.: Deibesheimer Strafe Rr. 55

Kaufhaus sucht jum fof. ob, fpateren Gintritt

ale Portier unb für fonftige haubarbeiten und Botengange. Beimerber m. Bilbrerichein ober Rabler (Runbenbelieferung) erbalten ben Borgug. Bufdriften unt. Mr. 194 349 88 a. b. Berl.

Inngerer Kraftfahrer

für 3-Nab-Tempowagen fofort gefuct. — Bufchilten ant Beter Rigius, Mannheim Berbinbungstanst. 118. Ufer 6. (194346B)

a unberig life Orbentilibe lonatsfrau Monatsfrau in Danerfiellung lofort a ef n ch t. celucht. (022002) O 7, 25, 2 Tr. Verneuf 41839. (02242)

HB-Kleinanzeigen der große Erfolg!

mäddien emas Kodstennt riw., hilfe u. D vordand., bir ( erm, hilfe u. Lift nordand. Hir fo-fort od. 15. Inni-gefucht: B a u r, Glindhreche 5. (Ede Tagouta - Aninge), Hernsweck, 444 23 (1946828)

Allein-

Girimes, fleibig

Mädchen

für fleinen Daus-bait fofort ober ipater gefucht. Pfifter, O 2, 7a (194 480%)

Tüdtiger Derrenfrijeur 3. \$446

Qu 2.44.

@leikinca maomen Ride u. Dane-alt fofort gefucht L. Ader Traitteurftr. 47 (00729)

Tamtin., auverfaf. Mädchen

auf 16. Juni ober T 6, 23 2 Trepp. (19339)

Modell

manntid (Sport Freie Mfabemie, @ternmante, A.4, 6 (021983)

2 Mädchen

für Ruche unt Büfetthille m Aniernen ge-cht, Rusbisorei meiner, Monn-Smeiner, Monn-beim, Friedrigs. Plab 12. (9221%)

Sauberes, ficibin.

Mädden Daueb, griucht, Central Bab

3-3immer-Wohnung

2-3im.-Wohng. ote 3.St., au tau Gen gel. Ang. n 1620993 g. Berlig

Stellengesuche

## Speditionsfachmann

firm in sämtlichen Sparten der Spedition, insbesondere Sammelverkehre, Auto-Fern-transporte und Außendienst, mit guten Be-ziehungen zur hiesigen Großindustrie, sucht ausbaufähigen Wirkungskreis, Alter 27 Jahre. Angeb. u. 162090VR an d. Verlag.

tuat bedienungsftelle Bir, 0227 B am ben Berlag be. Bi

Babre, tucht Bertrauensstelle. Werbt fürs HB u Brantung Ungeb taufen. 1022 Garten it a dr. u. Rt. 0240 B a. d. Berlag. Werbt fürs HB an d. Berl. d. Bil. Balburftrufe

Leere Zimmer

Schones, leer. 3immer an alt. Bert. bor 50 b. 60 3b. fot tu brem. Reba

5, 5, 2 Tr. rechts

Gefucht werben

taufen. 1972500

Zu verkauten

fahrräder

acbraucht billig.

H 1, 14 am

Bierrabriger

Sondwaren.

12 Bir. Troatr., f.

Kleider-

schränke

tilria. Rubb

poliere Stürla, Giden 1101 febr billia 110 (204342B)

ells. Meisel

Middel, H 3, 9.

3 3immer Gebr., gut erhalt. Kinderund Auche mit einger. Bab. Kastenwagen

1 3immer und fillde in berm Spacen-litable 4. Andries Montado 6-7 U. (124 3412) erfenbeinford, mit Oorm, dillig in berkallen, Burg-kraße 11, 2, Erod rechis, (194150AD

1 Schlafammer 180 cm br. mt Grifter-tommobe 295.-1 Rade

1 2100 2 Sample 1 Docter 185.-Octomber 460.-Donberbrospetie toftenios!

Sch. Baumann&Co.

Bertaufebfinfer

T 1. 92t. 7-8

Gerurul 278 85.

(1945508)

1 Eisimrank

1 kombiniert

Aüchenherd

9as, Robien, 2 Badojen)

1 Rinder-

iportwagen

preidivert zu ber faufen. (liezuseis

Baul-Martin Ufer Rr. 36, Fernruf Rr. 418 86.

1 el. Motor

21/s PS), 1 gut

Sandwagen

Albrecht Burgfir.5

Augertenftraße 4.

Sdränke

in allen Rarber einifiria 36.-

spetifirin 65.-

preisfirig 105,-

Ach Baumaon&Co.

Berfaufabaufer

T 1 92r. 7-8

Fernruf 278 85

(194 55495)

J 6, 8, 1 Treppe 3 3immer mit Eheständier Bude und Bad # sill. Wohnung per 1. Juli zu ber mieten. Nähered: parir, bei Nöber. (194 (SO B)

Zu vermieten

Mietgesuche 2 3immer und Küche

b. rub. Chebaat gef. Breisana. u. 02228 an Berlag. 3-Zimmer-

ebepaar zu mieter gefucht. Angeboti u. Rr. 194 347888 un b. Berlag b. B Mut 1. Juli 1939 3 3immer

und Küche in mieten gefucht. Megi. Regurftabt. Bunfil. Zahlung. Meigeb. u. 02922 an b. Berjan b. Bi Mobi. Zimmer

zu vermieten

Gutmobliertes 3immer m. Schreibt. Ab. Schiob, su bermt. B 2, 3, 2 Treppen (194 501/8)

Tennisbl., T 6, 25 I Tr.: [chon mab], Innner, H. Wall u. Bob, mit odori odne Benf., [chori an derm. (1943)288 Ternfored, 265 42

Cauber möbl. 3immer an Derrn tu ber-miesen, pro Woche 4 Mr. (00:45%)

amaier, K 8. 17. Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Bernfot. Pert. fucht möbl. 3immer in Siadimitte. -Berlan bief. Blatt

Kaufgesuche GOLD

Durch Lagern 33.75, 35,-39.-, 45.-

di of b ichmud und Bellianten. Ais-Sibergeib. Sibergegentlände Blandicheine fauft ioto arobe Wedip nblet, Tlamani Brefts Banther Biftorio, Ban becer uite, Rati Beifter P 2. 3a, Gernruf Qu 5. 15. Une und Afeine Angabung Berfauf, C. 30178 Bochentaten 2.50. Cebrauchte Adber 10, 15, 20 9191.

Endigs, Merkaran Schutftrafte 53

Geschäfte

Kassenunter Rt. 0:382 schranke Raufluft ge lesen taglich HB-Kleinanteige

reiswert zu verk Go. Schmidt B 2, 12 - Ru! 285 27 unführung v. Rep

Romplette Neues eidenes Sanhmager-Herren-Werkitätte Zimmet

be Biderfcrant 1 Dipl. Carreb., 1 Seifel, 1 rd., idm. 4 Baifter ftanie, neit if ... e. i. i. d., i. 004 W an b. Ber-

Hs. Meisel Wobel, B 3, 9, (194 343B) A.-Horowag.

Amti. Bekanntmachungen

für bas Jahr 1939

Mut Grund des § 2 der 7, BC.
ur Abwebr des Kartolfelfafers dem
i. Mai 1909 Reself. 1 & 882 dat der
poliziehraftdent unterm 3. Juni 1909
ür jeden Millimodinadmittag ab 14
lde Kartolfelfaferlindiage augeordier. Eine Berlegung des Suchtages
li nur dei jediechter Mitterung getattet; der neu feltgefehte Suchtag
uird feineils durch Anfedag am
lasdang der Emeindelefretartate
verfanntgegeden. Jur Anrehildingung
ver Suchtage wird seigendes beimmit: Schrein:reiSdmib

Augargenftr. 36. Berfammtungsory ift jeweils bas Bemeinbefefretariat bes betreffenben

gut erbalt., 1.50× 1.20×0.65 Weier, absnacben, (24.28) 6. Shell Mittelftraße 77.

Verschiedenes Der Dienn, welch and Zamot stolich.
I und T 6 b. ar.
Wellenstrick ocfangen ht. medice
Kochr neben an;
Dot, Beich, T b. 5

Kraftfahrzeuge



D 4,8 gegenüber der Bärse Auto-Zubehör





R 4, 490 ccm mit neu, Seiten-wagen, 5000 film, acoen bor in ber-fousin iftenerfrei) m erfr. Mattern

Schwebinger Ser. Rr. 184, Angui b. 10-12 u. 18-20. (016529)

Wie Kolben "Deiringe feiten u. lederbolgen Ventile

Bremsfillissigheit gremsielle s le Dremberåge lapp ungehelige und Kabel aller Art do ch-a Hella-

Osram - Lampen Scheinwer er- und Breitsfrahler Light- and Anlesser Balterien Ersaizielle fir Au a u. Hetariader

Spe inthous Auto-Rösslein Mannhelm

der Stadt Mannheim Bekämpfungsmahnahmen zur

Abwehr des Kartoffelkaters Pfaffenhuber

2 neue einzelne

verpflichtet, eine Erfahverson zu stellen (Mindesteller 13 Jadre).

Tie Obmänner daben dofür Gorge zu tragen, das die eingesellten Gruppenlüdrer das Wöluchen sorgfältig und gewillendatt durchflübren. Zöntliche Finde von Eigelegen, Larven, Lappen und Köfern find fofort in Spirtins adjutoben. Der Jund ift mit gewanen Angeben: Lage des des Grundfliedes, Gewann, Lagerbuch-Austumesberechtigten, Ere und Auch der leitgestellen Schödlinge sowie And der leitgestellen Schödlingen (Karioffet, Lomatenstöde und Auch der leitgestellen Schödlingen (Karioffet, Lomatenstöde und Jungebend und der Delakumen Mingen (Karioffet, Lomatenstöde und Jungebend und des Geschäftschaftsc

sendachtet.
Aufungsberechtigter Bauern, Landvierte, Liedler und Kleingärtner, die
desen Anordnungen und Bestimmunen zuwiderhandeln, werden gemöh
13 des Geleises zum Zehnbe der landvirischaftlichen Kulturpflanzen der
vorfählicher Begebung mit Gefänganis
is zu ivort Jahren und mit Gefängnis
is zu ivort Jahren und mit Gefätrafe oder mit einer dieser Etrafen, ei
jahrläffiger Begedung mit Geschtrafe die zu im KN und mit dein
der mit einer dieser Etrafen bestraft,
Mannbelm, den 3. Juni 1839.
Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeifter.

Jivesheim

3freebeim, ben 3, Junt 1939,

Beibelberg, ben 3. 6. 1939.

Reichebahn.Reubauamt.

Der Bargermeifter: 29. @ngel.

tung gur Invalibenverficherung.

Deffentliche Grinnerung!

ung gur Involibenversicherung.
Mm Mittwoch, ben 7. Juni b. A., vorm den 8 bis 11 ihr, findet auf dem Antbank der, Jimmer Ar. S. durch das Kontrollent Wannbeim der Laubesberischerungsanfall Paden die Beitragsteutrolle für die Indolibenversicherung katt.
In dieser Zaglahrt daben sämisliche Arbeitgeber, die nicht mehr als Winvolibenversicherungspflichtige Berionen beschäftigen, Esdungen burch die Gott erhalten, Esdungen burch die Weltergeber zu erscheinen, die etwa teine Labung erhalten daben. Alle im Belied der Troliggeloffene Luisungsfarten nebt Lodaniziechnungspelichnungs ein der Webundsteren Luisungsfarten nebt Lodaniziechnungspelichten Luisungsfarten nebt Lodaniziechnungs ein der Lodaniziechnungsfarten nebt Lodaniziechnungs ein der Lodaniziechnungspelichnungspelichten Luisungsfarten nebt Lodaniziechnungspelichten Luisungsfarten nebt Lodaniziechnungen umb hal.) And mitsubringen.
Die Arbeitgeber fönnen fich in dem Jur Jahlung an die Stadtasse Gambeim waren daw, werben falg spätestens am: ber dendt des Porderundsetteis Schnigeid der 
höheren Lehrankalten für die Ronate April, Wool in Juni 1829, d.
d. sindiestens nach Erdalt des Porderundsetteis: Schnigeid der 
Hoheren Kandelsschulen und der 
Hittelschule (Luisenschule) für 
die Monate April, Mal und 
Nam 1939.
d. d. die von den Arbeitgebern an den 
Lodin und Erdaltsandinnaen im 
Nat 1939 eindehaltene Inferer.

Poden und Gebalisaadlungen im Mai 1939 einbehaltene Bargerihener.

10. 6. die dis dahn iänig werdende Bergmänmadheuer,
10. 6. die auf Erund von Sinnbunaen. Eleverdelichen und Kordende Bergmänmadheuer,
10. 6. die auf Erund von Einnbunaen. Eleverdelichen und Kordende Main inserdenden Idenden und Kannanismistischen die dahn die Main inserdenden Idenden und Ermine auch durch eine Iur Auskännenismistischen der kandelde ürf
die Kordenismadischeld Schulgeld ürf
die Kordenischen der dahne in die Kordenischen der den eine die Kreiligeder vom Kordenische untschelden die Vonderlichen die Andlisse und feiner der dahne der der die Kreiligeder vom Kordenische untschelden die Kreiligen und die Andlisse in die Kreiligen der die Kr

Sinbifnffe.

Berfteigerung

In unferem Berfteigerungsfast -inonna Diab bes 30. Jenuar Ar. findet an folgenden Tonen öffen lide Berfteinerung perfagener Bifin ber negen Bartoblung ftatt:

der Gold- und Silberwaren,
Irilanien, Bestede n. bergi, am
Tonnerstag, den 8. Juni 1939,
hi für Fahrrader. Bhotographen-Apparate, Kinzige, Mäntel, Weitzeug,
Schulte u. dergi, am Tonnerdiag,
den 15. Juni 1939,
e) für Muidge, Mäntel, Weitzeug,
Zchulte u. dergi, am Donnerdiag,
den 22. Juni 1939,
peginn ieweils 14 libr (Zaalossmuna 11 libr).
Ti, Musiciuma der Miandickeine.

fe Austofinng ber Pfanbideine Monat Ottober 1938 fann nur bis Dienstag, ben 6. Juni 1939, erfolgen. Stant, Leibamt,

Bitte, deutlich ochreiben per allen Anzeigen-Manuskripten

Sie verhindern dedurch unliebsame Reklamationen I

Arbeitsvergebung

Warum kauft man bei

Meister Zwirn so gern?

ZWEITENS:

Weil man was Gutes befommt!

Beil Meifter 3mirn fein Sach verftebt, weil

er bie Bute von Stoff und Berarbeitung

als bas Enticheibende betrachtet, weil er

gute Vorlieferanten bat und weil er felber

außerft fritisch und mit feinen boben Quali-

tateansprüchen ein ausgemachter Sarttopf

ift: deshalb befommt man bei Deifter

3wirn was Gutes. Und wiederum

beshalb tauft man bei Meifter 3wirn fo

gern. Gang befonders auch die Damen!

Engelhorn + Sturm

Die gute Fertiglieibung . Mannheim . D5 2-7

겖

Seu- und Cedmbgrod-Berfteigerung im Luifenparf am Dienstag, ben 6. Juni, 8.00 Uhr (Bulammenfunft). Gede Renz- und Otlbaftrafie), nud im Echlobgarten am Mitiwoch, ben 7. Juni, 8.00 Uhr (Zufammenfunft an der Sternwarte), gegen Bargablung, — hachbausmi, Abt. Gartenberwaltung. Attertivetige omig für unfere 160 Arbeiterwohnstien in der Gebellung Schönen tollen die Installationsarbeiten für Gas u. Blasser und die Lieferung der Aloseit-forper und Spätlieine in dientlichem Weitbewerd dernehm werden. Die Angebeisdwertruck werden in unseren Geschäfteräumen, Mar-Josef-Eir, 1. Jimmer 22. abgegeben; dort fonnen gehöngungen eingeschen werden. Die Angebeichen eingeschen werden. Die Angebeichen Freitag, den 9. Juni 1939, vorm. 9 licht, dei und einzureichen. Gemeinnstige Baugeschischer Rontrolle ber Beltragbentrich

Gemeinnünige Baugefeffichaft Blaunbeim m. b. D.

Für Selbstfahrer Auto-Verleih 42532 as Selbstfahrer Schillergerage Spenning Tool

Auto-Verleih 48931 an Selbstahrer, Gewehr, Luisenstr, 11

Leih-Autos

Mannheimer Auto-Verleih Inhaber A. Spath Schwetzinger-Straße 58 / Ruf 243 94



Man- u. Fern-Umzuge D. Rennfttel, Marienfelbitrage 6 Bernfprech. 500 76,

(198 (159 %)

3ernumzüge

ioch allen Richtun-ien mit 6- u. 11-Rix.-Wöbelauto idern, gewillend,

meabet . Spebition

Wermfprech, 267 76,

21mzüge

bes, billig

H. Kempt, H7.34

Ruf 28873

Quick" 97 ccm, 3 PS

nur 290.- RM. Ricine Ungablung Begu, Dongibrai #21.Beriteter Rich, Gutjahr,

Wellensittiche

tunge, b, fic jum Babmen u. Spre-chenfernen eignen, find wieber por-rattg bei:

Grbarbeiten, Bahnförperberftestung, Arcusungsbauwert und Schümnuczung für den neuen Daupfpersonenbahnbol deibelbetg öffentlich ju bergeben. Etwa 28 900 n.º Erbbeivogung, 7500 m² eiferne Spundunde folidigen, 11 469 m² Baugrubenausbub, 8750 m² Beion für Widerlager und Stüpmauern, 225 m² Auflagerbeiten, 20 m² Beion für Eilekrlager und Stüpmauern, 225 m² Auflagerbeiten, 20 m² Beion für Eilekrlager und Stüpmauern, 225 m² Auflagerbeiten, 20 m² Beion für Eilekrlager und Stäneliegen beim Neichbahn-Neubaunust deibeiterg, Baubüre im Bahnbol Bieblingen, montaas bis freitags ben 3-12 und 14-16 Uhr, samblags ben 3-12 und 14-16 Uhr, samblags ben mit Auflechter, Beilinfet und Khagede auf, Angeboie posifrei und berichten mit Auflechten, Bis Dieustag, ben 27. 6. d. 3. 9 Uhr, an Beichbahn-Reubausunt deibelberg, Hobtbechter Littabe 85. einlenden, Ruschlagsfrift i Hoden, Ole Becasbung ficht unter Breisbindungen und aesen Bertenetring der Rebartsbechung dem 29. 3. 1933 (ROSE), 1 2. 488).

Deibelberg, den 3. 6. 1939.

Knudsen Hauer, S 6, 10, A 5, 70 101. 234 50

SPECIAL PROPERTY.



Noue Kurse beg. 9. u. 13. Juni. Einzelstd. jed.

ETTER Das Spezial-Jaros Nochfolger geschäft m

Damen- und Herrenkleider-Stoffe

#### National-Theater Mannhelm

Montag, ben 5. Juni 1939 Borftellung Rr. 518 24 2. Sonbermieje B 1: Witete B 24

## Die Zauberfibie

Brobe Oper in zwei Aufillaen bo am Schifaneber, Mufit ben Mosart. Anfang 19.30 Ubr Enbe 22 15 Ub; den Magen



SIEBERT

der

Herrenschneider

Augusta-Anlage 12

Biedermeierzimmer

A. Stegmüller, Verstelgerer

Oeigemälde, Broncen, Zinn, silb. Bestecke, Vasen Verk.

Fernruf 23584

Speisezimmer

Alftrologe

J. Hirt & Cle. Munnheim, P 2, 4

e regen den Appe

Waldhofstr. 8. Bernrut 501 74. @brechsett: 11-13



Hüte reinigt schön wie neu das alte Spezial-geschäft

Annut 277 25

M. Abel, M 2, 10

Sauptschiftleiter: Tr. Wilhelm Kattermann
Sieldverfreier: Dr. Järgen Bachmann; Chet vom Dienst:
Seinust Wöse. — Berantwortlich für Innenpolitit: Tr.
Ihren Bachmann; Außenholitit: Dr. Wilhelm Kicherer;
Wirtschöftholitit und Handel; Wilhelm Kayel; Kulturpolitif und Unierbaltung: 1. B. Dr. Garl I. Brinkmann;
Detmatieli: Frih Saas; Vefaled: Seinush Wilhi: Sport:
Julius Gr; Beilogen: Dr. Hermann Knoll; Gestaltung
der B-Ausgade: Wilhelm Kayel; Vilber: die Ressortioristielere, samt, in Rambelin. — Ländiger Berliner Kitorbeiter: Arnf. in Kannbeim. — Ländiger Berliner Kitorbeiter: Arnf. Tr. Joh, von Veers. Berlin-Dablem.
— Berliner Echtstlieitung: Dand Graf Reilfiach, Veriln zw 68. Ibarlotenkrade 82. — Rachbrud samitiker Criginalberichte verdoten. — Küt den Anseigenteil verantwortlich: Wild. R. Schat, Mbm. — Drud und Berlag Datenkrenzbanner Berlag und Truskerei G. m. b. b.
Auf Zeit geiten solgende Preiblisten: Gesamtanskade Rr. 3. Ausgade Mannbeim Rr. 1. Ausgade Beindeim und Schwebingen Rr. 2. Die Anseigen der Ausgade Beindeim und Schwebingen Rr. 2. Die Anseigen der Ausgade Beindeim Ausgade A Mannbeim . aber 30 500 Ausgade A mannbeim . aber 30 500

Musgabe A und B Mannheim liber 48 500 Ausgabe & Schwebingen . . fiber 550 Ausgabe 8 Schwebingen . . aber 6 950

7.500 Musgabe A und B Schwebingen Ausgabe A Beinbeim . . . Aber 3550

Musgabe A und B Weinheim über Gefamt.DM. Monat April 1939 fiber 60 000



Privatkrankenkasse, Freie Wahl zwisches Aerzten und Heilkundigen. Beitrugsrück-vergitung bei Nichterkrankung Bei Krankentausbehandlung bis zu RM. 18.-täglich usw. - Mällige Monatsbeiträge Verlangen Sie Prospekt.



P 7, 14a - Fernsprecher 20384

Blanka

reinigt alles, garantlert faure., alfali. und fanbiret, Bu bab. in allen Buhmittelgeich. Bestimmt au baben bei Buy-mitrigeschäft Schneiber, Wald-hofitrase i. Lebendmittelgeschöft Kinge, Ede Wönchwörth- und Basurentr., Eebendmittelhaus Schmitthelm, Mannh.Waldhof, Tanuenst., 7; Wedizinal-Trog., R. Rast, p. 1, 13. Drogerte Woll, Kälertater Str., 41,

herfieller Fabr, dem, tedn. Braparate Dhm., T 6 17.

Spacsame Radio Pfeifen-Apparate caucher

- 20

Bier

küil und frisch wie beim Wirts aus dem eigenen

Electrolus

GAS

KÜHLSCHRANK

Kermas & Manke

Qu 5, 3-4

wählen Marza A. Kolb Holland-Expres sell 100 gr 30 4 250 gr 78 4 Qu 2. 4 a

Holland-Expred sith Bendera Kröll Nr. 30

Besdera Krüll Nr. 40 rödte Auswahl sämtl. gangbarer Marken-Tabaker onder . Abtellun Wiederverkäufe

Qu 2, 7 (Ede)

Bade-Mützen Hosen Sport-Wittmann Qu. 3.20

Senneldere Chem. Reinigung

Werner



Der Gouverneur

Brigitte Horney - Willy Birgel Hannelore Schroth - Walter Frank Beginn: 4.10, 5.55, 8,20 Uhr end über 14 Jahre zogel

Dieeriachtrate 6. Gernrut 282 04.

## Geschäftsübernahme

Palmgarten

aul zwei flügein

Durchgehend warme Küche

Brück F3, 13a

Wir haben am 1. Juni 1959 die Gaststätte

in Mannheim, Kronprinzenstraße 58, übernommen.

ff. Weine und Blere / la. Küche

Es leden freundl, ein

Georg Roth und Frau geb. Rudolph

Sind frauen

Berren- und Damenkleida Daide, Broffe, Bet-ten. Steppbeden, Matraben

Hug & Co. K 1, 5b

Caus Schaudurg. Rine, (166 862B)

Paß Bilder 4 Stück

Foto-Feige, K1,5

Sountags geöff. Breite Str.

Chem. Reinigung Haumüller R 1, 14

Reuanfertigungen billigit 50 üris M 6. 18

für herzhafte Getränke?

In weiten hausstrauen-Areisen sinden wir hierfür eine auffallende Borliebe sür berzhalte Gertante. Ja, es gibt Zehntausende, die schwarzbier!! Und wiese trinten es bereits seit Jahrzehnten. Sein würziges Aroma wie die gute Besommlicheit eroberten sich die herzen ganzer Familien. Költriger Schwarzbier ware gewiß auch für Sie der ideale haustrunt. Generalvertrieb: Karl Köhler, Mannheim, Sedenheimer Str. 27, Ruf 431 66

B 6, 18 Berneu (4880321)

Möbeltransporte

Logerung, Umafig



sich im ganzen Raum, dringt in alle Schlupfwinkel und vernichtet schonungsios auch die Larven und Eier. Gegen T-GAS gibt es keinen Schutz. MANNHEIM

N. Auler

K. Lehmann Hafenstraße 4 Ref 23546

But \$15.67

F. Münch Inh. Hch. Singhot Windeckstraße 2

Langerötterstr. 50 Ref 51933 LUDWIGSHAFEN

Jak. Askani

Gotti. Fr. Hehl W edestrate 33 Ruf 60875

## Allg. Ortskrankenkasse Mannheim

Bekanntmachung.

Bir machen unfere Mitglieber und bie Betriebeführer barauf aufmertfam, bag unfere Beichafteraume

Mittwochs nachmittags für den Dublikumsverkehr gefchloffen find.

Mannheim, ben 3. Juni 1939.

Der Leiter: Büchner

## Die Pfingsforgel Maria Amergaet - Hannes Stolzer - H. Sessak Gost, Waldau - K. Dannemann - Josef Eichheim

Jugendliche zugelassen)
Houte wegen Betriebsausflug zur zwei Verstel-lungen — Beginn: 6.00 und 8.30 Uhr

Aufbewahrung

Kürschnerei M. Geng

MANNHEIM, Waldhofstraße 7 Abholen auf Anruf 51717 kostenios i

## Schlank werden durch Reform

bes Retiftoffwechfels ift ein biologifcher Borgang ber burch "Frauengauber"-Schlantheite-Dragee - aus Bflangenftoffen bergeftellt - berbeigefühn wirb. Rein fcablicher Gewichtsfturg. Reformbaus "Gben", O 7, 3.



ss. countrige Methode der effeld Durchschreibe-Buchhaltung

Gerard • N 7, 11

Augem. Ortstrantentaffe Mannheim

## 3ahlungs = Aufforderung!

Die Beitrage jur Rranten- und Arbeitelofen-berficherung für ben Monat Mai 1939 find für Arbeitgeber, welche bie Beitrage felbft errechnen, jur Zahlung fällig.

Die herren Arbeitgeber werben biermit aufgeforbert, bie Beitragsgablung innerhalb eine Frift von acht Tagen vorzunehmen. Für alle übrigen Arbeitgeber find bie Beiträge innerhalb fün Tagen nach Zustellung ber von ber Raffe ausg fiellen Beitragsrechnung einzugablen. Bei Boblungsverzug werben Berzugszuschläge und Bersunstennisgebühr erhoben, auch erfolgt ohne weitere Mabnung die Anordnung der Zwangsvolftrechung.

Dannbeim, ben 5. Juni 1939.

Der Bollftredungsbeamte.



Jhre Ernährung besonders wertvoll Gesunden und Kranken unenfbehrlich!

Zu haben in den nachstehenden Bäckereier

E. Bauer, Lge. Rötterstr. 4
Pr. Bickel, Gurnisonstr. 25
O. Dorn, Ou 5, 1
Ludwig Elninger, B 2, 16
Karl Frank, G 7, 39
With, Hessert, S 6, 19
H. Lautenbather, Schlageterstraße 84
Willi Otterbach, U 6, 30
Martin Müller, Böckstr. 6
Hermann Pauli, D 4, 14

Gg. Rüffler, Augurtenst, & Heinrich Schafer, Moerwis-

Ubend-20

Die Rebe bon ben mei giemlich aus Eine Musnal Qual b'Orfo fien", ber rungen Mbol abzutun.

Mile übrige ftarten @ mente fcharfe ben Gintreifn 3n mehripal ionbere mari borgehoben, bağ England fungepolitit Un ben Ro

man allgemei

mentation be

fictlich una

lucht frampft

Reftstellungen nielofen ' ftellungen gu Mußenpolitife ber allerbing eine machti eine ernfte 23 Mulbmärchen auch bas Drit m biefem lung, baß fich gen Deutschla friebengefahrb bei mit bem baf man "gen binbern muffe in feiner Ret Barnung biesmal nicht ten Bethmann Das "Den anbers su e Beife an unb Gubrere irger niche Bebeutu Drbre" giel

Bilang, Dage bes gleichen 2 impfertagung ebung ber be owefen fei. 9 on ben Erfli fampferführer rale Queipo l er in Begug a ber Achfenmad

Die Rebe be

Londo

famtlichen Bid zeichnet, in b wird, baf Hlbo gegriffen, ben